



# Ratgeber für Seniorinnen und Senioren





## Krankenhaus und Rehabilitationszentrum im Herzen des Ruhrgebietes



Unsere Klinik wurde im Jahr 2000 als Modellklinik des Bundes und des Landes NRW neu errichtet. Die medizinische Krankenhausbehandlung für ältere Menschen und eine Rehabilitationsklinik zur Wiedereingliederung in den häuslichen Alltag sind in ihr unter einem Dach vereint.

### Die Rehabilitationsklinik

Patienten nach chirurgischen oder orthopädischen Eingriffen sowie mit internistischen oder neurologischen Erkrankungen werden hier aus unserer eigenen und den Kliniken des mittleren Ruhrgebietes zur Rehabilitation aufgenommen. Möglichst wohnortnah können die Patienten lernen, mit der Situation zu Hause wieder zurecht zu kommen. Hierzu steht ein Team von Krankengymnasten, Ergo- und Sprachtherapeuten zur Verfügung, deren Leistungsspektrum die mögliche Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben einschließt. Als grundlegend sehen wir die strukturierende Pflege mit aktivierendem und rehabilitativen Ansatz (u. a. nach Bobath) an. Das gesamte therapeutische Team wird ärztlich geleitet.

### Teilstationäre Rehabilitation

Wenn Pflege für die Nacht und am Wochenende nicht mehr erforderlich ist und Ihre Mobilität dies ermöglicht, kann die Rehabilitation auch tagsüber von zu Hause aus bei uns erfolgen.

### Der Krankenhausbereich

Das leistungsfähige geriatrische Krankenhaus verfügt über eine umfangreiche diagnostische und therapeutische Ausstattung sowie eine moderne Überwachungseinheit. Es besteht eine Notfallaufnahme-Bereitschaft rund um die Uhr.

**Wenn Sie Fragen zur Aufnahme in unsere Klinik haben oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:**

Marien-Hospital Wattenscheid gGmbH · Parkstraße 25 · 44866 Bochum  
Telefon: 02327/807-0 · E-Mail: [info@mhwat.de](mailto:info@mhwat.de) · Internet: [www.mhwat.de](http://www.mhwat.de)

### Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

von den über 380.000 Bochumerinnen und Bochumern gehören inzwischen mehr als ein Viertel der Altersgruppe 60+ an. Diese Generation erlebt diesen Lebensabschnitt heute bewusster und aktiver denn je zuvor. Eine große Lust zu reisen, sich in einem Verein einzusetzen oder in der Nachbarschaft ehrenamtlich zu helfen, ist für viele selbstverständlich. Das Seniorenalter hat damit eine ganz neue Qualität gewonnen!

Dies wird nicht zuletzt an einer ganzen Reihe von Projekten deutlich, in denen sich Seniorinnen und Senioren mit aktuellen Fragestellungen zur zukünftigen Gestaltung unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Die neuen „Alten“ werden wahr genommen, ihr Beitrag wird als kreatives Potenzial erkannt und zunehmend genutzt, und das ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels immer wichtig!

Die Stadt Bochum hat auf diese Entwicklung bereits vor 20 Jahren reagiert und einen Fachdienst für Seniorinnen und Senioren aufgebaut. Er unterstützt unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger darin, weiterhin aktiv an den sozialen, sportlichen und kulturellen Angeboten dieser Stadt teilzunehmen. Hierzu hat er u.a. den vor-



liegenden Ratgeber herausgegeben, der nun bereits zum vierten Mal aufgelegt wird. Er unterstreicht unseren Anspruch „Älter werden in Bochum – kein Problem!“

Ich danke allen an seinem Erscheinen Beteiligten – zuvorderst dem WEKA Verlag – für das erwiesene Engagement und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie darin zahlreiche gute Anregungen sowie allerlei Wissenswertes finden.

*Bochum, im Januar 2009*

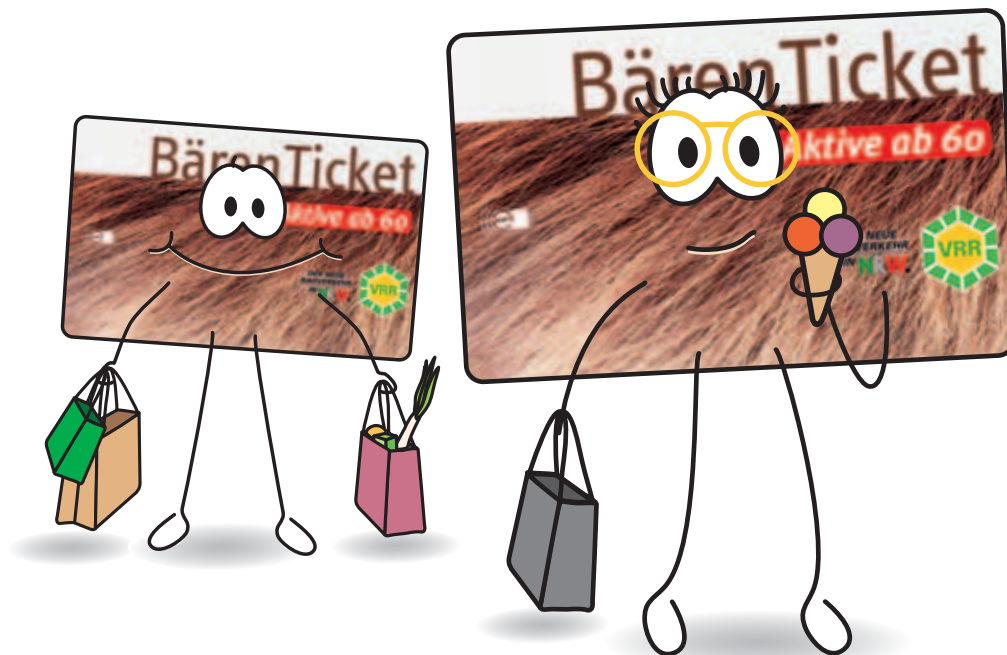
A handwritten signature in blue ink that reads "Otilie Scholz". The signature is written in a cursive style.

*Dr. Otilie Scholz*

## Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum	1	3.4 Hausnotruf	50
Branchenverzeichnis	8	3.5a) Kurse für pflegende Angehörige	51
<b>1. Information und Beratung</b>	<b>10</b>	3.5b) Schulung für Angehörige von Demenzkranken sowie Gedächtnistraining für Menschen mit beginnender Demenz	54
1.1 Altersjubiläen	10	3.6 Stadtteihelfer/innen	54
1.2 Beratung und Betreuung Alzheimerkranker und deren Angehörige	10	3.7 Wohnen im Alter	54
1.3 Betreuungsgesetz	11	3.8 Betreutes Wohnen	60
1.4 Bürgerbüro	13	3.9 Schwerbehindertenausweis	67
1.5 Fachdienst Altenhilfe	14	3.10 Arbeitsgemeinschaft „Behinderte in Bochum“	67
1.6 Seniorenetzwerke	15	<b>4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen</b>	<b>68</b>
1.7 Behörde für die Überwachung über Betreuungseinrichtungen (früher Heimaufsicht)	16	4.1 Alten- und Pflegeheime	69
1.8 Informations- und Beratungsbüro	16	4.2 Hospiz	79
1.9 Krankenkassen / Pflegekassen	17	4.3 Kurzzeitpflege	80
1.10 Mieterschutz	18	4.4 Tagespflege	84
1.11 Schuldnerschutz	18	4.5 Stationärer Mittagstisch	87
1.12 Seniorenbeirat	18	<b>5. Bildung - Freizeit - Kultur - Sport</b>	<b>88</b>
1.13 Seniorentelefon	20	5.1 Familienbildungsstätten	88
1.14 Sperrmülltermine	20	5.2 Kulturangebote	89
1.15 Suchtberatung	20	5.3 Seniorenenerholung	90
1.16 Öffentliche Toiletten in Bochum	21	5.3.1 „Reisen ohne Koffer – Morgens los und am Abend wieder daheim“	91
1.17 Verbraucherberatung	22	5.4 Seniorensport	91
1.18 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung	22	5.5 Seniorenstudium	92
1.19 Nachlassregelung	22	5.6 Stadtbücherei	93
1.20 Das Palliativnetz Bochum	23	5.7 Stützpunkte	94
1.21 Häusliche Gewalt im Alter	24	5.8 Veranstaltungen Altenhilfe	98
<b>2. Gesetzliche Sozialleistungen</b>	<b>27</b>	5.9 Verbände der freien Wohlfahrtspflege	98
2.1 Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	27	5.10 Volkshochschule	99
2.2 Blindengeld, Leistungen für Hörgeschädigte	30	5.11 Kontakte	99
2.3 Grundsicherung u. Hilfen zum Lebensunterhalt	31	5.12 ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand	100
2.4 Hilfen für Behinderte	33	5.13 StadtTeiLaden Grumme	101
2.5 Kriegsofferfürsorge	34	<b>6. Gesundheit</b>	<b>102</b>
2.6 Pflegeversicherung	34	6.1 Hilfsmittel, Sanitätshäuser	102
2.7 Rentenversicherung	37	6.2 Krankenhäuser	102
2.8 Wohngeld	38	6.3 Selbsthilfe, Informations- u. Beratungsstellen	104
2.9 Unterhalt	38	6.4 Sozialdienste der Krankenhäuser	105
2.10 Sozialhilfe bei Heimunterbringung	39	<b>7. Ehrenamtliche Dienste</b>	<b>106</b>
<b>3. Häusliche Versorgung</b>	<b>40</b>	7.1 Grüne Damen	106
3.1 Ambulante Dienste	40	7.2 Nachbarschaftshilfe	106
3.2 Ambulante Hospizarbeit / Zu Hause leben und sterben	46	7.3 Projekte der Nachbarschaftshilfe	108
3.3 Essen auf Rädern	48	<b>8. Telefonnummern für Notfälle</b>	<b>111</b>
		Impressum	111

# Gut ankommen



Mit unserem ABO-Ticket  
sind Sie immer mobil!

ServiceTelefon: 0 180 3/50 40 30  
[www.bogestra.de](http://www.bogestra.de)

9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz.  
Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können die Preise abweichen.



44894 Bochum - Werner Hellweg 515



0234 - 92 69 30

[www.mak-pflege.de](http://www.mak-pflege.de)

**Pflegeheim muss nicht sein!**

**Betreuung von  
Wohngemeinschaften  
für demente und  
pflegebedürftige Menschen**

**“24-Std. Betreuung”**

Frank Weyhofen

- Dortmund-Dorstfeld
- Bochum-Werne
- Bochum-Langendreer
- Bochum-Zentrum (i. Pl.)

**Kostenlose Berechnung  
der monatlichen Pflegekosten**

Mobile Alten- u. Krankenpflege GmbH



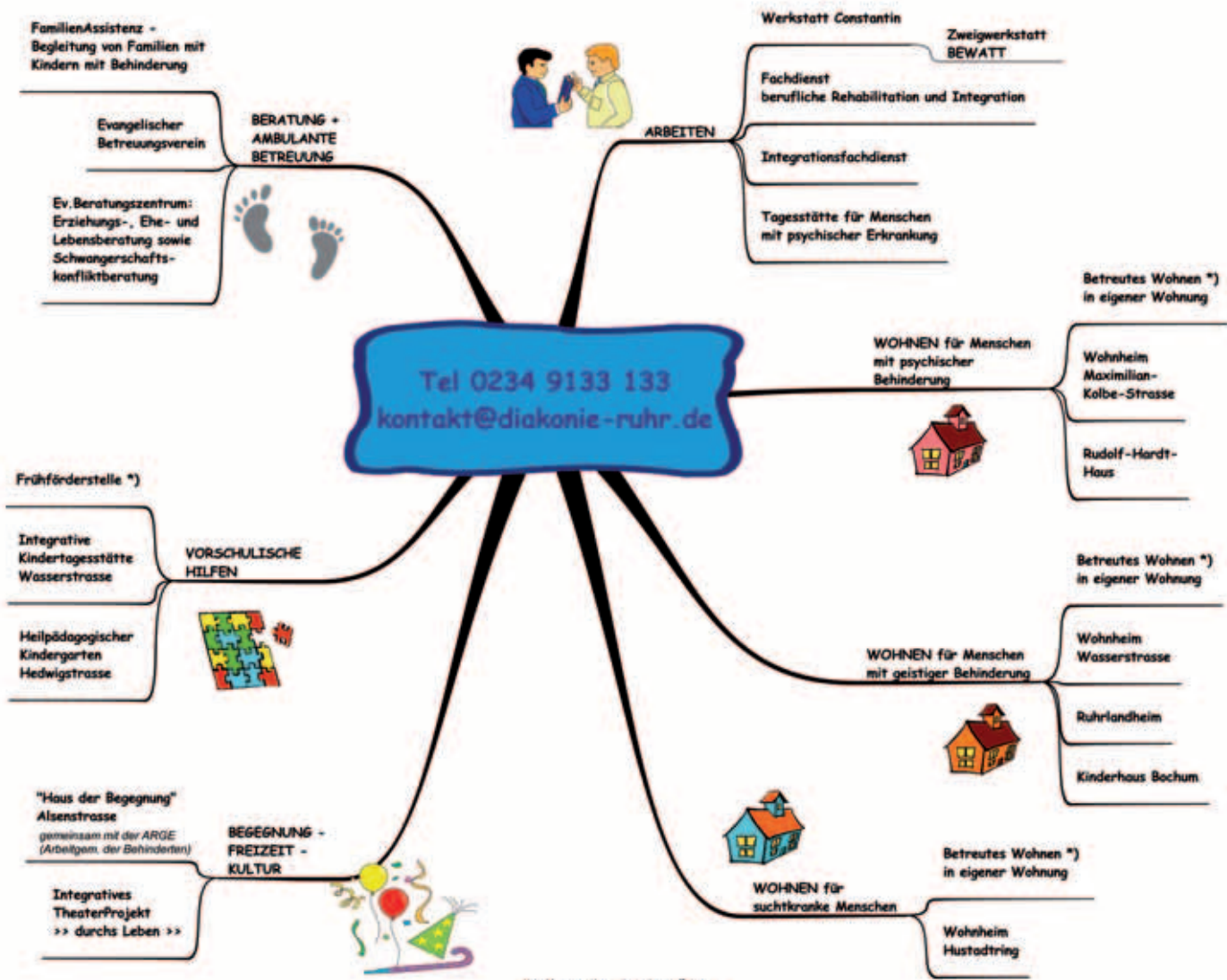
Frank Weyhofen

## Stichwortverzeichnis

	<i>Seite</i>
Alten- und Pflegeheime .....	69
Altersjubiläen .....	10
Ambulante Dienste .....	40
Ambulante Hospizarbeit / Sterbebegleitung .	46
Antragstellung Sozialhilfe .....	31
Antrag auf Leistungen der Pflegekassen .	36
Arbeitsgemeinschaft „Behinderte in Bochum“ .	67
Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren .....	27
Behörde für die Überwachung über Betreuungseinrichtungen .....	16
Beratung und Betreuung Alzheimerkranker und deren Angehörigen .....	10
Betreutes Wohnen .....	60
Betreuungsgesetz .....	11
Betreuungsverfügung .....	22
Bildung, Freizeit, Kultur, Sport .....	88
Blindengeld, Leistungen für Hörgeschädigte .....	30
Bundesknappschaft .....	37
Bundesversicherungsanstalt .....	37
Bürgerbüro .....	13
Dokumentenmappe .....	23
Ehrenamtliche Dienste .....	106
Essen auf Rädern .....	48

	<i>Seite</i>
Fachdienst Altenhilfe .....	14
Familienbildungsstätten .....	88
Gesetzliche Sozialleistungen .....	27
Gesundheit .....	102
Grundsicherung .....	31
Grüne Damen .....	106
Grußwort der Oberbürgermeisterin .....	1
Häusliche Gewalt .....	24
Häusliche Versorgung .....	40
Hausnotruf .....	50
Hilfen für Behinderte .....	33
Hilfen für Kriegsopfer .....	34
Hilfsmittel .....	102
Hospiz .....	79
Information und Beratung .....	10
Informations- und Beratungsbüro .....	16
Kontakte .....	99
Krankenhäuser .....	102
Krankenkassen .....	17
Kriegsopferfürsorge .....	34
Kulturangebot .....	89
Kurse für pflegende Angehörige .....	51
Kurzzeitpflege .....	80

# Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Bochum



\*) in Kooperation mit anderen Trägern



## Stichwortverzeichnis

	<i>Seite</i>
Landesversicherungsanstalt . . . . .	37
Mieterschutz . . . . .	18
Nachbarschaftshilfe . . . . .	106
Nachlassregelung . . . . .	22
Öffentliche Toiletten . . . . .	21
Palliativnetz . . . . .	23
Patientenverfügung . . . . .	22
Pflegeheime . . . . .	69
Pflegekassen . . . . .	17
Pflegestufen . . . . .	36
Pflegeversicherung . . . . .	34
Projekte der Nachbarschaftshilfe . . . . .	108
Rentenversicherung . . . . .	37
Sanitätshäuser . . . . .	102
Schuldnerschutz . . . . .	18
Schwerbehindertenausweis . . . . .	67
Selbsthilfegruppen . . . . .	20
Selbsthilfegruppen / Initiativen . . . . .	104
Seniorenbeirat . . . . .	18
Seniorenerholung . . . . .	90
Seniorennetzwerke . . . . .	15
Seniorensport . . . . .	91
Seniorenstudium . . . . .	92

	<i>Seite</i>
Seniorentelefon . . . . .	20
Sozialdienste der Krankenhäuser . . . . .	105
Sozialhilfe . . . . .	39
Soziokulturelle Angebote . . . . .	98
Sperrmülltermine . . . . .	20
Stadtbücherei . . . . .	93
Stadtteilhelfer/Innen . . . . .	54
StadtTeilLaden Grumme . . . . .	101
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen . . . . .	68
Stationärer Mittagstisch . . . . .	87
Stützpunkte . . . . .	94
Suchtberatung . . . . .	20
Tagespflege . . . . .	84
Telefonnummern für Notfälle . . . . .	111
Testament . . . . .	22
Unterhalt . . . . .	38
Veranstaltungen Altenhilfe . . . . .	98
Verbände der freien Wohlfahrtspflege . . . . .	98
Verbraucherberatung . . . . .	22
Volkshochschule . . . . .	99
Vorsorgevollmacht . . . . .	22
Wohnen im Alter . . . . .	54
Wohngeld . . . . .	38
ZWAR . . . . .	100

## Branchenverzeichnis

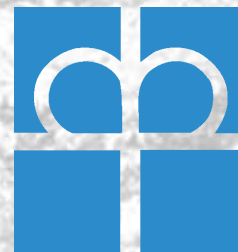
### **Liebe Leserinnen, liebe Leser!**

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie unter **[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)**.

<i>Branche</i>	<i>Seite</i>	<i>Branche</i>	<i>Seite</i>
Aktiv im Alter	78, U4	Rechtsanwälte	23
Alten- und Pflegeheime	71, 73, 74, 75, 77, 82, U3, U4	Schreinerei	25
Alten- und Pflegeheime der Stadt Bochum	56, 57, 58, 59	Senioren- und Krankenpflege	41, 74
Alzheimer Gesellschaft	106	Seniorenstift	74
Ambulante Hilfen	9	Seniorenwohnungen	65
Ambulanter Pflegedienst	4, 41, 44, 78, U4, Einhefter	Sozialstationen	74
Andrologie	103	Sozialverband	31
Bestattungen	22, 25	Stationäre Tages- und Kurzzeitpflege	9, 73, 74, 82
Betreutes Wohnen	29, Einhefter	Therapeutische Einrichtung	68
Bogestra	3	Therapeutische Seniorenprogramme /	
Diakonie	6	Sport	68
Ergotherapie	87	Urologie	103
Essen auf Rädern	49, 50	Vorsorge	25
Haus-Notruf	41, 44, 51, 82	Wohnangebote für Menschen mit geistiger Behinderung	29
Hauswirtschaftliche Hilfen	44	Wohnbegleitende Betreuung	50
Hospiz	79	Wohnen im Alter	65
Krankenfahrten	51	Wohnen mit Service	63, 75
Krankenhaus	U2	Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz	4
Logopädie	68	Wohnungsbau	52, 53, 62
Menübringdienst	49, 50, Einhefter	Zentrum für Geriatrie	U2
Pflegewohnstift	77		
Proktologie	103		

*U = Umschlagseite*

# Hilfen für Menschen im Alter



Innere Mission /  
Diakonie Ruhr  
Westring 26  
44787 Bochum

## Diakonische Dienste Bochum

Ambulante Hilfen  
für Menschen in Bochum  
an vier Standorten.

**Pflege** ☎: 02 34 / 50 70 20  
Fax: 02 34 / 50 70 299

Internet:  
[www.diakonie-ruhr.de](http://www.diakonie-ruhr.de)

E-Mail:  
[ambulant@diakonie-ruhr.de](mailto:ambulant@diakonie-ruhr.de)

**Tagespflege**  
Klinikstraße 26  
☎: 02 34 / 95 02 661

**Kurzzeitpflege**  
Klinikstraße 26  
☎: 02 34 / 95 02 653

**Pflege**  
.....braucht Vertrauen!

## Altenpflegeheime

**Elsa-Brändström-Haus**  
Elsa-Brändström-Straße 131

**Jochen-Klepper-Haus**  
Bergener Straße 235

**Matthias-Claudius-Haus**  
Am Bleckmannshof 19a

**Altenzentrum Rosenberg**  
In den Böcken 37-41

**Evangelisches Altenzentrum  
am Stadtpark**  
**Katharina-von-Bora-Haus**  
Klinikstraße 26

**Martin-Luther-Haus**  
Klinikstraße 8

**Beratung** ☎: 02 34 / 91 33 283  
Fax: 02 34 / 91 33 284

E-Mail:  
[heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de](mailto:heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de)

Pflegetelefon 50 70 20

## 1. Information und Beratung

### 1. Information und Beratung

#### 1.1 Altersjubiläen

Zum 90. und 95. Geburtstag werden Bürgerinnen und Bürger durch den / die Bezirksbürgermeister/in des Stadtbezirks geehrt. Ab dem 100. Geburtstag und jedem weiteren nimmt die Oberbürgermeisterin oder eine ihrer Vertreterinnen diese Ehrung vor, bei der auch ein Glückwunschsreiben des Ministerpräsidenten überreicht wird. Zum 100., 105. und 110. Geburtstag gratuliert auch der Bundespräsident mit einem besonderen Schreiben.

Ein Antrag muss nicht gestellt werden, weil die Daten vom Einwohneramt zur Verfügung gestellt werden.

#### Ehejubiläen

Anlässlich einer Goldenen Hochzeit (50 Jahre) und einer Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) werden die Eheleute durch den / die Bezirksvorsteher/in des Stadtbezirks geehrt. Bei der Diamantenen Hochzeit wird außerdem ein Glückwunschsreiben des Ministerpräsidenten überreicht. Anlässlich einer Eisernen Hochzeit (65 Jahre) und einer Gnaden-Hochzeit (70 Jahre) gratuliert die Oberbürgermeisterin oder eine ihrer Vertreterinnen, die bei dieser Gelegenheit das Glückwunschsreiben des Bundespräsidenten und des Ministerpräsidenten überreicht.

Bei Ehejubiläen ist ein Antrag im Rathaus oder in einer Bezirksverwaltungsstelle zu stellen, da die Daten der Eheschließung in den meisten Fällen

hier nicht gespeichert sind. Deshalb ist das Familienstammbuch bzw. die Heiratsurkunde vorzulegen.

Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. 9 10 - 14 00.



### 1.2 Beratung und Betreuung Alzheimerkranker und deren Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Bochum e. V.  
Universitätsstraße 77, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 33 77 72  
Fax: 02 34 / 33 24 43  
E-Mail: [info@alzheimer-bochum.de](mailto:info@alzheimer-bochum.de)

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bochum e. V.  
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 12  
Fax: 02 34 / 94 45 - 1 60  
E-Mail: [info@drk-bochum.de](mailto:info@drk-bochum.de)

## 1. Information und Beratung

### Betreuung Alzheimerkranker

- Unterstützung für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige
- Angebote für professionelle und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

	Ansprechpartner/Adresse	Angebot	Kosten/Finanzierung	Besonderes
	Stadt Bochum – Fachdienst Altenhilfe Informations- und Beratungsbüro- Seniorentelefon – Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 44, BVZ Gustav-Heinemann-Platz 2 – 6, 44777 Bochum	Psychosoziale Beratung und Begleitung, sowie Vermittlung weiterer Hilfen. zentrale Informationsstelle	keine	Fallmanagement
<b>Demenzberatungsstellen</b>	Alzheimer-Gesellschaft Bochum e. V. Demenz-Servicezentrum Ruhr Frau Schulz/Frau Meder – Tel.: 02 34 / 33 77 72 Universitätsstraße 77, 44789 Bochum	Psychosoziale Beratung, kontinuierliche Begleitung, Vermittlung weiterer Hilfen	keine	Einzelfallhilfe, Haus- besuch bei Bedarf, Netzwerkarbeit
<b>Beratung und Vermittlung von Hilfen</b>	DRK Alzheimerhilfe Frau Matip/Frau Mäckmann – Tel.: 02 34 / 9 44 51 45 An der Holtbrücke 8, 44795 Bochum	Psychosoziale Beratung, kontinuierliche Begleitung, Vermittlung weiterer Hilfen	keine	Einzelfallhilfe, Termin nach Vereinbarung Hausbesuche bei Bedarf, Netzwerkarbeit
<b>Beratung – Krankenkassen</b>	AOK Bochum Tel.: 02 34 / 9 58 70 Uhlandstraße 30 – 34, 44791 Bochum	Aufklärung, Information und Beratung für Versicherte und deren Angehörigen	keine	
	Barmer Ersatzkasse Tel.: 02 34 / 68 92 12 25 oder 01 85 00 75 12 25 Bongardstraße 25 – 27, 44787 Bochum	Aufklärung, Information und Beratung für Versicherte und deren Angehörigen	keine	
<b>Beratung – Migration</b>	DRK – Integrationsagentur Frau Ignatzki, Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 27 An der Holtbrücke 8, 44795 Bochum	Co-Beratung und qualifizierte Vermittlung von Migrantinnen und Migranten Heranführung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an die Einrich- tungen und Dienste	keine	

### 1.3 Betreuungsgesetz

Betreuung ist die rechtliche Vertretung einer voll-jährigen Person.

Betreuung heißt, sich als gesetzlicher Vertreter um bestimmte Angelegenheiten einer Person zu kümmern, und zwar immer dann, wenn ein voll-

jähriger Mensch aufgrund seiner Behinderung oder Krankheit seine persönlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann.

Der Betreuer soll nur die Aufgaben übernehmen, die der Betroffene nicht mehr allein wahrnehmen kann.

## 1. Information und Beratung

Solche Aufgaben können u. a. sein:

- die Gesundheitsfürsorge
- die Vermögenssorge
- die Regelung von Wohnungsangelegenheiten

Unabhängig der Aufgabenkreise umfasst jede gesetzliche Betreuung die persönliche Begleitung der Hilfsbedürftigen.

Der Betreuer ist verpflichtet, seine Tätigkeit an dem Wohl und den Wünschen des Betreuten zu orientieren.

Die Einrichtung einer Betreuung beeinträchtigt nicht die Geschäftsfähigkeit des Betroffenen.

Die Betreuungsstelle der Stadt Bochum nimmt die behördlichen Aufgaben wahr, die sich nach dem Betreuungsgesetz bzw. dem Betreuungsbehördengesetz ergeben. Zu diesen Aufgaben gehört z. B. die Koordination zwischen dem Amtsgericht, den Betreuungsvereinen und den freiberuflichen Betreuern. Außerdem berät und unterstützt die Betreuungsstelle bei allen Fragestellungen und Problemen, die während einer gesetzlichen Betreuung oder auch im Vorfeld auftauchen können. Grundsätzlich vertritt jeder volljährige Mitbürger seine Interessen selbst und entscheidet eigenverantwortlich. Wenn er dies allerdings infolge einer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr kann und im Vorhinein keiner Person seines Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt hat, bleibt zumeist nur noch die Möglichkeit, durch das Gericht einen Vertreter bestellen zu lassen: den gesetzlichen Betreuer. Erfahrungsgemäß tauchen bei Übernahme einer gesetzlichen Betreuung immer wieder die gleichen Fragen und Unsicherheiten auf. Daher werden durch

die Betreuungsstelle regelmäßig „Einführungsveranstaltungen für Erstbetreuer“ durchgeführt. Dort werden diese Probleme erläutert und Fragen der Beteiligten beantwortet.

In steigendem Maße werden auf Wunsch von Betroffenen auch Beratungsgespräche über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügung durchgeführt. Dies entspricht dem mittlerweile deutlich gestiegenen Wunsch nach Informationen über die Möglichkeiten, in guten Tagen angemessen und rechtlich einwandfrei Vorsorge treffen zu können. Seit dem 1. Juli 2005 ist die Betreuungsstelle befugt, Vorabverfügungen zu beglaubigen.

Darüber hinaus freuen sich die MitarbeiterInnen der Betreuungsstelle über jedes ehrenamtliche Engagement im Betreuungsbereich, z. B. durch die Übernahme einer Betreuung für eine alleinstehende Person, die aufgrund ihrer Betreuungsbedürftigkeit einen gesetzlichen Vertreter zur Seite gestellt haben muss.

Während der üblichen Geschäftszeiten stehen Ihnen in der Bochumer Betreuungsstelle, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44777 Bochum, folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Auskunft erhalten Sie bei der  
Betreuungsstelle der Stadt Bochum Gustav-Heinemann-Platz 2-6

### **Ansprechpartner/innen:**

	<b>Telefon:</b>
Herr Ciecior	Zi. 4123 02 34 / 910 - 31 08
Frau Ehl	Zi. 4092 02 34 / 910 - 35 96
Frau Ludwig	Zi. 4092 02 34 / 910 - 35 98
Herr Wittinghofer	Zi. 4093 02 34 / 910 - 35 97

und beim  
 Amtsgericht Bochum  
 Viktoriastraße 14,  
 44787 Bochum

Tel.: 02 34 / 9 67 - 0

## 1.4 Bürgerbüro

Das Bürgerbüro bietet Ihnen folgende Dienstleistungen:

### Bürgerbüro

- An-, Ab- und Ummeldungen
- Ausweise und Pässe
- KFZ-Zulassungen
- Dienstleistungen bei Führerscheinverlust
- Anwohnerparkausweise
- Bestätigungen von Anträgen für die Rundfunkgebührenbefreiung
- Lohnsteuerkarten
- Führungszeugnisse
- Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Untersuchungsberechtigungsscheine

### Informationstheken:

- Allgemeine Informationen und weitere Dienstleistungen
- Hilfestellung und Hinweise zu Angelegenheiten der Bezirksvertretung Bochum-Mitte
- Genehmigung für das Befahren von Friedhöfen
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausgabe von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung
- Bestätigung der Daten für die Rundfunkgebührenbefreiung

## 1. Information und Beratung

- Ausgabe von verschiedenen Anträgen
- Ausgabe von Informationsbroschüren
- Bestätigung der Daten zur Rundfunkgebührenbefreiung
- Ausstellung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigung
- Beglaubigung von Unterschriften
- Beglaubigung von Kopien
- Lebensbescheinigungen
- Verkauf von Jugendherbergsausweisen

### Info-Süd (zusätzliche Öffnungszeiten zum Bürgerbüro: Freitags 13 - 18 Uhr):

- Ausgabe von Reisepässen, Personalausweisen und Führerscheinen
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Haushaltsbescheinigungen für das Arbeitsamt
- Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften
- Lebensbescheinigungen
- Verkauf von amtlichen Müllsäcken („blaue Säcke“)
- Verkauf von kostenpflichtigen Broschüren z. B. „Bochumer Themen“
- Verkauf von diversen Andenkenartikel, z. B. Postkarten, Sticker usw.

### Amtsgericht Bochum

- Berechtigungsscheine für Beratungshilfe (für kostenlose Beratung durch Rechtsanwalt)
- Kirchengaustritte
- Einspruch gegen Strafbefehl
- Berufung und Beschwerden in Strafsachen
- Einspruch gegen Versäumnisurteil
- Aufgebotssachen (Verlust von Sparbüchern u. ä.)

## 1. Information und Beratung

- Auskünfte über Anträge auf  
Einstweilige Verfügungen
  - Räumungsschutz
  - Vollstreckungsschutz
  - Erbscheine und Erbausschlagung -vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung
- Allgemeine Auskünfte über Zuständigkeiten (die richtige Stelle) im Amtsgericht.  
Keine Rechtsberatung!

### Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.	13.00 – 17.30 Uhr
Mi.	08.00 – 12.30 Uhr
Fr.	07.00 – 12.30 Uhr

- Ausgabe von gelben Säcken Firma Remondis,  
Tel.: 0180 200 82 08

### Lokale Agenda 21

- Informationen über Agenda 21-Aktivitäten
- Vermittlung zu Dienststellen der Stadtverwaltung
- Vermittlung zu externen Agenda-Beteiligten
- Vermittlung zu Eine-Welt-Gruppen
- Entgegennahme von Projektideen
- Agenda 21 im Internet
- Veranstaltungen, Termine
- Überregionale Aktivitäten zur Lokalen Agenda 21
- Samstags nicht besetzt

### Zudem sind im Bürgerbüro Rathaus zu finden:

- EC-Geldautomaten der Sparkasse Bochum in beiden Eingangsbereichen

- Servicepunkt (PC-Terminal) der Stadtwerke Bochum GmbH (Eingang Willy-Brandt-Platz)

### Öffnungszeiten:

Mo., Di. u. Do.	08.00 – 18.00 Uhr
Mi.	08.00 – 13.00 Uhr
Fr.	07.00 – 13.00 Uhr
Sa.	10.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 02 34 / 9 10 - 19 50

### Weitere Bürgerbüros:

- im Straßenverkehrsamt Bulksmühle 17  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 82 46
- im Rathaus Wattenscheid  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 62 64 bis 9 10 - 62 68
- im Amtshaus Gerthe  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 92 22
- Querenburg, Uni-Center  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 91 32 / 91 34
- Langendreer, Carl-v.-Ossietzky-Platz 1  
Tel.: 02 34 / 910 - 94 53
- in Weitmar, direkt neben dem Amtshaus  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 89 22

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

### 1.5 Fachdienst Altenhilfe

Die Arbeitsschwerpunkte des „Sozialen Dienstes der Altenhilfe“ liegen in der sozialen Einzelfallhilfe. Im Rahmen dieses Angebotes werden dabei folgende Aufgaben erledigt:



## 1. Information und Beratung

- Hilfe bei altersbedingtem normdifferenten Verhalten
- Hilfe bei Ehe- und Partnerschaftsproblemen
- Beratung bei Störungen im körperlichen und seelischen Bereich (Gebrechlichkeit, Behinderung, Kontaktstörungen)
- Beratung bei Alkoholmissbrauch
- Längerfristige Betreuung in besonders schwierigen Einzelfällen
- Vermittlung von ambulanten Diensten
- Kontaktherstellung zu Behörden, Wohnumfeld, Familie
- Hilfe bei der Lebensführung (z. B. bei der Beratung wirtschaftlicher Schwierigkeiten)
- Hilfe bei der Ausschöpfung finanzieller und persönlicher Hilfen, die einer besonderen Antragstellung bedürfen
- Mitwirkung bei der Beseitigung von Wohnungsproblemen (z. B. Räumungsklagen usw.)
- Krisenintervention

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des Fachdienstes Altenhilfe ist die Betreuung des ehrenamtlichen Dienstes „Nachbarschaftshilfe“.

Dabei stehen folgende Tätigkeitsbereiche im Vordergrund:

- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen der Nachbarschaftshilfe
- Beratung und Unterstützung der Helfergruppen bei der Vorbereitung und Durchführung von Seniorenveranstaltungen auf Stadtebene

- Unterstützung bei der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Helfer
- Durchführung gemeinsamer Hausbesuche in schwierigen Situationen

Sie erreichen den Fachdienst unter Tel.: 02 34 / 9 10 - 0 und über das Seniorentelefon  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 44

### 1.6 Seniorennetzwerke

Der Anteil an älteren und hoch betagten Menschen in unserer Gesellschaft nimmt stetig zu. Um den Bedürfnissen dieses Personenkreises gerecht zu werden, ein aktives selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter zu führen, ist mit einem zunehmenden Bedarf an Beratung, Unterstützung und Hilfestellung zu rechnen.

Für Seniorinnen und Senioren in ihrem Stadtteil ist es deshalb hilfreich, von den unterschiedlichsten Anbietern eine möglichst umfassende Information über deren speziellen Dienstleistungen für alte Menschen zu bekommen. Dieses Anliegen wird durch eine Vernetzung der entsprechenden Einrichtungen sichergestellt.

In Bochum sind bislang drei Seniorennetzwerke auf Stadtebene entstanden:

Seniorennetzwerk Nord:  
Ansprechpartner: Herr Fiebich  
Tel.: 02 34 / 9 10 27 85  
E-Mail: [PFiebich@bochum.de](mailto:PFiebich@bochum.de)

## 1. Information und Beratung

Seniorennetzwerk Süd-West:  
Ansprechpartner: Frau Gloger  
Tel.: 02 34 / 9 10 23 48  
E-Mail: [MGloger@bochum.de](mailto:MGloger@bochum.de)

Seniorennetzwerk Altenbochum:  
Ansprechpartner: Herr Jöhren  
Tel.: 02 34 / 9 10 27 72  
E-Mail: [AJöhren@bochum.de](mailto:AJöhren@bochum.de)

### 1.7 Behörde für die Überwachung über Betreuungseinrichtungen (früher Heimaufsicht)

Das Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) unterstellt Betreuungseinrichtungen (früher Heime) einer staatlichen Aufsicht. Das Gesetz hat das Ziel, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in Betreuungseinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Einhaltung der dem Betreiber ihnen gegenüber obliegenden Pflichten und ihre Rechte zu sichern. Die Transparenz über das Wohnen, die Abläufe und Angebote in Betreuungseinrichtungen sollen gefördert, das selbstbestimmte Leben der Bewohner und deren Mitwirkung und Mitbestimmung sollen unterstützt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Bochum unter  
02 34 / 9 10 - 24 47  
02 34 / 9 10 - 35 68  
02 34 / 9 10 - 29 48  
02 34 / 9 10 - 27 52

### 1.8 Informations- und Beratungsbüro

Nach § 4 PfG NW sind Pflegebedürftige sowie deren Angehörige trägerunabhängig zu beraten und über die ambulanten, teilstationären, vollstationären bzw. komplementären Hilfen zu informieren. Dabei enthält das Landespflegegesetz keine Festlegungen, wie die Beratung im Hinblick auf Umfang, Inhalt und Organisation umgesetzt werden soll.

Die Aufgabenstellung des § 4 PfG NW richtet sich jedoch insbesondere an den behinderten und alten Menschen. Diese Personengruppe – Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und deren Angehörige – ist zu beraten und über die erforderlichen ambulanten teilstationären, vollstationären und komplementären Hilfen zu informieren. Nach eingehender interner Diskussion und Abstimmung in der Pflegekonferenz hat die Stadt Bochum ein Informations- und Beratungsbüro eingerichtet.

Zur besseren Übersicht sind nachstehend die wesentlichen Aufgaben des Informations- und Beratungsbüros katalogmäßig aufgeführt:

- Erfassung aller ortsbezogenen Arbeiten der Pflegeanbieter mit ihrem Dienstleistungsspektrum
- Aufzeigen von Alternativen und Angeboten im ambulanten, teilstationären und stationären Pflegebereich
- Führung von Informations- und Beratungsgesprächen zum Themenkreis „Pflege“
- Abstimmung mit den Anbietern von Pflegeleistungen und Pflegekassen bzw. medizinischen Diensten

## 1. Information und Beratung

- Hinweise zur bedarfsgerechten Ausstattung von Wohnungen für alte und behinderte Menschen
- Hilfestellung über das Seniorentelefon
- Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen und sonstigen Programmangeboten für Senioren und Behinderte
- Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Informationen sowie die Beratungen sowohl in Richtung Pflegebedürftige und / oder Angehörige zielen als auch in Richtung aller sonst am örtlichen Pflegenetz Beteiligten.

Beim Betroffenen dienen sie hauptsächlich der Informationsvermittlung über die pflegerischen Angebote und die unterstützenden Dienstleistungen vor Ort (z. B. häusliche Pflege, Mahlzeitendienst, hauswirtschaftliche Hilfe, Hausnotruf, Pflegehilfsmittel, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege, Kurse für pflegende Angehörige, stationäre Heimpflege), der Aufklärung über deren Finanzierung sowie der Darlegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Pflegebedürftige erhält so leichter Zugang zu einer seinen Bedürfnissen angepassten Hilfe, womit zugleich eine schnelle Versorgung erreicht wird. Es erfolgt in der Regel nur eine allgemeine Beratung. Wertende Aussagen zu und direkte Vermittlung von einzelnen Pflegeanbietern unterbleiben. Eine mittel- oder gar langfristige Betreuung von Pflegebedürftigen ist nicht vorgesehen.

Diese Aufgaben werden im Rahmen der direkten Vernetzung an den Fachdienst Altenhilfe weitergegeben.

### Information:

Frau Kosthaus-Horn:  
 Bildungs- und Verwaltungszentrum  
 Zimmer 2068  
 Tel.: 02 34 / 9 10 28 22  
 E-Mail: [RKosthaus-Horn@bochum.de](mailto:RKosthaus-Horn@bochum.de)

Frau Wolff:  
 Bildungs- und Verwaltungszentrum  
 Zimmer 2069  
 Tel.: 02 34 / 9 10 28 44  
 E-Mail: [IWolff@bochum.de](mailto:IWolff@bochum.de)

Herr Diko:  
 Bildungs- und Verwaltungszentrum  
 Zimmer 2067  
 Tel.: 02 34 / 9 10 28 32  
 E-Mail: [PDiko@bochum.de](mailto:PDiko@bochum.de)

### 1.9 Krankenkassen / Pflegekassen

	Telefon
DAK	
44789 Bochum	02 34 / 61 00 73 - 0
E-Mail: <a href="mailto:DAK76100@dak.de">DAK76100@dak.de</a>	
AOK	
44791 Bochum	02 34 / 95 87 - 0
E-Mail: <a href="mailto:bochum@wl.aok.de">bochum@wl.aok.de</a>	
BARMER Ersatzkasse	
44787 Bochum	02 34 / 68 92 17 50
E-Mail: <a href="mailto:bochum@barmer.de">bochum@barmer.de</a>	
BKK futur	
44807 Bochum	02 34 / 9 84 30 71
E-Mail: <a href="mailto:manfred.graw@bkk-futur.de">manfred.graw@bkk-futur.de</a>	
Knappschaft	
44781 Bochum	02 34 / 3 04 - 0
E-Mail: <a href="mailto:krankenversicherung@kbs.de">krankenversicherung@kbs.de</a>	

## 1. Information und Beratung

Vereinigte IKK  
44789 Bochum 02 34 / 3 33 01 - 0  
E-Mail: [bochum@vereinigte-ikk.de](mailto:bochum@vereinigte-ikk.de)

Kaufmännische  
Krankenkasse – KKH  
44787 Bochum 02 34 / 1 31 29  
E-Mail: [service@kkh.de](mailto:service@kkh.de)

Techniker Krankenkasse  
44789 Bochum 02 34 / 91 15 - 5 50  
E-Mail: [bochum@tk-online.de](mailto:bochum@tk-online.de)

**Info: Weitere Krankenkassen können den Gelben Seiten für den Bereich Bochum entnommen werden.**

### 1.10 Mieterschutz

Der Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e. V. ist mit rund 16.500 Mitgliedern der mit Abstand größte Verein in Bochum.

- Er vertritt die Interessen aller Mieter im kommunal-politischen Raum gegenüber Parteien, Ämtern und Behörden – z. B., aber keineswegs nur, bei der Erstellung des Mietspiegels.
- Er berät und betreut aber auch seine Mitglieder in allen miet- und wohnungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber Vermietern, Ämtern und Behörden. Seine Tätigkeit ist dabei mit der eines Rechtsanwalts vergleichbar.
- Er vertreibt zahlreiche eigene Ratgeber zu mietrechtlichen Themen sowie ausführliche Broschüren des Deutschen Mieterbundes, auch zum Thema „betreutes Wohnen“.

- Eine eigene Mitgliederzeitung informiert vier mal jährlich über neue Entwicklungen in Wohnungspolitik und Mietrecht, enthält Nachrichten aus dem Vereinsleben, Geschichten aus dem Beratungsalltag und Verbrauchertipps.

Mieterverein Bochum  
Hattingen und Umgegend e. V.  
Brückstraße 58, 44787 Bochum  
Internet: [www.mieterverein-bochum.de](http://www.mieterverein-bochum.de)  
Tel.: 02 34 / 9 61 14 - 0, Fax: 02 34 / 9 61 14 - 11  
E-Mail: [info@mvbo.de](mailto:info@mvbo.de)

### 1.11 Schuldnerschutz

Die Beratung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel.: 02 34 / 6 60 33

### 1.12 Seniorenbeirat

Der Rat der Stadt hat erstmals im Jahr 1996 einen Seniorenbeirat berufen, der derzeit aus 15 Mitgliedern besteht, die vom Rat der Stadt jeweils für 5 Jahre gewählt werden.

Es sind dies:

- Theo Kraushaar, 1. Vorsitzender
- Christa Schweinitz, 1. Stellvertreterin
- Berthold Jäger, 2. Stellvertreter
- Niels Bornemann
- Heinrich Clevinghaus
- Tilde Hartmann
- Bernd Heider

## 1. Information und Beratung

- Gerhard Hille
- Christel Hustadt
- Ursula Keim
- Anna-Huberta Sarazin
- Karl-Heinz Schmidt
- Dr. Paul Schönefeld
- Dieter Welzel
- Sofia Witting

Der Seniorenbeirat ist ehrenamtlich tätig. Er erarbeitet aufgrund eigener Erkenntnisse und Initiativen Anregungen und Empfehlungen für die Ratsausschüsse und Bezirksvertretungen und ist bei seiner Aufgabenerfüllung parteipolitisch neutral.

Er wirkt bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in allen Fachbereichen beratend mit und versteht sich als Interessenvertretung für alle älteren und hilfsbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner in Bochum, um

- ihre spezifischen, altersbedingten Probleme zu lösen,
- ihre gesellschaftlichen Ansprüche sicherzustellen und
- ihre Lebensqualität insgesamt zu verbessern.

Er kann auf Wunsch der Ratsausschüsse, der Bezirksvertretungen oder der Oberbürgermeisterin diese beraten und ihnen gegenüber Stellungnahmen abgeben.

Der Seniorenbeirat setzt sich für eine seniorenfreundliche Stadt ein. Das heißt u. a.:

- seniorengerechtes Umfeld und Sicherheit,
- problemfreies Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel,
- qualitative bzw. bestmögliche Pflege und Gesundheitsvorsorge im ambulanten und stationären Bereich,
- umfassende Kultur- und Weiterbildungsangebote,
- sachgerechte Information und Beratung in Fragen der Lebenssicherung und Altersvorsorge,
- barrierefreie Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen,
- Zugang zu neuen Medien,
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Der Seniorenbeirat arbeitet außerdem in folgenden Gremien mit:

- Runder Tisch
- Örtliche Pflegekonferenz
- Kommunale Gesundheitskonferenz
- DRK-Projekt
- Alzheimer Gesellschaft
- Beirat Bochum-Agenda 21
- Landesseniorenvertretung
- Netzwerk gegen häusliche Gewalt
- Seniorennetzwerk (Süd-West/Nord)
- Arbeitskreis Migration/Integration

Über die Geschäftsstelle können Kontakte zum Seniorenbeirat sowie zu einzelnen Beiratsmitgliedern hergestellt werden.

Rathaus, Zimmer 215

Tel.: 02 34 / 9 10 - 20 50

Fax: 02 34 / 9 10 - 14 03

## 1. Information und Beratung

### Postanschrift:

Stadt Bochum  
Geschäftsstelle des  
Seniorenbeirates/05  
Rathaus  
44777 Bochum  
Internet: [www.bochum.de](http://www.bochum.de)  
E-Mail: [Amt05@bochum.de](mailto:Amt05@bochum.de)

### 1.13 Seniorentelefon

Als zentrales Beratungsangebot wurde bereits 1990 das „Seniorentelefon“ eingerichtet. Damit wird alten Menschen und deren Angehörigen sowie Anbietern im Bereich der Altenhilfe die Möglichkeit eröffnet, auf telefonischem Wege Informationen sowie Beratungen zu erhalten.

Nach vorheriger Terminabsprache können auch persönliche Beratungen vereinbart werden. Das „Seniorentelefon“ steht im permanenten Kontakt mit dem Fachdienst Altenhilfe, der Nachbarschaftshilfe sowie der Vermittlungsstelle für altengerechte Wohnungen.

### Ansprechpartnerin:

Frau Wolff  
Bildungs- und Verwaltungszentrum  
Zimmer 2069  
Tel.: 02 34 / 9 10 28 44  
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

### 1.14 Sperrmülltermine

Kostenlose Sperrmüllhotline  
Tel.: 08 00 / 1 99 59 00  
E-Mail: [sperrmüll@usb-bochum.de](mailto:sperrmüll@usb-bochum.de)

### 1.15 Suchtberatung

- Hilfen für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Suchtkrankheiten
- Ambulante Hilfen: Beratung, Behandlung und Rehabilitation, Psychotherapie

Stadt Bochum  
Sozialpsychiatrischer Dienst für 18-60jährige  
Westring 26, 44777 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 32 39  
Fax: 02 34 / 9 10 - 17 67  
Stadtbezirke Mitte und Süd

### Angebote der Wohlfahrtsverbände

Innere Mission – Diakoniewerk Ruhr Bochum  
Kontakt- und Beratungszentrum  
für Suchtkranke „Pavillon“  
Maximilian-Kolbe-Straße 9, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 96 10 8 - 0  
Fax: 02 34 / 96 10 8 - 11  
E-Mail: [suchtkrankenhilfe@diakonie-ruhr.de](mailto:suchtkrankenhilfe@diakonie-ruhr.de)  
Diakonisches Werk Gelsenkirchen / Wattenscheid  
Beratungszentrum bei  
Abhängigkeits- und Suchtproblemen  
Centrumplatz 2, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 67 08 - 0  
Fax: 0 23 27 / 67 08 - 69  
E-Mail: [dwwat@meinediakonie.de](mailto:dwwat@meinediakonie.de)

## 1. Information und Beratung

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Beratungsstelle für Suchtkranke  
Schulstraße 16, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 6 80 70  
E-Mail: [e.salwender@awo-ruhr-mitte.de](mailto:e.salwender@awo-ruhr-mitte.de)

Caritasverband für Bochum e. V.  
Lohbergstraße 2a, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 07 05 - 19  
Fax: 02 34 / 3 07 05 - 77  
E-Mail: [suchtkrankenhilfe@caritas-bochum.de](mailto:suchtkrankenhilfe@caritas-bochum.de)

Caritasverband Wattenscheid e. V.  
Probst-Hellmich-Promenade 29, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 94 61 86  
E-Mail: [s.sponheuser@caritas-wattenscheid.de](mailto:s.sponheuser@caritas-wattenscheid.de)

Selbsthilfegruppen (Alkohol und Medikamente)  
Nähere Auskünfte erhältlich über  
Stadt Bochum, Sozialpsychiatrischer Dienst  
Westring 26, 44777 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 32 39  
Fax: 02 34 / 9 10 17 67

Treffpunkte: Drobscfé und Methadonambulanz  
Viktoriastraße 67, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 96 47 80  
Fax: 02 34 / 8 90 69 06  
E-Mail: [krisehilfe.bochum@gmx.de](mailto:krisehilfe.bochum@gmx.de)

### 1.16 Öffentliche Toiletten in Bochum

Rathaus – Nebenhof  
**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Springerplatz, Marktplatz  
Dienstag, Freitag nur zu den Marktzeiten  
Stadtgarten Wattenscheid,  
Freilichtbühne  
Sommerhalbjahr:  
Montag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr  
Winterhalbjahr:  
Montag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr  
Bismarckplatz, Wattenscheid  
nur zu den Marktzeiten  
Park Günnigfeld, Wattenscheid  
nur zu den Marktzeiten  
Marktplatz Langendreer  
Montag – Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr  
Werne, Marktplatz  
Mittwoch, Samstag nur zu den Marktzeiten  
Gerthe, Marktplatz  
Montag – Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr  
Riemke, Marktplatz nur zu den Marktzeiten  
Uni-Center, Verkaufsebene  
Montag – Samstag 08.00 – 20.00 Uhr  
Linden, Marktplatz  
Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr  
Buddenbergplatz nur zu den Marktzeiten  
Freigrafendamm, Haupteingang  
Entsprechend den Friedhof-Öffnungszeiten  
Am neuen Stadtpark  
Sommerhalbjahr:  
Montag – Sonntag 09.00 – 20.00 Uhr  
Winterhalbjahr:  
Montag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr  
Dr. Ruer-Platz  
Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr



Hans-Martin Agethen



**Hans-Martin Agethen**  
**Herner Straße 372 • 44807 Bochum**  
**Telefon (0234) 53566 • Telefax (0234) 541291**  
**E-Mail: [info@agethen-bestattungen.de](mailto:info@agethen-bestattungen.de)**  
**Internet: [www.agethen-bestattungen.de](http://www.agethen-bestattungen.de)**

Das Bestattungshaus Agethen wurde um 1925 von Heinrich Cornelius unter seinem Namen an der Herner Straße 372 gegründet. Im Oktober 1955 übergab er es an seinen Neffen Theodor Agethen und dieser firmiert ab dem Jahr 1964 unter dem Namen Bestattungen Agethen. Seit dem 1. Januar 1988 wird das Bestattungshaus von seinem Sohn Hans-Martin in der dritten Generation geführt.

In fachlicher, individueller Beratung, der Begleitung trauernder Menschen und der Gestaltung von Trauerfeiern sehen wir, sowie unsere Mitarbeiter, unsere vordringlichsten Aufgaben.

Aber wir sind auch Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte, die aus einer solchen Situation entstehen. Eine weitere wichtige Aufgabe in der heutigen Zeit ist die Bestattungsvorsorge. Wir informieren Sie über die verschiedensten Bestattungsarten.



## 1. Information und Beratung

### 1.17 Verbraucherberatung

Verbrauchszentrale NRW  
Beratungsstelle Bochum  
Große Beckstraße 15, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 6 60 44, Fax: 02 34 / 9 65 02 91  
E-Mail: [bochum@vz-nrw.de/bochum](mailto:bochum@vz-nrw.de/bochum)  
Internet: [www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)  
Fax-Abruf: 0 18 05 / 88 76 99 88

#### Öffnungszeiten:

Montag 09.30 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag 09.30 – 17.00 Uhr  
Mittwoch nach Vereinbarung  
Donnerstag 09.30 – 13.00 u. 14.00 – 19.00 Uhr  
Freitag 09.30 – 14.00 Uhr

### 1.18 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Über die Möglichkeiten einer Vorsorgevollmacht, der Betreuungsverfügung und der Patientenverfügung informiert das Vormundschaftsgericht Bochum,  
Tel.: 02 34 / 9 67 - 0.

Die Betreuungsstelle der Stadt Bochum  
Ansprechpartner: Herr Wittinghofer,  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 35 97

### 1.19 Nachlassregelung

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird.



### JORDAN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

TELEFON **30 792 60**



### FACHANWALT FÜR ERBRECHT UND STEUERRECHT BURKHARDT JORDAN

Testamentsgestaltung | Unternehmensnachfolge | Pflichtteilsrecht  
Stiftungsrecht | Erbschaftsteuerrecht | Testamentsvollstreckung (DVEV)

WITTENER STR. 56 | 44789 BOCHUM | FAX 0234 – 30 792 65  
[www.jfm24.de](http://www.jfm24.de) | [erbrecht@jfm24.de](mailto:erbrecht@jfm24.de)

#### Öffentliches Testament

Das öffentliche, vor einer Notarin oder einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile: Die Notarin bzw. der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügungen. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt –, ob es echt ist, wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht vorkommen.

#### Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament errichten. Dabei muss nicht nur die Unterschrift, sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Vergessen Sie nicht Ort und Datum anzugeben und unterschreiben Sie mit vollem Vor- und Familiennamen. Das Testament können Sie Zuhause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

#### Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigen-

händig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei Notarinnen, Notaren, Steuerberaterinnen und Steuerberatern, ob es steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu vererben.

#### Dokumentenmappe

Zur Vorsorge für den Krankheits-, Pflege- oder Todesfall gehört es, alle wichtigen Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren. Dazu gehören: Geburtsurkunde, Heiratsurkunden oder Familienstammbuch, Rentennachweise, Wertpapiere, Sparbücher, Sozialversicherungsunterlagen, Versicherungspolice und das Testament. Ihre Angehörigen sollten auch wissen, wo die Mappe zu finden ist.

#### 1.20 Das Palliativnetz Bochum

Die Netzpartner des Palliativnetzes Bochum haben es sich zum Ziel gesetzt, schwerstkranke und sterbende Menschen zu begleiten, um ihnen durch Palliativversorgung und Hospizarbeit Schmerzlinderung, ein symptomfreies Leben und ein Sterben in Würde und möglichst zu Hause zu ermöglichen.

## 1. Information und Beratung

Die dazu erforderlichen palliativen Maßnahmen wie z. B. Schmerztherapie, medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung werden von den Netzpartnern angeboten.

Dazu gehören

- Praxis für Palliativmedizin Bochum
- Palliativärztlicher Dienst Bochum und Wattenscheid
- Palliativpflege „Augusta Ambulante Dienste“ und „Familien- und Krankenpflege Bochum“

- Die Hospizdienste „Ambulante Hospizarbeit Bochum“, „Hospizverein Wattenscheid e. V.“ und „Hospizdienst Mandala e. V.“
- Alpha-Apotheke und Sanitätshaus Bochum
- Palliativstation im Bergmannsheil
- Hospiz St. Hildegard

Palliativnetz Bochum e. V.  
Kontakt über Rufnummer: 0800 / 725 542 848 (PALLIATIV)

### 1.21 Häusliche Gewalt im Alter

Informationen, Fragen und Hilfsangebote  
Seniorentelefon 02 34 / 9 10 - 28 44

Weitere Ansprechpartner

Bochumer Netzwerk gegen häusliche Gewalt

#### Institution

#### Ansprechpartner

Telefonseelsorge  
Tel.: 0800 / 1110111 u. 0800 / 1110222  
Chat und Mail: [www.Telefonseelsorge.de](http://www.Telefonseelsorge.de)

verschieden

Bergmannsheil GmbH  
Postfach 10 02 50, 44702 Bochum  
Sozialberatung  
Tel.: 02 34 / 3 02 - 0

Irina Schneider Pakusch  
Tel.: 02 34 / 3 02 - 62 38  
(8.00 – 12.00 Uhr)

Caritas – Sozialstation  
Bochum – Ost  
In der Schutzenbeck 9, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 92 24 20  
Fax: 02 34 / 92 24 235

Frau Abramsen  
Tel.: 02 34 / 92 24 20  
Fax: 02 34 / 92 24 235

Bestattungsunternehmen  
**TROMPETER**  
seit 1933 in Bochum

Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten  
kostenlose Bestattungsvorsorge  
Bestattungen aller Art

Trauerhalle – Verabschiedungsräume  
auf dem Friedhof in Bochum-Linden

Egbert Trompeter  
44879 Bochum-Linden, Lindener Straße 117 – 119  
Telefon: 02 34 / 49 23 84

Wir beraten Sie gerne!



www.Reininghaus-Seifert.de

HK

BESTATTER  
VOM HANDEWERK LEHRENT

**TISCHLEREI**

Möbel-, Treppen- und Innenausbau

**BESTATTUNGEN**

Erledigung aller Formalitäten

**RESTAURATIONEN**

Restauration alter Möbel

Kemnader Straße 86 · 44797 Bochum  
Tel.: 0234 – 47 10 97 · Fax: 0234 – 46 23 25  
info@reininghaus-seifert.de  
www.reininghaus-seifert.de

Das mit der  
**Vorsorge**  
ist einfach  
gut.

Zu wissen, dass am Ende  
für alles gesorgt ist,  
beruhigt doch sehr.

© Input-GmbH · 02 31 / 586 22 08

50 Jahre



Direkt  
an der  
Dorstener  
Straße

Gustavstraße 2  
44 791 Bochum

Erd-, Feuer-, See-, Baumbestattungen

**02 34 - 16 000**

**Bestattungs-Vorsorge**

## 1. Information und Beratung

Institution	Ansprechpartner
<p>Diakonische Dienste Heuversstraße 2, 44793 Bochum Tel.: 02 34 / 50 70 20 Fax: 02 34 / 50 70 - 2 99 E-Mail: <a href="mailto:ambulant@diakonie-bochum.de">ambulant@diakonie-bochum.de</a></p>	<p>Ev. Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen, Diakonie Ruhr Friedrich-Harkort-Straße 1, 44799 Bochum Tel.: 02 34 / 9 77 44 11 E-Mail: <a href="mailto:ebz@diakonie-bochum.de">ebz@diakonie-bochum.de</a> Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 16.30 Uhr Freitag 8.30 – 15.30 Uhr</p>
<p>Alzheimer Gesellschaft Bochum e. V. Universitätsstraße 77, 44789 Bochum Tel.: 02 34 / 33 77 72 Fax: 02 34 / 33 24 43</p>	<p>Jutta Meder Christel Schulz Tel.: 02 34 / 33 77 72</p>
<p>Pflegebegleiter in Bochum c/o DRK – Kreisverband Bochum An der Holtbrügge 8, 44797 Bochum Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 47 Fax: 02 34 / 94 45 - 1 60</p>	<p>Inge Oelker Dirk Giesecking Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 47 Fax: 02 34 / 94 45 - 1 60</p>
<p>Selbsthilfe – Kontaktstelle Bochum Alsenstraße 19a, 44789 Bochum Tel.: 02 34 / 31 10 66</p>	<p>Dorothee Köllner Birte Hackstedt Tel.: 02 34 / 31 10 66</p>
<p>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bochum Fachbereich Alzheimerhilfe An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 45 E-Mail: <a href="mailto:alzheimerhilfe.matip@drk-bochum.de">alzheimerhilfe.matip@drk-bochum.de</a></p>	<p>Frau Matip Fax: 02 34 / 94 45 -1 60 Frau Höfling E-Mail: <a href="mailto:alzheimerhilfe.hoefling@drk-bochum.de">alzheimerhilfe.hoefling@drk-bochum.de</a> Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 45 Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 17</p>
<p>Diakonische Dienste Heuversstraße 2, 44793 Bochum Tel.: 02 34 / 50 70 - 20 Fax: 02 34 / 50 70 - 2 99 E-Mail: <a href="mailto:ambulant@diakonie-bochum.de">ambulant@diakonie-bochum.de</a></p>	<p>Frau Monika Rieckert Tel.: 02 34 / 50 70 - 20</p>

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

### 2.1 Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich **auf Antrag** gewährt. Voraussetzung ist, dass Rundfunkgeräte zum Empfang bereitgehalten werden und der Antragsteller zum unten aufgeführten Personenkreis gehört. Befreit werden kann der Haushaltsvorstand, dessen Ehegatte oder ein Haushaltsangehöriger für von ihm selbst zum Empfang bereitgehaltene Geräte, wenn mindestens eine der nachfolgenden Befreiungsvoraussetzungen erfüllt wird:

#### Befreiungskriterien

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel (§§ 27 bis 40) des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Sozialhilfebescheid.

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel (§§ 41 bis 46) des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Bescheid über den Bezug von Grundsicherung.

- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22, ohne Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches.

Vorzulegende Unterlagen:

Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Sozialgeld oder ALG II; bei Bezug von ALG II zusätzlich die Seite des Berechnungsbogens, aus der hervorgeht, ob Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches gezahlt werden.



## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Bescheid über den Bezug von Asylbewerberleistungen.

- Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller BAföG-Bescheid.

- Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 27 e BVG.

- Blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60 % allein wegen der Sehbehinderung („RF-Merkzeichen“).

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“ oder Bescheinigung des Versorgungsamtes.

- Hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist („RF-Merkzeichen“).

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“ oder Bescheinigung des Versorgungsamtes.

- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können („RF-Merkzeichen“).

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“ oder Bescheinigung des Versorgungsamtes.

- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel (§§ 61 bis 66) des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften.

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder dem BVG.

- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird.



# LEBENSILFE Bochum Wohnen und Leben

... mehr  
als nur ein Dach  
über dem Kopf!

**LEBENSILFE Bochum**  
**Wohnen und Leben gGmbH**



## Kontakte

### **LEBENSILFE**

#### **Wohnen und Leben gGmbH**

Hiltroper Straße 162, 44807 Bochum

Geschäftsführer:

Herr Harald Panning

Telefon 02 34 / 9 55 49-0

E-Mail [h.panning@lebenshilfe-bochum.de](mailto:h.panning@lebenshilfe-bochum.de)

#### **„Ulrich Jacobowsky Haus“**

Wohnbereichsleiter:

Herr Hamid Hashemi

Telefon 02 34 / 9 55 49-33

E-Mail [h.hashemi@lebenshilfe-bochum.de](mailto:h.hashemi@lebenshilfe-bochum.de)

#### **Wohnstätte Wieschermühlenstraße**

##### **Wohnmodell Blumenstraße**

Wohnbereichsleiterin:

Frau Martina Zabel

Telefon 02 34 / 95 01 60

E-Mail [m.zabel@lebenshilfe-bochum.de](mailto:m.zabel@lebenshilfe-bochum.de)

#### **Außenwohngruppen**

Wohnbereichsleiterin:

Frau Barbara Barth

Telefon 02 34 / 9 55 49-38

E-Mail [b.barth@lebenshilfe-bochum.de](mailto:b.barth@lebenshilfe-bochum.de)

#### **Tagesstruktur für ältere Menschen mit einer geistigen Behinderung**

Leitung:

Herr Hamid Hashemi

Frau Martina Zabel

Kontakt siehe oben

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Vorzulegende Unterlagen:  
Aktueller Bewilligungsbescheid über den Bezug von Leistungen nach § 267 LAG.

**Dem Antrag muss der Bewilligungsbescheid oder Schwerbehindertenausweis in beglaubigter Kopie beigelegt werden.** Auch die von einer Behörde oder dem Versorgungsamt ausgefertigte „Bescheinigung zur Vorlage bei der Behörde“ mit den entsprechenden Leistungsdaten wird von der GEZ akzeptiert.



Der ausgefüllte und vom Antragsteller unterschriebene Antrag ist mit dem erforderlichen Nachweis an die **GEZ, 50656 Köln** zu senden.

### 2.2 Blindengeld, Leistungen für Hörgeschädigte

Zuständig für Blindengeld und Leistungen für Hörgeschädigte ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL):

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Warendorfer Straße 26-28  
(Eingang Friedenstraße 2), 48133 Münster  
Ansprechpartner:  
Herr Mühlenbäumer, Tel.: 02 51 / 5 91 - 47 34  
E-Mail: [soziales-260@lwl.org](mailto:soziales-260@lwl.org)

Für die persönliche und fernmündliche Beratung zur Erlangung von Blindengeld oder Landeshilfe für hochgradig Sehbehinderte nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose stehen weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei der Stadt Bochum im Sozialamt zu Ihrer Verfügung:

Frau Dirks, Buchstaben: A, B, C, F  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 79  
E-Mail: [Dirks@bochum.de](mailto:Dirks@bochum.de)  
BVZ, Zimmer 2059

Frau Müller, Buchstaben: D, E, G, H, I  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 29 52  
E-Mail: [KMuedler@bochum.de](mailto:KMuedler@bochum.de)  
BVZ, Zimmer 2064



N. N., Buchstaben: J, M, N, P  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 17  
BVZ, Zimmer 2035

Herr Treffer, Buchstaben: Q, R, S, T  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 12 56  
E-Mail: [Treffer@bochum.de](mailto:Treffer@bochum.de)  
BVZ, Zimmer 2036

Frau Voß, Buchstaben: O, U, V, W, X, Y, Z  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 14  
E-Mail: [AVoss@bochum.de](mailto:AVoss@bochum.de)  
BVZ, Zimmer 2037

Frau Kasprzak, Buchstaben: K, L  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 23 60  
E-Mail: [BKasprzak@bochum.de](mailto:BKasprzak@bochum.de)  
BVZ, Zimmer 2038

**Für den Stadtbezirk Wattenscheid**  
Stadt Bochum  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
(Rathaus Wattenscheid), 44777 Bochum  
Ansprechpartnerin: Frau Rybinski  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 62 94  
E-Mail: [CRybinski@bochum.de](mailto:CRybinski@bochum.de)  
Zimmer 105

## 2.3 Grundsicherung und Hilfen zum Lebensunterhalt

Mit dem 01.01.2003 trat das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Bei der

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Gerade ältere Menschen befürchten

**SOZIALVERBAND**  
**VdK**  
NÖRDRHEIN-WESTFALEN

**Kreisverband Mittleres Ruhrgebiet**  
44787 Bochum, Kreuzstraße 11  
Tel. (0234) 66051 · Fax (0234) 681461  
e-mail: [KV-Mittleres-Ruhrgebiet@vdk.de](mailto:KV-Mittleres-Ruhrgebiet@vdk.de)  
<http://www.vdk.de/KV-Mittleres-Ruhrgebiet>

**Zukunft sozial gestalten**

**Geschäftszeiten:**

Montag	8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag	12.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Sprechstunde/Rechtsberatung:**

Montag	11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
--------	-------------------------

telef. Rechtsauskünfte nach Vereinbarung

- ✓ **Wir machen aktive Sozialpolitik**  
für 1 Mio. Mitglieder (Bund), 180.000 (Land NRW)...
- ✓ **Wir helfen Ihnen gegenüber Behörden im Verwaltungsverfahren**  
bei der Antragstellung und der Durchsetzung Ihres Rechts in vielen Bereichen des Sozialrechts,...
- ✓ **Wir vertreten Sie vor den Sozialgerichten,**
- ✓ **Wir geben Ihnen die Möglichkeit, eine ehrenamtliche Funktion zu übernehmen,**  
für die Sie regelmäßig geschult werden,...
- ✓ **Wir bieten Ihnen ein Forum,**  
wo Sie mit Ihren Problemen nicht allein sind, sondern Menschen mit ähnlichen Problemen finden,...

**...wenn Sie bei uns Mitglied sind.**

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

den Unterhaltsrückgriff auf ihre Kinder. Sie verzichten deshalb häufig auf die eigentlich notwendige Sozialhilfe. Das Grundsicherungsgesetz schafft hier Abhilfe und gilt für Personen

- die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der Rentenversicherung sind.

### Information:

Stadt Bochum

Tel.: 02 34 / 9 10 - 10 22

E-Mail: [llisek@bochum.de](mailto:llisek@bochum.de)

Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)		Telefon	Zimmer
Schwarz, Werner	A – C	02 34 / 9 10 31 79	3047
Körding, Stefan	D	02 34 / 9 10 27 82	3054
Gellert, Werner	E – Fi	02 34 / 9 10 27 28	3052
Zuba, Ulrike	Fj – Go	02 34 / 9 10 28 37	3053
Lafond, Marion	Gp – Kh	02 34 / 9 10 23 61	3049
Evers, Markus	Ki – M	02 34 / 9 10 27 39	3048
Huse, Claudia		02 34 / 9 10 27 47	3051
Wolf, Constanze	N – Schm	02 34 / 9 10 17 21	3051
Schimmelpfennig, Eckhard	Schn – Ss	02 34 / 9 10 28 11	3050
Hagemann, Heike	St – Z	02 34 / 9 10 11 54	3050
Kozlowski, Ralf	A – Z	02 34 / 9 10 23 72	3011

### Hilfe zur Pflege

A – G

Tel.: 02 34 / 9 10 - 36 54

E-Mail: [glagla@bochum.de](mailto:glagla@bochum.de)

H – Ld

Tel.: 02 34 / 9 10 - 14 57

E-Mail: [dgolz@bochum.de](mailto:dgolz@bochum.de)

Le – Schl

Tel.: 02 34 / 9 10 - 11 42

E-Mail: [deckert@bochum.de](mailto:deckert@bochum.de)

Schm – Z

Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 58

E-Mail: [wefringhaus@bochum.de](mailto:wefringhaus@bochum.de)

### Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

A – Z

Herr Kozlowski

Tel.: 02 34 / 9 10 23 72

E-Mail: [Kozlowski@bochum.de](mailto:Kozlowski@bochum.de)

## 2.4 Hilfen für Behinderte

### Behindertenfahrdienst der Stadt Bochum

Die Stadt Bochum hat als freiwillige Leistung einen Behindertenfahrdienst (BFD) eingerichtet.

Der BFD ist gedacht für:

- Behinderte, die sich nur mit Hilfe eines Rollstuhls fortbewegen können
- Behinderte, die wegen ihrer körperlichen Behinderung öffentliche Verkehrsmittel und ein normales Taxi nicht benutzen können – ausgenommen Blinde.

Der BFD kann nur mit einem Berechtigungsausweis benutzt werden, der vom Sozialamt Bochum ausgestellt wird.

#### Info:

Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 78

Fax: 02 34 / 9 10 - 13 49

Bildungs- und Verwaltungszentrum  
2. Etage, Zimmer 2060  
Postanschrift:  
Stadt Bochum Sozialamt – 50 32 1 –  
44777 Bochum

Der BFD kann – innerhalb Bochums und der Gemeinden, die direkt an Bochum grenzen – für alle Fahrten des täglichen Lebens genutzt werden.

Krankenfahrten, Fahrten zur Schule sowie zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind im Rahmen des BFD nicht möglich.

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Fahrer und Beifahrer des BFD helfen nicht nur beim Ein- und Ausstieg selbst, sondern insbesondere auch bei Überwindung baulicher Hindernisse vor Beginn und nach der Beendigung der Fahrt (Hilfe bei der Überwindung des evtl. nicht rollstuhlgerechten Weges von der Wohnung zum Fahrzeug bzw. von diesem zum Ziel des Behinderten).

Für jede Einzelfahrt ist ein Eigenanteil in Höhe von 7,50 € bzw. 10,00 € (Eigenanteil ist abhängig von der Länge der Strecke) zu bezahlen.

Bestimmte Personenkreise können von der Zahlung der Fahrtkosten befreit werden. Zum Beispiel:

- Benutzer, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder dem Bundesversorgungsgesetz bekommen.
- Benutzer, die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII beziehen.
- Benutzer, die Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge in Heimen erhalten.

Zudem können Benutzer bei geringem Einkommen und geringem Vermögen von der Zahlung der Fahrtkosten befreit werden.

Die Einkommens- und Vermögensgrenzen sowie weitere Informationen über den BFD gibt es beim Sozialamt Bochum unter der Telefonnummer 02 34 / 9 10 - 27 78.

Das jeweils aktuelle Info-Blatt über den BFD gibt es unter:

[www.bochum.de/sozialamt](http://www.bochum.de/sozialamt) ➔ [formulare](#)

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

### Behindertentoilette

Ein Schlüssel für die Behindertentoiletten in Bochum ist zum Preis von 18,00 € zu erwerben: Mindestvoraussetzung ist hierbei der Wohnsitz in Bochum und 70 % im Schwerbehindertenausweis. Über Ausnahmeregelungen informiert Herr Stegmann.

Herr Stegmann BVZ, Zimmer 2060  
Tel.: 02 34 / 9 10 27 78  
Fax: 02 34 / 9 10 13 49  
E-Mail: [HStegmann@bochum.de](mailto:HStegmann@bochum.de)

### 2.5 Kriegsofopferfürsorge

#### Anspruchsberechtigte

Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie teilweise deren Angehörige.

Landschaftsverband Westfalen – Lippe  
48133 Münster  
Herr Berning  
Tel.: 02 51 / 5 91 32 86  
Fax: 02 51 / 5 91 68 42  
E-Mail: [ralf.berning@lwl.org](mailto:ralf.berning@lwl.org)

Ansprechpartner beim Sozialamt der Stadt Bochum:  
Herr Becker, Tel.: 02 34 / 9 10 12 31

### 2.6 Pflegeversicherung

#### Wer ist in der Pflegeversicherung versichert?

Wer in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert

ist, wird in den Versicherungsschutz der sozialen Pflegeversicherung einbezogen. Zur Durchführung der Pflegeversicherung ist bei jeder gesetzlichen Krankenkasse eine Pflegekasse eingerichtet. In diese Pflegeversicherung müssen Versicherte 2 Jahre lang eingezahlt haben, um einen Anspruch abzuleiten. Wer bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen versichert ist, muss einen Pflegeversicherungsvertrag bei einem privaten Versicherungsunternehmen abschließen.

#### Wer erhält Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen, wenn Personen wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung einen erheblichen Hilfebedarf haben.

Der Gesetzgeber unterscheidet drei Pflegestufen, für die folgende Voraussetzungen gelten:

#### ■ Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

### ■ Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Bei Körperpflege, Ernährung oder Mobilität besteht mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Hilfebedarf. Auch hier sind mehrfach wöchentlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung notwendig. Der Hilfebedarf muss mindestens 3 Stunden täglich betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.

### ■ Pflegestufe III: Außergewöhnlich Pflegebedürftige

Es besteht ein ständiger Hilfebedarf rund um die Uhr, auch nachts. Der Zeitaufwand für die Hilfeleistungen muss mindestens 5 Stunden am Tag betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.

### ■ Mehr Leistungen in der Tages- und Nachtpflege

Der höchstmögliche Gesamtanspruch aus der Kombination von Leistungen der Tages- und Nachtpflege mit ambulanten Sachleistungen oder dem Pflegegeld steigt durch die Reform auf das 1,5fache des bisherigen Betrags.

Werden also bspw. 50 Prozent der Leistung der Tages- und Nachtpflege in Anspruch genommen, besteht künftig daneben noch ein 100-prozentiger Anspruch auf Pflegegeld oder eine Pflegesachleistung.

Letzterer erhöht sich allerdings nicht, wenn weniger als 50 Prozent der Leistung für die Tages- und Nachtpflege in Anspruch genommen werden.

### ■ Früherer Anspruch auf Urlaubsvertretung für Pflegepersonen

Pflegende Angehörige haben künftig bereits nach sechs Monaten Pflege („Vorpflegezeit“) – statt wie bisher erst nach zwölf Monaten – einen Anspruch auf eine Pflegevertretung im Urlaub („Verhinderungspflege“). Im Urlaubs- oder Krankheitsfall der Pflegeperson übernimmt die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflegekraft in der Höhe von bis zu 1.470 Euro ab dem 01. Juli 2008, bis zu 1.510 Euro ab dem Jahre 2010 und bis zu 1550 Euro ab dem Jahre 2012 für bis zu vier Wochen pro Jahr. Zudem werden in Zukunft für die Dauer des Erholungsurlaubes von der Pflegekasse die Rentenversicherungsbeiträge der Pflegeperson weitergezahlt.

### ■ Mehr Unterstützung für demenziell erkrankte Menschen Mehr ambulante Leistungen

Für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz im ambulanten Bereich – dazu gehören zum Beispiel viele demenziell erkrankte Menschen, aber auch psychisch kranke und geistig behinderte Menschen – werden die Leistungen angehoben. Bisher betrug der Betreuungsbetrag bis zu 460 Euro im Jahr. Ab 01. Juli 2008 erhalten die Betroffenen bis zu 100 Euro (Grundbetrag) oder bis zu 200 Euro (erhöhter Betrag) monatlich. Im Jahr sind das bis zu 1.200 bzw. 2.400 Euro. Die Kriterien für die Zuordnung zum Grundbetrag oder zum erhöhten Betrag legen die Spitzenverbände der Pflegekassen im Rahmen von Richtlinien fest.

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Auch demenziell erkrankte Menschen mit einem geringeren Pflegebedarf, die noch nicht die Voraussetzung der Pflegestufe I erfüllen, aber Betreuungsbedarf haben (so genannte „Pflegestufe 0“), können erstmals diese Leistungen erhalten.

### ■ Unterstützung neuer Wohnformen „Pools“ = Zusammenlegen von Leistungsansprüchen

Die Pflegereform unterstützt Pflegebedürftige in ihrem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben und fördert neue Wohnformen wie zum Beispiel die Senioren-WG. So können Bewohnerinnen und Bewohner einer Wohngemeinschaft in Zukunft ihre Sachleistungsansprüche zusam-

menlegen und Leistungen der Grundpflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung gemeinsam in Anspruch nehmen.

### Wie stellt man einen Antrag auf Leistungen?

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind grundsätzlich von der Antragstellung abhängig. Antragsberechtigt ist der / die Pflegebedürftige oder sein / ihr Bevollmächtigter. Der Antrag ist formlos an die Pflegekasse zu richten, bei der der / die Pflegebedürftige versichert ist.

Die Leistungen werden dann ab Antragstellung gewährt, frühestens jedoch von dem Zeitpunkt an, in dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Leistungen der Pflegekasse im Überblick Häusliche Pflege			Verhinderungspflege	Kurzzeitpflege	Teilstationäre Tages- und Nachpflege	Vollstationäre Pflege
	Pflegesachleistung bis Euro monatlich	Pflegegeld Euro monatlich	Pflegeaufwendungen bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr bis Euro (unabhängig von der Pflegestufe)	Pflegeaufwendungen bis Euro im Jahr	Pflegeaufwendungen bis Euro monatlich	Pflegeaufwendungen bis Euro monatlich (pauschal)
<b>Pflegestufe I</b>	2009 420,- 2010 440,- 2012 450,-	215,- 225,- 235,-		2009: 1.470,- 2010: 1.510,- 2012: 1.550,-	420,- 440,- 450,-	Ab 2009  1.023,-
<b>Pflegestufe II</b>	2009 980,- 2010 1.040,- 2012 1.100,-	420,- 430,- 440,-	2009: 1.470,- 2010: 1.510,- 2012: 1.550,-		980,- 1.040,- 1.100,-	Ab 2009  1.279,-
<b>Pflegestufe III</b>	2009 1.470,- 2010 1.510,- 2012 1.550,-	675,- 685,- 700,-			1.470,- 1.510,- 1.550,-	1.470,- 1.510,- 1.550,-
<b>In besonderen Härtefällen bis Euro</b>						2009 1.750,- 2010 1.825,- 2012 1.918,-

## Wie wird der Antrag geprüft?

Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst – MDK – zur Prüfung des Antrags. Im Medizinischen Dienst sind Ärzte und Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Der Medizinische Dienst erstellt aufgrund des Hausbesuchs ein Gutachten. Der Bescheid ergeht von der Pflegekasse.

Sollten Sie mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sein, haben Sie ein Widerspruchsrecht. Sollten Sie zu dieser sehr komplexen und komplizierten Materie weitere Fragen haben, lassen Sie sich von Ihrer Pflegekasse beraten, bzw. fragen das

Informations- und Beratungsbüro  
der Stadt Bochum  
Bildungs- und Verwaltungszentrum, 2. Etage  
Frau Kosthaus-Horn  
Zimmer 2068                      Tel.: 02 34 / 9 10 28 22  
Herr Diko  
Zimmer 2067                      Tel.: 02 34 / 9 10 28 32  
Frau Wolff  
Zimmer 2069                      Tel.: 02 34 / 9 10 28 44

## 2.7 Rentenversicherung

Wenn Sie Fragen zur Rentenantragsstellung, Rentenberechnung oder allgemein zu Ihrem Rentenanspruch haben, wenden Sie sich bitte an:

Versicherungsamt der Stadt Bochum  
Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)  
Herr Steinbrink, Zimmer 3035  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 24 18  
E-Mail: [ssteinbrink@bochum.de](mailto:ssteinbrink@bochum.de)

## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

### Die Bundesknappschaft

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und die LVA Westfalen bieten im Hause der Bundesknappschaft (Pieperstraße 14-28) eine gemeinsame Auskunft- und Beratungsstelle an. Berater dieser 3 Anstalten stehen Bochumer Bürgern in allen Renten- und Rehafragen mit Rat und Tat zur Seite.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs	8.00 – 15.30 Uhr
donnerstags	8.00 – 18.00 Uhr
freitags	8.00 – 13.00 Uhr



## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Terminvereinbarungen sind unter der kostenfreien Rufnummer 08 00 / 300 7001 möglich. Außerdem werden Auskunftsuchende unter der Servicenummer 08 00 / 200 502 ebenfalls beraten, und zwar

montags bis donnerstags	8.00 – 18.00 Uhr
und freitags	8.00 – 14.00 Uhr

### 2.8 Wohngeld

BVZ, Zimmer 3066 – 3072

#### Sprechzeiten:

Montag	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr

Herr Koslowski, Tel.: 02 34 / 9 10 37 33  
E-Mail: [hkoslowski@bochum.de](mailto:hkoslowski@bochum.de)

Wohngeldanträge erhalten Sie an folgenden Stellen.

- in der Wohngeldabteilung im Bildungs- und Verwaltungszentrum
- im Infozentrum (Rathaus Bo.-Mitte)
- in den Bezirksverwaltungsstellen

#### Voraussetzungen

Man muss Mieter von Wohnraum sein und darf bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten, die von der Anzahl der Familienmitglieder abhängig sind.

### 2.9 Unterhalt

Fragen zum Unterhalt bei Heimunterbringung können gestellt werden:

#### Allgemeiner Art:

Informations- und Beratungsbüro  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 44, 9 10 - 28 22, 9 10 - 28 32

#### Spezieller Art:

Bildungs- und Verwaltungszentrum (3. Etage)  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6  
44777 Bochum

#### Ansprechpartner:

Herr Follert, Zimmer 3140  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 25 53

E-Mail: [follert@bochum.de](mailto:follert@bochum.de)

Frau Ermel, Zimmer 3138  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 29 04

E-Mail: [hermel@bochum.de](mailto:hermel@bochum.de)

Frau Danilowski, Zimmer 3139  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 26

E-Mail: [sdanilowski@bochum.de](mailto:sdanilowski@bochum.de)

Frau Kellerberg, Zimmer 3138  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 41

E-Mail: [nkellerberg@bochum.de](mailto:nkellerberg@bochum.de)

Frau Herbertz, Zimmer 3137  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 15 19

E-Mail: [aherbertz@bochum.de](mailto:aherbertz@bochum.de)

Frau Nath, Zimmer 3136  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 15 18

E-Mail: [knath@bochum.de](mailto:knath@bochum.de)

Herr Lichtleitner, Zimmer 3100  
Tel.: 02 34 / 9 10 - 12 36

E-Mail: [jlichtleitner@bochum.de](mailto:jlichtleitner@bochum.de)



## 2. Gesetzliche Sozialleistungen

Herr Scholz, Zimmer 3100

Tel.: 02 34 / 9 10 - 12 15

E-Mail: [uscholz@bochum.de](mailto:uscholz@bochum.de)

Frau Quetschke, Zimmer 3099

Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 15

E-Mail: [kquetschke@bochum.de](mailto:kquetschke@bochum.de)

### Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Außerdem Termine nach telefonischer Vereinbarung.

### 2.10 Sozialhilfe bei Heimunterbringung

Fragen zu diesem Thema können gestellt werden:

02 34 / 9 10 - 28 15, [dgerber@bochum.de](mailto:dgerber@bochum.de)

02 34 / 9 10 - 27 64, [mehrfeld@bochum.de](mailto:mehrfeld@bochum.de)

02 34 / 9 10 - 14 97, [otten@bochum.de](mailto:otten@bochum.de)

02 34 / 9 10 - 27 69, [rennert@bochum.de](mailto:rennert@bochum.de)



## 3. Häusliche Versorgung

### 3.1 Ambulante Dienste

Ambulante Dienste bieten sich an, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung benötigt wird. Sie stellen häufig eine Alternative zu Alten- und Pflegeheimen dar. Ihre Aufgaben umfassen sowohl Hilfen an der Person als auch Hilfen für die Person. Durch dieses Angebot kann häufig vermieden werden, dass die eigene Wohnung aufgegeben werden muss. Die ambulanten Dienste können sich durch Geld oder Sachleistungen aus der Pflegeversicherung finanzieren lassen.

Caritas-Sozialstationen

- Herner Straße 354, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 1 72 96  
E-Mail: [sozialstation-mitte@caritas-bochum.de](mailto:sozialstation-mitte@caritas-bochum.de)
- Brenscheder Straße 41, 44799 Bochum  
Tel.: 02 34 / 43 05 76  
E-Mail: [sozialstation-sued@caritas-bochum.de](mailto:sozialstation-sued@caritas-bochum.de)
- In der Schuttenbeck 9, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 92 24 20  
E-Mail: [sozialstation-ost@caritas-bochum.de](mailto:sozialstation-ost@caritas-bochum.de)

Deutsche Mobile Krankenhilfe e. V.  
Unterstraße 16, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 88 75 50  
Fax: 02 34 / 3 61 72 26  
E-Mail: [info@krankenpflegedienste.de](mailto:info@krankenpflegedienste.de)

Ambulante Pflegedienste  
Deutsches Rotes Kreuz  
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 49  
E-Mail: [info@drk-bochum.de](mailto:info@drk-bochum.de)

Familien- und Krankenpflege gGmbH  
Sozial- und Gesundheitszentrum

- Karl-Friedrich-Straße 112, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 43 43 09  
E-Mail: [p.merkmann@fundk-bochum.de](mailto:p.merkmann@fundk-bochum.de)
- Paddenbett 13, 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 07 96 11  
E-Mail: [info@familien-krankenpflege.de](mailto:info@familien-krankenpflege.de)
- Voedestraße 16-18, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 98 71 - 0  
E-Mail: [info@fundk-bochum.de](mailto:info@fundk-bochum.de)
- Alte Bahnhofstraße 82, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 29 60 58  
E-Mail: [c.volland@fundk-bochum.de](mailto:c.volland@fundk-bochum.de)
- Gesundheitszentrum Am Bergmannsheil  
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 93 25 65 60

Diakonische Dienste Bochum,  
Zentrale Ambulante Pflege  
und häusliche Betreuung  
Heuversstraße 12, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 70 20  
E-Mail: [ambulante@diakonie-ruhr.de](mailto:ambulante@diakonie-ruhr.de)

Stützpunkte:

- Mitte-Nord:  
Heuversstraße 12, 44793 Bochum
- Süd-West:  
Elsa-Brändström-Straße 122, 44869 Bochum
- Ost:  
Alte Bahnhofstraße 28, 44892 Bochum

## Stadt Bochum



**Pflegedienst  
Brand**

Kranken- u. Altenpflege	Kostenlose Beratung
Kinderkrankenpflege	i. Service Essen auf Rädern,
Intensivpflege	Therapeuten, Fußpflege etc.
Beatmungspflege	Haus-Notrufsystem

**Vierhausstr. 96 · 44807 Bochum**  
**Tel.: 0234 / 33 88 777**  
**Fax: 0234 / 33 88 779**

# Pflegebüro BAHRENBERG

- Grund- und Behandlungspflege
- Senioren- und Krankenpflege
- Psychiatrische Krankenpflege
- Familienpflege
- Fußpflege
- Kostenlose Beratung
- 24 Stunden für Sie erreichbar

Ihren Körper pflegen wir mit dem nötigen Respekt. Sorgen Sie sich nicht. Je früher wir uns kennen lernen, umso vertrauter sind wir mit Ihren persönlichen Vorstellungen.

**Rufen Sie uns an wir informieren Sie gerne.**

**Pflegebüro Bahrenberg**  
**Lothringer Straße 51 · 44805 Bochum**  
**Tel.: 02 34 / 610 500**  
**E-Mail: [bochum-nord@pflegebuero.com](mailto:bochum-nord@pflegebuero.com)**

### 3. Häusliche Versorgung

Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Diakoniestation des Martin-Luther-  
Krankenhauses Wattenscheid  
Voedestraße 79, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 65 22 22 oder  
0 23 27 / 65 19 65

E-Mail: [info@martin-luther-krankenhaus-bo.de](mailto:info@martin-luther-krankenhaus-bo.de)

Freie Alten- und Krankenhilfe Bochum e. V.  
AMPULS  
Wielandstraße 113, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 58 30 25  
E-Mail: [info@ampuls-bochum.de](mailto:info@ampuls-bochum.de)

Augusta Krankenanstalt gGmbH  
Ambulante Dienste

- Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 17 - 46 04 und - 46 02  
E-Mail: [info@augusta-ambulante-dienste.de](mailto:info@augusta-ambulante-dienste.de)
- Zeppelinstraße 18, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 17 - 13 31
- Amtstraße 4a, 44809 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 52 02 72

Ambulante Pflegeeinrichtung der  
St. Elisabeth-Stiftung  
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 8 79 24 44  
E-Mail: [info@klinikum-bochum.de](mailto:info@klinikum-bochum.de)

DRK-Schwesternschaft  
Westfalen e. V.  
Sozialpflegerischer Dienst  
Weststraße 62, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 93 93 90

Häusliche Krankenpflege  
Cornelia Hoof  
Herner Straße 348, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 53 44 26

Pflegedienst Philippus  
Christlicher Pflegedienst  
Königsallee 155, 44799 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 73 11 36  
E-Mail: [info@philippus-bochum.de](mailto:info@philippus-bochum.de)

CURA  
Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Steffi Kuske  
Stiepeler Straße 74, 44799 Bochum  
Tel.: 02 34 / 77 05 35

Ambulanter Pflegedienst Hülsewiesche GmbH  
Hattinger Straße 334, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 43 14 31  
E-Mail: [meise@pflegedienst-huelsewiesche.de](mailto:meise@pflegedienst-huelsewiesche.de)

APd-Ambulanter Pflegedienst eK  
Ruhrstraße 142, 44869 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 7 00 48

APS-Ambulanter Pflegeservice CURA GmbH  
An der Papenburg 30a, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 6 14 29  
E-Mail: [aps-cura-gmbh@versanet.de](mailto:aps-cura-gmbh@versanet.de)

CASA  
Häuslicher Pflegedienst, Anne Brinkmann  
Hattinger Straße 251, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 44 92 92

### 3. Häusliche Versorgung

Kranken- und Altenpflege „Daheim“ –  
Holger Kaufmann  
Dördelstraße 44, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 27 00 01  
E-Mail: [h.kaufmann@kad-krankenpflege-daheim.de](mailto:h.kaufmann@kad-krankenpflege-daheim.de)

Mobile Alten- und Krankenpflege GmbH  
Frank Weyhofen  
Werner Hellweg 515, 44894 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 26 93 - 0  
E-Mail: [info@mak-pflege.eu](mailto:info@mak-pflege.eu)

Nachbarschaftliche Hauskrankenpflege  
GmbH & Co. KG  
Nehringkamp 17, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 41 83 14  
E-Mail: [info@nachbarschaftshilfe.de](mailto:info@nachbarschaftshilfe.de)

Pflegedienst Ambulante Kranken- und Familien-  
pflege am St. Maria-Hilf-Krankenhaus gGmbH  
Hiltroper Landwehr 11-13, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 87 92 - 4 44  
E-Mail: [saunstein@seniorenwohnheim-bruehl.de](mailto:saunstein@seniorenwohnheim-bruehl.de)

Pflegebüro Bahrenberg  
Hattinger Straße 381, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 2 98 23 77  
E-Mail: [bochum@pflegebuero.com](mailto:bochum@pflegebuero.com)

Pflegebüro Bahrenberg  
Lothringer Straße 51, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 6 10 50 - 0  
E-Mail: [bochum-nord@pflegebuero.com](mailto:bochum-nord@pflegebuero.com)

Pflegedienst „Humana“,  
Petra Siena-Berens  
Werner Hellweg 477, 44794 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 50 33 63  
E-Mail: [info@humana-pflegedienst.de](mailto:info@humana-pflegedienst.de)

Pflegedienst Ambulante Pflege Brühl GmbH  
Gerberstraße 3-7, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 11 90  
E-Mail: [saunstein@seniorenwohnheim-bruehl.de](mailto:saunstein@seniorenwohnheim-bruehl.de)

Häuslicher ambulanter Pflegedienst  
Michael Knöpke  
Karl-Friedrich-Straße 72, 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 35 16 04

Ambulanter Pflegedienst Kornharpen  
Zu den Kämpfen 2a, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 58 57 14 / 5  
Fax: 02 34 / 9 58 57 13

Ambulanter Pflegedienst Kornharpen  
Hattinger Straße 828,  
44879 Bochum

AK, Ambulante Krankenpflege Siebert  
Herner Straße 265, 44809 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 58 07 07  
E-Mail: [info@ambulante-dienste.de](mailto:info@ambulante-dienste.de)

Häusliche Alten- und Krankenpflege Chelonia  
Birkhuhnweg 9, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 21 00 14  
Fax: 02 34 / 9 21 01 27

## Vertrauen durch Zuverlässigkeit!

Wir stellen uns der Aufgabe, einen ambulanten Pflegedienst mit einem umfassenden Leistungsspektrum und einem hohen Pflegeniveau zu bieten. Dabei steht für uns der Mensch im Vordergrund, seine Würde, seine Selbstständigkeit, seine sozialen Kontakte und sein Wohlbefinden.

- ✗ 24-stündige Bereitschaft (auch an Sonn- und Feiertagen)
- ✗ Ausführung ärztlicher Verordnungen
- ✗ Pflegerische Versorgung
- ✗ Medizinische Behandlung
- ✗ Häusliche Intensivpflege
- ✗ Hausnotruf
- ✗ Nachtwachen
- ✗ Individuelle Pflege und Betreuung
- ✗ Vertretung pflegender Angehöriger
- ✗ Haushaltshilfen
- ✗ Kinderbetreuung

### Nachbarschaftliche Hauskrankenpflege GmbH & Co. KG

Tel.: 0234 - 94183-14

Fax: 0234 - 94183-30

[info@nachbarschaftliche.de](mailto:info@nachbarschaftliche.de)  
[www.nachbarschaftliche.de](http://www.nachbarschaftliche.de)

Mehr als  
20 Jahre  
Erfahrung in  
der Pflege

Informieren Sie sich über  
kostenfreie Demenzberatung  
Telefonat 0234 - 94183-14



Was haben Hamburg, München und Köln gemeinsam?

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



**Zu den Kämpen 2a  
44791 Bochum**

**Hattinger Straße 828  
44879 Bochum**

### Wie schön wäre es, wenn ich für DIES und DAS Hilfe hätte!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne. Wir als Pflegedienst bieten mit unseren qualifizierten Mitarbeitern neben der Behandlungs- und Grundpflege auch:

- ♥ Hilfe beim Putzen
- ♥ Hilfe beim Einkaufen
- ♥ Hilfe beim Arztbesuch
- ♥ Hilfe beim Kochen
- ♥ Hilfe beim Hund ausführen
- ♥ Hilfe beim Spazieren gehen
- ♥ Hilfe beim Erledigen von Schriftwechsel

#### Sie als Angehörige:

Schenken Sie Ihren pflegebedürftigen Angehörigen **Zeit**.

Zum Beispiel zum Geburtstag oder als Weihnachtsgeschenk.

**Wir halten Gutscheine für Sie bereit!**

**Oder:** Nehmen Sie **Zeit** für sich.

Wir übernehmen in Vertretung für Sie die Pflege Ihrer Angehörigen als Verhinderungspflege. Wir bieten Ihnen die zusätzliche Betreuungsleistung nach § 45b SGB XI im Rahmen der **Demenzbetreuung** an und rechnen mit der Pflegekasse ab.

*Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.  
Rufen Sie einfach an!  
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.*

Telefon 02 34 / 9 58 57 14

Telefax 02 34 / 9 58 57 13



## Häusliche Krankenpflege Cornelia Hoof

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Begutachtung und Beratung für die Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- individuelle, kostenlose Beratung
- Vermittlung: Friseur, Fußpflege, Essen auf Rädern ...

Tel.: (02 34) 53 44 26 · 44807 Bochum · Herner Straße 348  
Internet: [www.krankenpflege-hoof.de](http://www.krankenpflege-hoof.de)

## Pflegedienst



## Wahlen

Am Schöttelsee 18 · 44892 Bochum ---

Tel. 0234 - 28 86 58  
Mobil 01 72 - 2 72 38 38

Kontakt



**Pflegedienstleitung  
Melanie Vogelsang  
Mobil 01 74 - 1 69 14 69**

[www.pflegedienst-wahlen.de](http://www.pflegedienst-wahlen.de) | [info@pflegedienst-wahlen.de](mailto:info@pflegedienst-wahlen.de)



der Pflegedienst  
Ihres Vertrauens

## Petra Siena-Berens

Wir bieten u. a.:

- Qualifizierte ambulante Pflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI
- Intensiv- und Beatmungspflege
- Versorgung von Portsystemen
- Kinderkrankenpflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Humana Pflegedienst  
Gesundheitszentrum Bochum-Werne  
Werner Hellweg 477 · 44894 Bochum  
Tel.: 0234-950 33 63 · Fax: 0234-33 88 495  
[www.humana-pflegedienst.de](http://www.humana-pflegedienst.de)  
[info@humana-pflegedienst.de](mailto:info@humana-pflegedienst.de)



### 3. Häusliche Versorgung

Sozialer Pflegedienst Wahlen  
Am Schöttelsee 18, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 28 86 58  
Fax: 02 34 / 9 27 28 00

Migranten Pflegeservice  
Bochumer Straße 30, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 83 66 62

Ambulanter Pflegedienst „Die blaue Rose“  
An der Landwehr 7, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 17 99 39

Pflegedienst Brand  
Vierhausstraße 96, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 38 87 77

Ambulanter Pflegedienst „Harmonie“  
Friederikastraße 138, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 88 22 27

Häuslicher/Ambulanter Pflegedienst  
ASISA GmbH  
Südring 15, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 96 29 00



#### 3.2 Ambulante Hospizarbeit / Zu Hause leben und sterben

Die Betreuung und Pflege von unheilbar erkrankten und sterbenden Menschen gehört zu den schwersten Aufgaben im Leben der Angehörigen. Betreuung, Unterstützung und Begleitung der Sterbenden, ihrer Angehörigen und Freunde bieten die ambulanten Hospizdienste an. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Ambulanten Hospizarbeit Bochum und des Hospizvereins Wattenscheid e. V. und des Hospizdienstes Mandala e. V. bemühen sich das Sterben in vertrauter häuslicher Umgebung zu ermöglichen.

#### **Ambulante Hospizarbeit Bochum, „HospizZuHause“**

Wenn Sie Ihre Lebensphase zu Hause verbringen möchten oder einen schwerstkranken Angehörigen in dieser Phase begleiten wollen, dann können Sie bei uns Hilfe und Unterstützung fin-



### 3. Häusliche Versorgung

den, unabhängig davon, ob dies zu Hause oder in einem Pflegeheim geschieht. Unsere gut ausgebildeten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen stehen Ihnen mit Rat und Tat, mit Trost und viel Zeit zur Seite.

Wir arbeiten eng mit dem PalliativNetz Bochum zusammen.

#### **Ansprechpartnerin:**

Ambulante Hospizarbeit Bochum

Pfarrerin Christine Jung-Borutta

Büro: Königsallee 135 /  
Wendehammer Ostermannstraße 32,  
44789 Bochum

Tel.: 02 34 / 8 90 81 00

Fax: 02 34 / 36 92 70 26

E-Mail: [info@ambulante-hospizarbeit-bochum.de](mailto:info@ambulante-hospizarbeit-bochum.de)

Internet: [www.ambulante-hospizarbeit-bochum.de](http://www.ambulante-hospizarbeit-bochum.de)

#### **Das Trauercafé**

ist geöffnet jeden Montag von 16.00 – 17.45 Uhr. Im Trauercafé an der Pauluskirche (Räume des Kirchencafés) treffen sich unter fachkundiger Leitung Frauen und Männer, die einen lieben Menschen an den Tod verloren haben. Gemeinsam wird versucht einen Weg durch die Trauer zu finden und zu gehen. Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für alle, die wieder leben lernen möchten.

Trauercafé an der Pauluskirche  
Pariser Straße 6, 44787 Bochum  
Kontakt-Telefon: 02 34 / 59 32 99,  
Pfrn. S. Kuhles  
Büro: Ostermannstraße 32, 44789 Bochum  
Kontakt-Telefon: 02 34 / 36 92 70 28

Trauercafé in Linden  
Wir sind für Sie da, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr. Im Begegnungsraum der Evangelischen Kirche Bochum-Linden (am Haupteingang der Kirche vorbei und um die Ecke zur Seitentür) treffen Sie Menschen, die in der gleichen Situation sind wie Sie, die sich gegenseitig stützen und Hoffnung geben, die einfach nur bei einem guten Gespräch eine Tasse Kaffee oder Tee trinken wollen.

Trauercafé in Linden  
Hattingerstraße 786, 44879 Bochum  
Kontakt-Telefon: 02 34 / 41 21 11, A. Steinbach  
und 02 34 / 23 34 02, B. Weißbeck

#### **Ambulante Hospizarbeit**

Der überkonfessionelle Hospizverein Watten-scheid begleitet mit seinen dafür ausgebildeten Ehrenamtlichen schwerst kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Nähe und Zuwendung sowohl zu Hause als auch in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Zudem soll dabei den Angehörigen Entlastung und Trost gegeben werden.

## 3. Häusliche Versorgung

Hospizverein Wattenscheid e. V.  
Parkstraße 15, 44866 Bochum  
Frau Christel Müller-Ovelhey  
Tel.: 0 23 27 / 9 33 55 55  
(in dringenden Fällen 01 71 / 7 57 19 94)  
Fax: 0 23 27 / 90 34 15  
E-Mail: [info@hospizverein-wattenscheid.de](mailto:info@hospizverein-wattenscheid.de)  
Internet: [www.hospizverein-wattenscheid.de](http://www.hospizverein-wattenscheid.de)

### **Trauerbegleitung**

Seit April 2002 unterstützt und begleitet der Hospizverein Wattenscheid in seinem eigenen TrauerTreffPunkt Menschen in ihrer Trauerbewältigung. Dazu bietet er an: Einzelgespräche, Trauergesprächskreise, Anleitung für Selbsthilfegruppen, thematische und kreative Programme sowie freitags von 14.30 – 17.00 Uhr ein offenes Treffen für Trauernde (Trauercafé).

### **TrauerTreffPunkt**

Stresemannstraße 12, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 30 99 50  
E-Mail: [trauertreff.wattenscheid@freenet.de](mailto:trauertreff.wattenscheid@freenet.de)

### **Hospizdienst Mandala e. V.**

Unser Angebot: Wir bieten ehrenamtliche Sterbebegleitung und palliativ-pflegerische Beratung für Menschen aller Altersstufen.

Koordinatorin: Ingrid Kramer  
Geschäftsstelle:  
An den Lothen 9a, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 28 09 21  
E-Mail: [hospizdienst-mandala-ev@web.de](mailto:hospizdienst-mandala-ev@web.de)  
Internet: [www.hospizdienst-mandala-ev.de](http://www.hospizdienst-mandala-ev.de)

### **3.3 Essen auf Rädern**

Familien- und Krankenpflege gGmbH  
Sozialstation Mitte  
Paddenbett 13, 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 07 96 66

Familien- und Krankenpflege gGmbH  
Voedestraße 16, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 98 71 10  
E-Mail: [r.ludwig@fundk-bochum.de](mailto:r.ludwig@fundk-bochum.de)

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Dienstleistungsservice  
Herzogstraße 36, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 75 857 (Essen auf Rädern)  
Tel.: 02 34 / 5 07 58 - 0 (Zentrale)  
E-Mail: [EssenaufRaedern@awo-ruhr-mitte.de](mailto:EssenaufRaedern@awo-ruhr-mitte.de)

Malteser-Hilfsdienst  
Humboldtstraße 44, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 64 75 - 0  
E-Mail: [baerbel@daluege@maltanet.de](mailto:baerbel@daluege@maltanet.de)

DRK Kreisverband Wattenscheid e. V.  
Voedestraße 53, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 8 70 17  
E-Mail: [eisenhuth@drk-wattenscheid.de](mailto:eisenhuth@drk-wattenscheid.de)

Apetito zuhaus –  
Mit Liebe gekocht – Mit Freude gebracht  
Tel.: 02 34 / 9 12 26 56  
Internet: [www.apetito-zuhaus.de](http://www.apetito-zuhaus.de)  
E-Mail: [info@apetito-zuhaus.de](mailto:info@apetito-zuhaus.de)

St. Maria-Hilf-Krankenhaus  
Hiltroper Landwehr 11-13, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 87 92 - 4 44

# „apetito zuhaus“ trifft Geschmack der Tischgäste

## Privater Menübringdienst bringt Wunschgerichte bis auf den Tisch

„Eine Woche lang habe ich die Menüs des Menübringdienstes von „apetito zuhaus“ getestet. Mein Fazit: Sowohl das Schweinelendchen, die Rinderroulade als auch das Seelachsfilet haben mir sehr gut geschmeckt. „Ich kann nur

für mich sprechen und sagen, ich werde die Menüs und den Service weiterempfehlen“, erzählt Hermann Albers.

### Neu ist das Probierangebot von „apetito zuhaus“

Bereits seit 50 Jahren wird bei apetito tagtäglich gekocht und dabei viel Wert auf ausgewählte Zutaten gelegt. Erstmals hält der Menübringdienst ein Probierangebot für all diejenigen bereit, die sich von der Qualität und dem Service von „apetito zuhaus“ überzeugen

möchten. Je nach Wunsch bringt der Menükurier heiße oder tiefkühlfrische Menüs ins Haus. Soll das Essen heiß gebracht werden, steht den Kunden eine wöchentlich wechselnde Speisekarte mit täglich sieben verschiedenen Menüs zur Verfügung. Die Gerichte werden zur Mittagszeit gebracht, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle, die lieber spontan entscheiden, wann und welches Menü sie essen möchten, können aus über 200 tiefkühlfrischen Menüs ihr Lieblingsessen wählen. Zur gewünschten Zeit kann das Essen durch Erhitzen in der Mikrowelle oder im

Backofen zu Ende gekocht werden. Der Menübringdienst „apetito zuhaus“ hält auch ein Angebot für besondere Ernährungssituationen, wie diabetikergeeignete Menüs und Schonkost bereit. Abgerundet wird das Angebot durch Salate, Desserts und Kuchen.



Der private Menübringdienst „apetito zuhaus“ hält ein Probierangebot für seine Tischgäste bereit. (Foto: apetito)

Für eine individuelle Beratung oder eine unverbindliche Menübestellung stehen die freundlichen Mitarbeiterinnen von „apetito zuhaus“ gerne zur Verfügung:

**Montag bis Freitag  
8.00 bis 18.00 Uhr**

**02 34 – 9 12 26 56**



**Köstlich frisch  
ins Haus gebracht**

Mit allem, was das Herz begehrt:

- Leckere Menüs aus erntefrischen Zutaten
- Zur Mittagszeit ins Haus gebracht
- Auf Wunsch jeden Tag
- Große Menüauswahl in bester Qualität
- Natürlich ohne vertragliche Bindung

[www.apetito-zuhaus.de](http://www.apetito-zuhaus.de)

**Rufen Sie uns an!**  
**02 34 – 9 12 26 56**



Mit Liebe gekocht.  
Mit Freude gebracht.



### 3. Häusliche Versorgung

Rollender Mittagstisch GmbH, Privatanbieter  
Josef-Baumann-Straße 2, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 86 52 68 (Herr Niebur)

Casino Menü-Dienst à la car  
Tel.: 02 34 / 6 40 80 30

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Bessemer Straße 85, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 89 37 20

S & D Service & Dienstleistungen  
Soziale Dienste Strüken  
Deimketal 22, 44797 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 24 93 84

#### 3.4 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Menschen durch ein Zusatzgerät zum Telefonapparat die Möglichkeit, von jedem Punkt der Wohnung aus Hilfe zu rufen. Mit dem Hausnotruf erreichen Sie rund um die Uhr Betreuer in einer Zentrale, die Ihnen schnell und gezielt weiterhelfen können.



#### Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Wir liefern Ihnen 250 Menüs ins Haus. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Servicenummer:  
0180 5 035761 (0,14 Euro/Min.)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Wir beraten Sie gerne!

## S&D Seniorenbetreuung

-WOHNBEGLEITENDE BETREUUNG-

- ◆ Mahlzeitenservice - Menübringdienst ◆ Haushaltshilfen
- ◆ Firmen- u. Tagesstättenverpflegung ◆ Textil-, Wäscherei- u. Bügelservice
- ◆ Getränkeheimdienst ◆ Einkaufsdienst
- ◆ Haus-, Hof u. Wohnungsbetreuung auch in Abwesenheit ◆ Hausnotruf

Unsere telefonische HOTLINE 01 60 - 8 84 94 40  
Montag-Freitag 7.30-21.00h Wochenende und Feiertage 9.00-16.00h  
S&D Service & Dienstleistungen – Soziale Dienste Strüken  
Deimketal 22 • 44797 Bochum • Tel. 02 34 - 3 24 93 84

## 3. Häusliche Versorgung

### Anbieter:

Deutsches Rotes Kreuz  
An der Holtbrücke 8, Tel.: 02 34 / 94 45 - 0

Arbeiter-Samariter-Bund  
Wohlfahrtstraße 124, 44799 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 77 30 - 0

Malteser-Hilfsdienst  
Humboldtstraße 44, Tel.: 02 34 / 96 47 50

Firma Sanicar  
Querenburger Straße 19-23, Tel.: 02 34 / 1 92 18

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Bessemer Straße 85, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 8 93 72 15

Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Ruhr-Mitte,  
Dienstleistungsservice  
Herzogstraße 36, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 07 58 - 0

### 3.5 a) Kurse für pflegende Angehörige

Deutsches Rotes Kreuz  
An der Holtbrücke 2-8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 0

### Arbeiter-Samariter-Bund OV Bochum e.V.

Wohlfahrtstraße 124 · 44799 Bochum



### Hausnotruf

- 24 Stunden am Tag
- 7 Tage die Woche
- 365 Tage im Jahr

Sicherer Kontakt zu schneller Hilfe  
für ältere, kranke und behinderte Menschen,  
die ihre persönliche Selbstständigkeit behal-  
ten möchten.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:  
Frau Helbing ☎ 02 34/9 77 30-0  
oder ☎ 02 34/9 77 30-40

ASB-Bochum Telefon: 977 30-0  
Krankentransporte Telefon: 19212  
ASB-Bochum E-Mail: [zentrale@asb-bochum.de](mailto:zentrale@asb-bochum.de)

**HELFEN IST UNSERE AUFGABE**

**Hausnotruf  
24 Std.-  
Zentrale**



### Auf Draht! Der Johanniter-Hausnotruf.

Sicherheit für allein Lebende.  
Rufen Sie uns einfach an, wir  
beraten Sie gerne persönlich.

Servicenummer:  
0180 5 252625 (0,14 Euro/Min.)

**DIE  
JOHANNITER**



**Aus Liebe zum Leben**

# RUNDUM SORGLOS W

zum Beispiel im  
„ALTENBOCHUMER BOGEN“



## Zeit zum Leben – mit Komfort und Sicherheit

- ▶ Bevorzugte Wohnlage im Stadtteilzentrum Altenbochum
- ▶ 24 Service-Wohnungen; 60 – 95 m<sup>2</sup> mit Balkon
- ▶ Hochwertige Neubauqualität mit Parkett, usw.
- ▶ Sicherheit u.a. durch Gegensprechanlage
- ▶ Barrierefreies Erreichen aller Räume im Gebäude
- ▶ Rollstuhlgerechtes großes Bad
- ▶ Wahlleistungen im persönlichen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich
- ▶ Werktags stundenweise Anwesenheit einer Hausdame zu Ihrer Unterstützung
- ▶ Organisierte Aktivitäten für die Hausgemeinschaft

Vermietung: **VBW-WOHNBAR**, Kurt-Schumacher-Platz 8, 44787 Bochum (ggü. Hbf) Tel. 0234

Als Kunde der VBW fahren Sie mit dem  
**VBW-MIETERTICKET**  
der BOGESTRA preiswerter mit Bus und Bahn.



Als Kunde der VBW können Sie durch das  
**VBW-SICHERWOHNEN-PROJEKT**  
in Kooperation mit der Polizei Bochum in Ihren  
eigenen vier Wänden ruhiger schlafen.

Insgesamt verfügt die VBW über rund 1.200 Seniorenw  
Dienstleistungen (z.B. Einkaufsservice, begleitetes Reise

VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH, Wimerstr. 28, 448

# WOHNEN BEI DER VBW

Als Kunde der VBW erhalten Sie durch das **VBW-HAUSNOTRUFSYSTEM** schnelle Hilfe mit K(n)öpfchen in allen Lebenslagen zu günstigen Konditionen.



Als Kunde der VBW sparen Sie mit dem **VBW-EINZUGSSERVICE** in Kooperation mit Bochumer Umzugsunternehmen Kraft, Zeit und Geld bei Ihrem Umzug.

Wohnungen im gesamten Bochumer Stadtgebiet. Weitere (z.B. Tagesausflüge für Senioren) runden das Angebot ab.

03081 Bochum Tel. 0234 310-310 Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr  
0234 310-333 E-Mail: [vermietung@vbw-bochum.de](mailto:vermietung@vbw-bochum.de)

zum Beispiel im  
„QUARTIER 100“



## Ein besonderer Service: Wohnen „Plus“

- ▶ Unmittelbare Innenstadtlage mit optimalen Nahversorgungsangeboten
- ▶ 30 hochwertig ausgestattete, barrierefreie Mietwohnungen
- ▶ Attraktive Grundrissvarianten von 50 – 110 m<sup>2</sup> mit Balkon
- ▶ Güter des täglichen Bedarfs und medizinische Dienstleistungen direkt im Haus verfügbar
- ▶ Ruhiger, begrünter Bereich mit Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen im hinteren Teil des Geländes
- ▶ Wahlleistungen im persönlichen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr

## 3. Häusliche Versorgung

### 3.5 b) Schulung für Angehörige von Demenzkranken sowie Gedächtnistraining für Menschen mit beginnender Demenz

Demenz-Servicezentrum Ruhr /  
Alzheimer Gesellschaft Bochum e. V.  
Universitätsstraße 77, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 33 77 72

### 3.6 Stadthelfer/innen

**Stadthelfer und Stadthelferinnen** sind ausgewählte, vorbereitete und laufend qualifizierte Interessenten, die den „**Hilfebedürftigen**“ eines Stadtteils zur Bewältigung alltäglicher Erledigungen zur Verfügung stehen.

**Ältere, Behinderte, Kinder** aus sozialschwachen Familien können betreut und begleitet werden. Denkbare Einsätze sind

- Hilfen beim Einkaufen
- Begleitung zu Ärzten, Behörden, dem Frisör...
- Begleitung beim Friedhofsbesuch, beim Kinobesuch...
- Vorlesen der Zeitung, Führen von Gesprächen

**Stadthelfer und Stadthelferinnen** verstehen sich als **unterstützendes und ergänzendes** Angebot vorhandener Strukturen, vor allem des Ehrenamtes.

Die **Stadthelfer und Stadthelferinnen** versorgen das gesamte Stadtgebiet Bochums. Die Organisation und Qualitätskontrolle wird zentral geleistet. **Stadthelfer und Stadthelferinnen** sind für die Bürger und Bürgerinnen kostenlos.

- feb-Stadthelfer  
Widumestraße 6, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 31 02 54  
Fax: 02 34 / 9 31 03 45  
E-Mail: [info@stadthelfer.de](mailto:info@stadthelfer.de)  
Internet: [www.Stadthelfer.de](http://www.Stadthelfer.de)

### 3.7 Wohnen im Alter

#### Beratung:

- von Bürgerinnen und Bürger über alten- und behindertenfreundliche Wohnungen
- zu neuen Wohnformen im Alter, innovative Wohnmodelle für ältere Menschen
- und Begleitung bei Wohnanpassungsmaßnahmen sowie Vermittlung an entsprechende Hilfsdienste
- Stadt Bochum, Sozialamt, Informations- und Beratungsbüro / Wohnen im Alter  
Bildungs- und Verwaltungszentrum  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44777 Bochum
- Frau R. Kosthaus-Horn, Zimmer 2068  
Tel.: 02 34 / 9 10 28 22  
Fax: 02 34 / 9 10 17 87  
E-Mail: [RKosthaus-Horn@bochum.de](mailto:RKosthaus-Horn@bochum.de)



## 3. Häusliche Versorgung

### Bürozeiten:

Montag	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### Vergabe von Altenwohnungen:

- Stadt Bochum  
Amt für Bauverwaltung und Wohnungswesen  
Rathauscenter  
Hans-Böckler-Straße 19, 44777 Bochum
- Frau Lehnertz, Zimmer 1221  
Tel.: 02 34 / 9 10 13 57  
Fax: 02 34 / 9 10 15 87  
E-Mail: [ELehnertz@bochum.de](mailto:ELehnertz@bochum.de)

### Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr

- Stadt Bochum, Rathaus Wattenscheid  
Friedrich-Ebert-Straße 7, 44777 Bochum
- Frau Skrypczak, Zimmer 110  
Tel.: 02 34 / 9 10 63 55  
E-Mail: [cskrypczak@bochum.de](mailto:cskrypczak@bochum.de)

### Sprechzeiten:

Montag	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr

Voraussetzung für den Einzug ist das Erreichen des 60. Lebensjahres. Die Belegung erfolgt nach Dringlichkeit wie z. B. Zustand der bisherigen Wohnung oder Behinderung.

### Angebot:

Seniorenwohnanlagen sind zu Wohnkomplexen zusammengefasste, in sich abgeschlossene Miet- und Genossenschaftswohnungen, für die die jeweiligen Bewohner private Mietverträge abschließen.

Die Wohnfläche beträgt für Einzelpersonen ca. 45 qm, für Ehepaare ca. 55 qm.

### Rollstuhlgerechte Wohnungen:

Personen, die auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, haben die Möglichkeit, sich beim Sozialamt Bochum für eine Rollstuhlgerechte Wohnung vormerken zu lassen.

### Info:

Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 78  
Fax: 02 34 / 9 10 - 13 49  
Bildungs- und Verwaltungszentrum  
2. Etage, Zimmer 2060  
Postanschrift:  
Stadt Bochum  
Sozialamt – 50 32.1 –  
44777 Bochum

Rollstuhlgerechte Wohnungen haben u. a. folgende Merkmale:

- die Wohnungen sind stufenlos zu erreichen
- die Wohnungen sind mit breiten Türen ausgestattet, so dass man mit dem Rollstuhl problemlos innerhalb der Wohnungen von Raum zu Raum gelangen kann.
- der Sanitärraum ist mit einem rollstuhl-befahrenen Duschplatz ausgestattet.



# ALTEN- UND PFLEGEHEIME DER STADT BOCHUM

## MEIN NEUES ZUHAUSE

Die Stadt Bochum betreibt drei Alten- und Pflegeheime mit insgesamt mehr als 700 Pflegeplätzen für die vollstationäre Pflege und die Kurzzeitpflege:

- das „Haus Am Glockengarten“ in Altenbochum,
- das „Haus Am Beisenkamp“ in Wattenscheid und
- das „Haus An der Grabelohstraße“ in Langendreer.

Das „Haus Am Glockengarten“ liegt ruhig und zentral im Stadtteil Altenbochum. Durch die nahe gelegenen Bus- und Straßenbahnhaltestellen sind die Bewohnerinnen und Bewohner mobil und können Ausflüge unternehmen. Unser Haus liegt inmitten eines 5.000 Quadratmeter großen Grünegebietes, das zum Teil in einen Erlebnispark für die Senioren umgestaltet wurde.

Neben unserem hauseigenen Service für die soziale Betreuung und die Küche gibt es noch weitere Dienstleistungen wie Fußpflege oder Friseur.

Das „Haus Am Glockengarten“ bietet 400 Pflegeplätze, die auf drei Gebäudetrakte verteilt sind. Die Einzel- und Doppelzimmer haben teilweise eigene Bäder und sind behindertengerecht ausgestattet.

## HAUS AM GLOCKENGARTEN



Heimleitung	Martin Kollath
Telefon	0234/9352113
Verwaltung	Ulrike Kruschewski
Telefon	0234/9352112
Heimeintrag	Angelika Dieckmann Dieter Schacht
Telefon	0234/9352115
Anschrift	Haus Am Glockengarten Glockengarten 38 44803 Bochum
Telefon	0234/93520
Telefax	0234/9352118
eMail	<a href="mailto:glockengarten@bochum.de">glockengarten@bochum.de</a>
Internet	<a href="http://www.bochum.de/altenheim">www.bochum.de/altenheim</a>

Ihre Ansprechpartner

Das „Haus Am Beisenkamp“ liegt in einem ruhigen Wohngebiet mitten in Wattenscheid; das Stadtzentrum ist nur einen Kilometer entfernt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner können die dort liegenden Cafes, Geschäfte und den Wochenmarkt schnell zu Fuß oder mit dem Bus erreichen. Der angrenzende Stadtpark ist ein beliebtes Ziel für alle, die Erholung suchen.

Wir legen in unserem Haus großen Wert auf einen familiären Umgang miteinander und sind mit rund 150 Pflegeplätzen eine kleine und persönliche Einrichtung. Es finden regelmäßig gemeinsame Filmnachmittage, Malkurse oder Tanzabende statt. Wer lieber ungestört sein möchte, nutzt die hauseigene Bibliothek. Darüber hinaus gibt es weitere Angebote, wie Friseur oder Fußpflege.

## HAUS AM BEISENKAMP



Heimleitung Pflegedienstleitung Telefon	Barbara Storck 02327/6804-23 02327/6804-26
Heimeinzug Telefon	Barbara Storck, Heike Jürgen 02327/6804-23
Anschrift	Haus Am Beisenkamp Am Beisenkamp 15 44866 Bochum
Telefon	02327/6804-0
Telefax	02327/6804-60
eMail	<a href="mailto:beisenkamp@bochum.de">beisenkamp@bochum.de</a>
Internet	<a href="http://www.bochum.de/altenheim">www.bochum.de/altenheim</a>

Ihre Ansprechpartner

Das „Haus An der Grabelohstraße“ ist ein modernes Alten- und Pflegeheim im Stadtteil Langendreer. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner blicken auf Wiesen und Felder. Die Geschäfte und den Wochenmarkt des Ortes können sie bequem zu Fuß erreichen.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit soziokulturellen und musikalischen Veranstaltungen, mit auswärtigen Künstlern oder Gesprächskreisen. Eine Besonderheit ist unser beliebter Jack-Russell-Terrier Felix, der in der Ergotherapie eingesetzt wird. Fußpflege, Friseur und Cafeteria runden das Angebot ab.

Unser Haus bietet 230 Betreuungsplätze in Einzel- und Doppelzimmern, die allesamt über eigene Bäder verfügen. Viele Zimmer sind mit Balkon ausgestattet.

## HAUS AN DER GRABELOHSTRASSE



Heimleitung: Theo Elbers  
Telefon: 0234/2980610

Heimeinzug: Angelika Petersen  
Telefon: 0234/2980652

Anschrift: Haus An der Grabelohstraße  
Grabelohstraße 31  
44892 Bochum

Telefon: 0234/298060  
Telefax: 0234/2980636  
eMail: [grabeloh@bochum.de](mailto:grabeloh@bochum.de)  
Internet: [www.bochum.de/altenheime](http://www.bochum.de/altenheime)

Ihre Ansprechpartner

## 3. Häusliche Versorgung

### 3.8 Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in Bochum gibt es in bestehenden Wohneinheiten; darüber hinaus sind verschiedene Projekte in Planung:

Zu den bestehenden Wohnanlagen zählen diverse Seniorenwohnanlagen in Bochum, die schon seit geraumer Zeit betreutes Wohnen anbieten; dazu gehört u. a. 24-Std.-Notrufsystem, Mittagstisch, Ansprechpartner vor Ort, Hausmeisterservice, soziokulturelle Angebote, Vermittlung von Einkaufsdiensten, Haushaltshilfe und Pflegeleistungen.



Fertiggestellte Wohnungen mit Service für Seniorinnen und Senioren:

- Haus Lauenstein – Wohnstift  
Gerberstraße 3-7, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 91 19 - 0  
88 Wohneinheiten mit Service (Kategorie I-XI)  
Größe 40 qm - 97 qm freifinanziert
- Betreutes Wohnen –  
Am Bleckmannshof 19, 44799 Bochum  
Frau Maluga, Tel.: 02 34 / 9 83 98 17  
Handy: 01 72 / 2 39 48 26 od.  
01 72 / 2 82 15 57  
21 Wohnungen mit Service in Wiemelhausen  
Größe 40 qm - 72 qm freifinanziert  
Investor Eheleute Müller, Burg Blankenstein
- Service-Wohnanlage Birschel-Mühle  
Stadtgrenze Bochum/Hattingen  
Schleusenstraße 8 + 8a  
Tel.: 01 63 / 8 40 96 46, Herr Wutschke  
28 Eigentumswohnungen mit Service  
Größe 42 qm - 90 qm freifinanziert
- Service Wohnen Lothringen, Wohnen im Alter  
Ecke Lothringer Straße 47/Auf der Panne,  
44805 Bochum (Gerthe)  
Service Eigentumswohnungen,  
Verwaltung Tel.: 02 34 / 6 11 48 05  
Immobilien Dienst der Sparkasse Bochum  
und Pflegedienst Bahrenberg,  
Tel.: 02 34 / 61 05 00  
3 Häuser, 79 Wohnungen,  
Größe 44 qm - 81 qm freifinanziert
- CMS Pflegewohnstift Wattenscheid  
Vincenzstraße 1, 44869 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 99 11 - 0  
Wattenscheid-Höntrop

### 3. Häusliche Versorgung

- 8 individuelle (ca. 47 - 66 qm) Stiftswohnungen mit Service freifinanziert
- VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH und Diakoniestation  
Wittener Straße 242 / 244,  
Frielinghausstraße 8, 44803 Bochum (Altenbochum)  
24 Servicewohnungen, Altenbochumer Bogen  
Zwei- bis Vierraum-Wohnungen,  
Größe 60 - 95 qm freifinanziert  
Wohnbar-Vermietungsteam,  
Kurt-Schumacher-Platz 8  
Tel.: 02 34 / 3 10 - 3 33
  - Haase, Göttel u. Dr. Clajus  
Eigentümergeinschaft  
Herrnacker 70, 44867 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 9 65 88 58  
E-Mail: [haase.goettel@clajus.de](mailto:haase.goettel@clajus.de)
    - a) Brantropstraße 19 und  
Weitmarer Straße 104, 44795 Bochum (Weitmar-Mitte),
    - b) Bergwerkstraße 16-20 und  
Heinrich-König-Straße 24-26  
44795 Bochum (Weitmar-Mark)  
71 Wohnungen, 42 - 59 qm öffentlich gefördert, mit Pflegedienst Christopherus vor Ort, Tel.: 02 34 / 5 89 43 50  
oder 01 76 / 20 60 53 66
    - c) Theoderichstraße 12, 44803 Bochum (Altenbochum)
  - Bochumer Wohnstätten Genossenschaft eG.  
Saladin-Schmitt-Straße 5  
Frau Möller, Tel.: 02 34 / 9 37 40 21  
Feldsieper Straße 19,  
44809 Bochum (Hamme)
- 26 Wohnungen mit Service und Pflegedienst  
Familien- und Krankenpflege Bochum  
Frau Müller, Tel.: 02 34 / 3 07 96 11  
Größe 57 qm - 67 qm freifinanziert
- VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH und Familien- und Krankenpflege  
Wohnbar-Vermietungsteam,  
Kurt-Schumacher-Platz 8  
Tel.: 02 34 / 3 10 - 3 33  
Dorstener Straße 149,  
44809 Bochum (Hamme)  
24 Wohnungen mit Service –  
Sorglos Wohnen am Hammer Park–  
und Pflegedienst Familien- und  
Krankenpflege Bochum  
Frau Müller, Tel.: 02 34 / 3 07 96 11  
Größe 60 qm - 2,5 Raum-Wohnungen  
freifinanziert
  - Citynahes Wohnen Wattenscheid  
Voedestraße 16/18 (ehem. Stadtbücherei)  
Immobilien dienst der Sparkasse Bo-Wat und  
Familien- und Krankenpflege  
Frau Müller, Tel.: 02 34 / 3 07 96 11  
(Erweiterung von 6 Whg. – Frühjahr 2009)  
8 Wohnungen mit Service,  
Größe 41 qm - 69 qm freifinanziert
  - Citynahes Wohnen  
Bochum-Innenstadt  
Südring 15, 44787 Bochum  
Asia – Vitalles GmbH  
Servicewohnungen für Migranten,  
Frau Impris, Tel.: 02 34 / 96 29 00  
oder 01 78 / 7 13 80 99 oder Frau Lehmann  
28 Appartements mit Service





### 3. Häusliche Versorgung

- Diakonie Ruhr gGmbH  
Frau Naber, Tel.: 02 34 / 9 13 32 83  
Elsa-Brändström-Straße 122, 44869 Bochum (Eppendorf)  
Altenpflegeheim 64 Plätze,  
Kurzzeitpflege 24 Plätze  
20 Wohneinheiten mit Betreuung  
Frau Helmrich, Tel.: 0 23 27 / 5 44 71 60  
Größe 53 qm - 79 qm, freifinanziert
- Gemein. Wohnungsverein zu Bochum eG.  
Am Hülsenbusch 56, Bochum  
Service – Wohnen Düppelstraße 25  
Frau Dirks, Tel.: 02 34 / 9 35 61 26 und  
Familien- und Krankenpflege,  
Frau Schmidt, Tel.: 02 34 / 3 07 96 00  
40 Wohnungen mit Betreuung (55 qm - 104 qm)  
freifinanziert
- VBW BAUEN UND WOHNEN GMBH  
Wohnpark Hiltroper Landwehr 45-57  
Wohnbar-Vermietungsteam,  
Kurt-Schumcher-Platz 8,  
Tel.: 02 34 / 3 10 - 3 33  
25 barrierefreie, öffentlich geförderte Miet-  
wohnungen, 2,5 - 3,5-Raum, 61 qm und 88 qm  
Planung von stationären Hausgemeinschaften mit 31 Plätzen, Betreuung:  
Kath. Klinikum Bochum gGmbH,  
Frau Imort, Tel.: 02 34 / 8 79 24 44



## GEMEINNÜTZIGER WOHNUNGSVEREIN ZU BOCHUM eG



- Wohnen auch im hohen Alter mit wohnbegleitenden Hilfen in den „eigenen vier Wänden“
- Seniorengerechte Bauweise der Wohnungen
- Eigene und unabhängige Lebensgestaltung
- Persönliche Eigenständigkeit und Selbstständigkeit
- Unterstützung und Hilfe in altersbedingten Notlage-situationen
- Zugriff auf kompetente Beratung und Hilfe eines Dienstleisters
- Förderung der Geselligkeit, Unterhaltung u. ä. durch Gemeinschaftsaktivitäten
- Erleichterung des Alltags durch das umfangreiche Serviceangebot eines Dienstleisters

Am Hülsenbusch 56 · 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 93 561 - 0 · Fax: 02 34 / 93 561 - 50  
[info@gwv-bochum.de](mailto:info@gwv-bochum.de) · [www.gwv-bochum.de](http://www.gwv-bochum.de)

### 3. Häusliche Versorgung

#### In Planung bzw. im Bau befinden sich folgende Projekte

1. Wohnen mit Service im Ruhrauenpark, Bochum-Dahlhausen  
Service Eigentumswohnungen und Pflegedienst Bahrenberg vor Ort  
Tel.: 02 34 / 6 11 48 09 / - 48 10  
Immobilien dienst der Sparkasse Bochum  
33 Wohnungen – 2,5 + 3,5 + Penthouse – 64 qm, 74 qm, 123 qm freifinanziert
2. „Quartier 100“ Wittener Straße/Ecke Steinring, 44789 Bochum  
VBW Bauen und Wohnen  
Herr Nycz, Tel.: 02 34 / 3 10 - 3 37

#### Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige/demenziell Erkrankte

1. Bochumer Wohnstätten Genossenschaft eG.  
Saladin-Schmitt-Straße 5  
Frau Möller, Tel.: 02 34 / 9 37 40 21 und Familien- und Krankenpflege Bochum  
Frau Müller, Tel.: 02 34 / 3 07 96 11  
Villa Moritz, Walburgastrasse/Moritzstraße, Bochum-Riemke – 10 Appartements – Größe 26 - 28 qm, incl. Duschbad
2. Mobile Alten- und Krankenpflege GmbH  
Frank Weyhofen  
Werner Hellweg 515, 44894 Bochum  
Tel.: 02 34 / 92 69 30  
Wohngemeinschaft – Im Streb 13, Bo.-Werne – mit 9 Einzelzimmern  
Alte Bahnhofstraße 195, Bo.-Langendreer – mit 9 Einzelzimmern  
In Planung: Bo.-Stiepel, Bo.-Weitmar

#### 3. In Planung:

Evgl. Kirchengemeinde, Weitmar-Mitte  
Blumenfeldstraße 4, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 43 44 10 und  
Pflegedienst d. DRK, An der Holtbrücke 5, Bo.  
Ansprechpartnerin:  
Frau Matip, Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 45  
Matthäusstraße 7, Wohngemeinschaft für 10 Personen

#### Gemeinschaftliche Wohnprojekte für selbstständig lebende ältere Menschen

1. Alternatives Wohnprojekt „buntStift“ in Bochum-Langendreer  
Mehrgenerationenhaus mit integriertem betreuten Wohnen für 3-4 Generationen – Familien, Einzelpersonen, Senioren, 3 Bauabschnitte, Seniorenappartements – 42 - 72 qm  
Kontakt:  
Manfred Walz, Tel. und Fax: 02 34 / 86 42 61 oder Dr. Jan Buckup, Tel.: 02 34 / 68 03 45
2. Nachbarschaftliches Wohnen in Bochum – Gemeinschaft junger und alter Menschen, in Planung sind 20-25 Wohnungen, öffentlich gefördert  
Infos:  
Haus der Begegnung, Tel.: 02 34 / 5 46 22 24  
Kontakt:  
Jürgen Elias, Tel.: 02 34 / 4 76 92 32
3. In Planung:  
Mehrgenerationenhäuser – Bochum-City-Nähe Hauptbahnhof  
Planung – Dorf mit 70 Wohneinheiten für alle fünf Lebensalter sowie behinderte und nicht behinderte Menschen

357.092,90 km<sup>2</sup> auf einem Bildschirm! Unmöglich? Nein!

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



**Baugenossenschaft 1924 eG**

Querenburger Straße 5 · 44789 Bochum · Tel.: 02 34 / 33 63 19  
[www.baugenossenschaft-1924.de](http://www.baugenossenschaft-1924.de)

**Garantiert – gut – günstig wohnen**



[www.bgh-bochum.de](http://www.bgh-bochum.de)

**BAUGENOSSENSCHAFT  
HEIMAT BOCHUM STIEPEL eG**

*Bochum – ich wohne in dir*

**Ihr Partner für seniorengerechtes Wohnen in zentralen,  
grünen Lagen des Stadtgebietes**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Unterfeldstraße 22 · 44797 Bochum · Telefon: 02 34/79 16 39**



## Seniorenwohnungen zum Wohlfühlen!

### Unser Service ist Ihr Vorteil:

- Ihre Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden bleibt erhalten
- Ihre Wohnung ist barrierefrei zu erreichen
- Hausmeisterservice
- Gemeinschaftsräume als Treffpunkt
- rundum organisierte Ausflüge und interessante Freizeitaktivitäten
- Beratung und Hilfestellung bei Problemen

### Unsere Wohnanlagen:

- Franz-Vogt-Straße – Bochum-Mitte
- Hofsteder Straße – Bochum-Hamme
- Wittener Straße – Altenbochum
- Feldsieper Straße – Bochum-Hamme

**Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie gern bei der Auswahl Ihres neuen Zuhauses. Rufen Sie uns an!**  
0234-9374021, Frau Angelika Möller.

**Bochumer Wohnstätten | Zuhause in Bochum.**



### 3. Häusliche Versorgung

Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum, e. V.  
Tel.: 02 34 / 9 43 65 - 6 06  
Kontakt:  
Petra Schumacher,  
E-Mail: [petra.schumacher@mcs-bochum.de](mailto:petra.schumacher@mcs-bochum.de)

#### **Quartiersbezogene Wohnkonzepte**

„Unterstützendes Wohnen Grumme“ – Gut versorgt in den eigenen vier Wänden  
Ansprechpartnerin:  
Frau Uhrich, Tel.: 02 34 / 54 29 81 15  
Weserstraße 7a, Bochum

- Durch Einrichtung eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes (koordiniert durch eine hauptamtliche Fachkraft) sollen neue Strukturen der Seniorenarbeit im Stadtteil (Flüsseviertel) entstehen
- Leistungen der Ehrenamtlichen: Einkaufsdienst, Besuchsdienst, Begleitung zum Arzt, kleinere Reparaturen, gemeinsames Kochen oder Begleitung zum Mittagstisch
- Kosten: mtl. Grundbetrag von 12,00 EUR, Mieter der VBW Bauen und Wohnen erhalten einen Preisvorteil von 10,00 EUR – zahlen nur 2,00 EUR



- Projektträger: StadtTeilLaden Grumme  
Ennepestraße 1, 44807 Bochum
- Trägergemeinschaft: Ev. Johannes-Kirchengemeinde Bochum
- Projektpartner: offene Altenhilfe der IM/Diakonie, Diakonische Dienste, VBW Bauen und Wohnen, Fachdienst Altenhilfe der Stadt Bochum, EV. Frauen- und Fürsorgeverein Bochum

### 3.9 Schwerbehindertenausweis

Im Rahmen der Auskunft und Beratung des Versorgungsamtes Dortmund ist es von hier aus möglich, den Antrag auf Ausstellung oder Änderung eines Schwerbehindertenausweises direkt per Internet beim Versorgungsamt zu stellen. Dies hat den Vorteil, dass am gleichen Tag der Antragsabgabe die Gültigkeit des Ausweises begonnen wird.

Der frühzeitige Eingang ist z. B. in Kündigungsfällen wichtig, da dann andere arbeitsrechtliche Vorschriften zugunsten des Antragstellers gelten. Darüber hinaus kann der Stand des Verfahrens zur Ausstellung oder Änderung eines Ausweises von hier ermittelt werden.

Dies gilt zur Zeit nur für in Bochum wohnende Personen.

Sollten andere als die Antragstellerin / der Antragsteller Fragen zu bestimmten Verfahren haben, müssen diese durch die Antragstellerin / den Antragsteller bevollmächtigt werden.

## 3. Häusliche Versorgung

Berechtigte Personen haben sich durch einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) auszuweisen.

Diesbezügliche Gespräche können nach Terminabsprache im

Zimmer: 3120 im BVZ  
Telefon: 02 34 / 9 10 - 12 31  
Telefax: 02 34 / 9 10 - 17 55  
E-Mail: [WBecker@bochum.de](mailto:WBecker@bochum.de)

Bürozeiten:

Montag:	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 – 18.00 Uhr

vorgenommen werden

### 3.10 Arbeitsgemeinschaft „Behinderte in Bochum“

Dachorganisation Ansprechpartner:  
Werner Hirschmann  
Telefon: 02 34 / 58 84 64 4  
Rena Beuchel  
Telefon: 02 34 / 31 10 66  
Telefax: 02 34 / 31 10 69  
E-Mail: [haus-der-begegnung@diakonie-bochum.de](mailto:haus-der-begegnung@diakonie-bochum.de)  
Internet: [www.hdb-bochum.de](http://www.hdb-bochum.de) AG Behinderte

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Das Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG, früher: Heimgesetz) unterstellt Betreuungseinrichtungen (früher: Heime) einer staatlichen Aufsicht.

In Bochum ist die Behörde für die Überwachung über Betreuungseinrichtungen (früher: Heimaufsicht) beim Sozialamt angesiedelt.

Tel.: 02 34 / 9 10 - 24 47,  
02 34 / 9 10 - 35 68,  
02 34 / 9 10 - 29 48 und 9 10 - 27 52

Die Überwachungsbehörde hat das Recht jederzeit, – in Ausnahmefällen auch nachts – die Betreuungseinrichtung zu betreten, Betriebsunterlagen einzusehen und sowohl die Bewohner/Innen und Bewohner als auch die Beschäftigten zu befragen. Sie hat auf die Einhaltung der Vorschriften des WTG zu achten.

Betreuungseinrichtungen sollen grundsätzlich wiederkehrend einmal im Jahr unangemeldet geprüft werden; aufgrund von Beschwerden oder besonderer Vorkommnisse ist dies auch häufiger möglich. Geprüft werden u. a. die pflegerische und soziale Betreuung, personelle Anforderungen, hauswirtschaftliche Versorgung, Mitwirkung des Bewohnerbeirates (früher: Heimbeirat).

Darüber hinaus werden Betreiber von Betreuungseinrichtungen und deren Leitungen auf Wunsch von der Überwachungsbehörde beraten.

Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern und der Beschäftigten können jederzeit – auch anonym – der Überwachungsbehörde mitgeteilt werden. Den Beschwerden wird unverzüglich nachgegangen.

Praxis für  
**Logopädie**  
Nicole Mittermeier

Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Hauptstr. 205 · Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 - 927 00 91  
[www.logopraxis-bochum.de](http://www.logopraxis-bochum.de)

Gesund werden...  
...Fit bleiben

**Klaus Voß**  
Krankengymnastik

**P** direkt vor dem Hause

**SENIORENPROGRAMM**

- Nordic Walking
- Rehabilitationssport
- Gesundheitssport
- Physiotherapie

Stiepeler Str. 22 • 44799 Bochum • Tel. (02 34) 7 22 10  
[www.Krankengymnastik-Voss.de](http://www.Krankengymnastik-Voss.de)

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### 4.1 Pflegeheime

#### **Altenpflegeheime:**

Pflegeheime sind Einrichtungen für stationäre Dauerpflege. Sie dienen der Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen.

Zentrales Merkmal dieser Häuser ist, dass die Bewohner keinen eigenen Haushalt mehr führen.

Den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern steht in der Regel ein Appartement bzw. ein Ein-/Zweibettzimmer mit Bad und WC zur Verfügung. In Abstimmung mit dem Heimträger ist die Mitnahme persönlicher Gegenstände abzuklären. Die Heimbewohner erhalten in der Regel die notwendige Pflegeleistung und eine Vollversorgung, d. h. neben der Unterkunft werden Verpflegung, Hauswirtschaft (Reinigung der Wäsche etc.) und soziale Betreuungsangebote bereitgestellt.

Nähere Informationen über die Leistungen des Heimes und die vertraglichen Rechte und Pflichten der Bewohner von Altenheimen können Sie den Heimverträgen entnehmen.

#### **Leistungen**

#### **Unterkunft:**

Einbett- oder Mehrbettzimmer mit Bad und Dusche oder Gemeinschaftssanitäreinrichtungen, Pflegebäder, behindertengerechte Toiletten, Ge-

meinschaftsräume, Notrufanlage in allen Räumen und am Bett.

#### **Pflege:**

Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal einschließlich Nachtwache.

#### **Verpflegung:**

Vollverpflegung. Diät-/Schonkost je nach ärztlicher Verordnung.

#### **Soziale Betreuung:**

Kommunikation, kreatives Arbeiten, Beschäftigungstherapie, Gymnastik, Gruppenveranstaltungen, Spaziergänge, Hilfen bei der Erledigung von Bank- oder Behördengängen, Begleitung zum Arzt etc.

#### **Personal:**

Altenpfleger, Sozialarbeiter, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc. in die Einrichtung.

#### **Ärztliche Betreuung:**

freie Arztwahl

#### **Kosten:**

Nach den Bestimmungen der Pflegeversicherung können Kosten der stationären Dauerpflege von den Pflegekassen bis zu einem monatlichen Höchstbetrag übernommen werden. Kosten der Unterkunft und Verpflegung müssen Sie selbst zahlen. Gegebenenfalls besteht ein Anspruch auf Pflegegeld. Diese Leistung steht dem

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Heim zur Abgeltung der Investitionskosten und nur bis zu dieser Höhe maximal zu. Im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegeversicherung ist der Anspruch des Heimes auf Pflegegeld abhängig vom Einkommen des Heimbewohners und von seinem Vermögen, das über 10.000,00 Euro liegt.

Das Pflegeheim bzw. der / die Heimbewohner/in kann den Antrag innerhalb von 3 Monaten beim Sozialamt stellen.

Für nicht pflegeversicherte Heimbewohner oder Bewohner mit der Pflegestufe 0 können keine Leistungen der Pflegekasse und damit auch kein Pflegegeld gewährt werden.

### Information:

Stadt Bochum, Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 69  
Soweit Ihre Einkünfte nach Abzug der Versicherungsleistungen sowie des Pflegegeldes zur Deckung der monatlichen Heimentgelte nicht ausreichen, sind ergänzende Leistungen durch das Sozialamt möglich.

### Hinweis:

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung muss eine Begutachtung durchgeführt und Sie in eine Pflegestufe eingestuft haben. Ausführliche Informationen erhalten Sie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Institutionen:

- Pflegekasse
- Sozialamt
- Heime / Heimträger

### Altenbochum

---

Buchen-Hof  
Goerdtstraße 20, 44803 Bochum  
Träger / Plätze: Ev. Johanneswerk e. V. / 100  
Tel.: 02 34 / 9 35 92 21  
Fax: 02 34 / 9 35 92 99  
Internet: [www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

„Haus am Glockengarten“  
Glockengarten 38, 44803 Bochum  
Träger / Plätze: Stadt Bochum / 380  
Tel.: 02 34 / 9 35 20  
E-Mail: [glockengarten@bochum.de](mailto:glockengarten@bochum.de)  
St. Anna Stift  
Bruchspitze 1, 44803 Bochum  
Träger / Plätze: St. Anna Stift gGmbH / 140  
Tel.: 02 34 / 93 58 70  
E-Mail: [info@st-annastift-bochum.de](mailto:info@st-annastift-bochum.de)

### Dahlhausen

---

Rosalie-Adler-Zentrum  
Dr.-C.-Otto-Straße 168, 44879 Bochum  
Träger / Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e. V. / 160  
Tel.: 02 34 / 94 18 70  
E-Mail: [sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de](mailto:sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de)

### Gerthe

---

Haus Gloria 2  
Lothringer Straße 21, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 86 37 12



## Buchen-Hof

Alten- und Pflegeheim  
Leben am Park – in guter Gemeinschaft

Goerdtstraße 20 · 44803 Bochum

Tel. 0234.93592-50



## Wichern-Haus

Alten- und Pflegeheim  
Nachbarschaftliches Wohnen  
im Herzen des Reviers

Kolpingplatz 2 · 44805 Bochum

Tel. 0234.89194-13



## Goerdtof

Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen,  
Seniorenbetreuung und Goerdthof-Ambulant  
Individuell und selbstbestimmt leben

Goerdtstraße 47 · 44803 Bochum

Tel. 0234.93033-6



## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Haus Gloria 3

Lothringer Straße 21a, 44805 Bochum

Träger / Plätze: REBO-Heimbetreuungen GmbH/  
56

Tel.: 02 34 / 86 37 12

Fax: 02 34 / 85 42 34

E-Mail: [info@haus-gloria.de](mailto:info@haus-gloria.de)

### Wichern-Haus

Kolpingplatz 2, 44805 Bochum

Träger / Plätze: Ev. Johanneswerk e. V. / 91

Tel.: 02 34 / 89 19 40

E-Mail: [carola.Brauckmann-Salewski@johanneswerk.de](mailto:carola.Brauckmann-Salewski@johanneswerk.de)

Internet: [www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

### Harpen

Altenzentrum Rosenberg

In den Böcken 37-41, 44805 Bochum

Träger / Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 100

Tel.: 02 34 / 68 70 40

E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de)

### Hiltrop-Bergen

Jochen-Klepper-Haus

Bergener Straße 235, 44805 Bochum

Träger / Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 155

Tel.: 02 34 / 89 11 10

E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de)





Haus Gloria 1  
Wasserstraße 297  
44798 Bochum  
Telefon (02 34) 7 61 56  
Telefax (02 34) 7 51 14



Haus Gloria 2  
Lothringer Straße 21  
44805 Bochum  
Telefon (02 34) 86 37 12

Haus Gloria 3  
Lothringer Straße 21 a  
44805 Bochum  
Telefon (02 34) 86 37 12  
Telefax (02 34) 85 42 34



## Rebo-Heimbetreuungs GmbH

Altenpflegeheime Haus Gloria 1, 2 und 3  
Kurzzeitpflege

Heimverwaltung  
Telefon (02 34) 86 37 12 • Telefax (02 34) 85 42 34  
[www.haus-gloria.de](http://www.haus-gloria.de)

# Wir pflegen Menschlichkeit

**Ambulante Pflege /  
Caritas-Pflegedienste**  
Telefon 1 72 96

**Caritas-Seniorenzentrum  
St. Franziskus, Bo-Riemke**  
Vollzeitpflege  
Telefon 90 31-0

**Seniorenberatung und  
Seniorenwohnungen**  
Telefon 9 64 22-40

**Seniorenherholung**  
Telefon 9 64 22-50

**Caritas-Gästehaus,  
Bo-Riemke**  
Kurzzeitpflege  
Telefon 9 04 15 30  
Tagespflege  
Telefon 90 31-0

**Hospiz St. Hildegard**  
Telefon 3 07 90-21/-23



Huestr. 15 • 44787 Bochum • Tel. 9 64 22-0 • E-Mail: [info@caritas-bochum.de](mailto:info@caritas-bochum.de)



Unsere Angebote im  
Seniorenstift:

- 115 Apartments
- ambulanter Dienst
- 85 Pflegeplätze
- Kurzzeitpflege
- Rezeption / Foyer
- Restaurant / Café / Kiosk
- Sonnenterrasse
- Gymnastikraum
- Vortragssaal / Bibliothek
- Hobbyraum
- PKW-Stellplätze
- Ergotherapie
- Reinigung
- Friseur
- Maniküre / Fußpflege
- Gästezimmer

## Ein Leben in Sicherheit und Aktivität

Elisa bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, ein komfortables und sorgenfreies Leben zu genießen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der Mensch, seine Persönlichkeit, die gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme. Wir wollen helfend begleiten ohne zu bevormunden. Sie können zwischen Apartments und klassischer Pflege wählen - testen Sie uns beim Probewohnen oder während einer Kurzzeitpflege. Selbstverständlich steht Ihnen unser ambulanter Dienst jeder Zeit zur Verfügung. Gute Pflege heißt bei uns nicht nur professionelle Versorgung, sondern auch liebevolle Betreuung. Das ist unser Ziel und dafür stehen wir mit unserem guten Namen.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns.  
Wir freuen uns auf Sie.

### Elisa Seniorenstift Haus Herne

Zur-Nieden-Straße 1a-d, 44651 Herne, Tel. 02325/961- 0, Fax 02325 /961-610  
[herne@elisa-seniorenstifte.de](mailto:herne@elisa-seniorenstifte.de), [www.elisa-seniorenstifte.de](http://www.elisa-seniorenstifte.de)

## Stadt Bochum

### 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

#### Innenstadt

##### Barbaraneum

Nordring 20, 44787 Bochum

Träger / Plätze: Ameos Pflegehaus / 131

Tel.: 02 34 / 9 14 00

E-Mail: [info@bochum.ameos.de](mailto:info@bochum.ameos.de)

##### Ev. Altenzentrum am Stadtpark

Katharina-von-Bora-Haus

Klinikstraße 26, 44791 Bochum

Träger / Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 106

Tel.: 02 34 / 95 02 60

E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de)

##### Martin-Luther-Haus

Klinikstraße 8, 44791 Bochum

Träger / Plätze: Diakonie Ruhr Bochum / 45

Tel.: 02 34 / 58 89 80

E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de)

##### St. Marienstift

Humboldtstraße 48, 44787 Bochum

Träger / Plätze: St. Marienstift e. V. / 85

Tel.: 02 34 / 1 68 24

E-Mail: [st.marienstift@t-online.de](mailto:st.marienstift@t-online.de)

##### St. Antonius-Stift e. V.

Humboldtstraße 46, 44787 Bochum

Träger / Plätze: St. Antoniusstift e. V. / 71

Tel.: 02 34 / 96 42 70

E-Mail: [info@antoniusstift.de](mailto:info@antoniusstift.de)

##### Seniorenzentrum Am Ostring

Ostring 2, 44787 Bochum

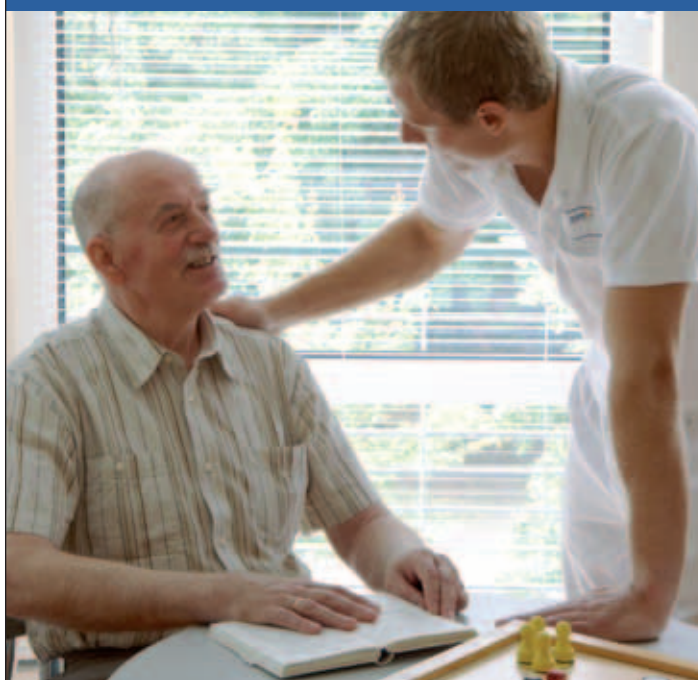
Träger / Plätze: Senator Senioren- und Pflegeeinrichtung GmbH / 85

Tel.: 02 34 / 3 25 99 - 0

Internet: [www.seniorenzentrum-am-ostring.de](http://www.seniorenzentrum-am-ostring.de)



## Leben und Gesundheit in guten Händen



### AMEOS Pflegehaus Barbaraneum Bochum

Nordring 20 · D-44787 Bochum

#### So erreichen Sie uns:

Tel. 0234 9140-0 · Fax 0234 9140-800

Gisela Linke, Pflegehausdirektorin: Tel. 0234 9140-297

Olaf Horn, Pflegedienstleiter: Tel. 0234 9140-288

[info@bochum.ameos.de](mailto:info@bochum.ameos.de) · [www.ameos.eu](http://www.ameos.eu)

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Langendreer

---

„Frieda-Nickel-Seniorenzentrum“  
Luchsweg 33, 44892 Bochum  
Träger / Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches  
Westfalen e. V. in Dortmund / 87  
Tel.: 02 34 / 9 21 60  
E-Mail: [sz-bo-langendreer@awo-ww.de](mailto:sz-bo-langendreer@awo-ww.de)

„Haus An der Grabelohstraße“  
Grabelohstraße 31, 44892 Bochum  
Träger / Plätze: Stadt Bochum / 210  
Tel.: 02 34 / 29 80 60  
E-Mail: [gabeloh@bochum.de](mailto:gabeloh@bochum.de)

### Linden

---

Seniorenheim Linden  
Kesterkarnp 20, 44879 Bochum  
Träger / Plätze: Augusta-Krankenanstalt / 108  
Tel.: 02 34 / 5 17 47 00  
E-Mail: [nbongartz@augusta-bochum.de](mailto:nbongartz@augusta-bochum.de)

### Riemke

---

Seniorenzentrum St. Franziskus  
Tippelsberger Straße 2-12, 44807 Bochum  
Träger / Plätze: Caritasverband Bochum e. V. / 91  
Tel.: 02 34 / 9 03 10  
E-Mail: [seniorenzentrum@caritas-bochum.de](mailto:seniorenzentrum@caritas-bochum.de)  
Heim „Zillertal“ GmbH  
Stembergstraße 1, 44807 Bochum  
Träger / Plätze: Privat / 55  
Tel.: 02 34 / 53 11 85  
E-Mail: [info@heim-zillertal-gmbh.de](mailto:info@heim-zillertal-gmbh.de)

### Wattenscheid

---

„Haus Am Beisenkamp“  
Am Beisenkamp 15, 44866 Bochum  
Träger / Plätze: Stadt Bochum / 152  
Tel.: 0 23 27 / 6 80 40  
E-Mail: [Beisenkamp@bochum.de](mailto:Beisenkamp@bochum.de)

„St. Elisabeth von Thüringen“  
Berliner Straße 8, 44866 Bochum  
Träger / Plätze: Caritasverband Wattenscheid  
e. V. / 103  
Tel.: 0 23 27 / 9 46 20  
E-Mail: [info@altenheim-st-elisabeth.de](mailto:info@altenheim-st-elisabeth.de)  
Pflegewohnstift Wattenscheid  
Vincenzstraße 1, 44869 Bochum-Wattenscheid  
Träger / Plätze: CMS Dienstleistungen GmbH / 80  
Tel.: 0 23 27 / 99 11 - 0  
Internet: [www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)

„Elsa-Brändström-Haus“  
Elsa-Brändström-Straße 131a, 44869 Bochum  
Träger / Plätze: Diakoniewerk Bochum – Pflege  
gGmbH / 88  
Tel.: 0 23 27 / 54 47 - 0  
E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de)

### Weitmar

---

Alten- und Pflegeheim  
An der Holtbrügge 2-6, 44795 Bochum  
Träger / Plätze: Deutsches Rotes Kreuz Kreis-  
verband Bochum e. V. / 266  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 0  
E-Mail: [altenheim@drk-bochum.de](mailto:altenheim@drk-bochum.de)

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Weitmar-Mark

Heinrich-König-Zentrum  
Wabenweg 14-16, 44795 Bochum  
Träger / Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches  
Westfalen e. V. / 143  
Tel.: 02 34 / 94 68 90  
E-Mail: [sz-bo-weitmar@awo-ww.de](mailto:sz-bo-weitmar@awo-ww.de)

### Werne

Alten- und Pflegeheim  
Auf der Kiekbast 12-14, 44894 Bochum  
Träger / Plätze: Arbeiterwohlfahrt Westliches  
Westfalen e. V. / 115  
Tel.: 02 34 / 26 70  
E-Mail: [sz-bo-werne@awo-ww.de](mailto:sz-bo-werne@awo-ww.de)

### Pflegewohnstift Wattenscheid

- 8 Stiftswohnungen, 47 – 66 qm
- 80 Pflegeplätze in Einbettzimmern
- Bistro/Café, Terrasse/Garten u.v.m.



Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung.  
Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit  
eigenem Vorflur und pflegerechten Duschbädern sowie  
Radio-, TV- und Telefonanschluss. Eigene Möblierung möglich.

*Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns.  
Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.*

Vincenzstr. 1 · 44869 Bochum-Wattenscheid · Tel.: 02327-9911-0  
[www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)



## Heim Zillertal GmbH

Beschützende pflegerische Einrichtung

Stenbergstraße 1 • 44807 Bochum

Tel. 02 34/53 11 85

Fax 02 34/53 83 69

[info@heim-zillertal-gmbh.de](mailto:info@heim-zillertal-gmbh.de)

[www.heim-zillertal-gmbh.de](http://www.heim-zillertal-gmbh.de)

## Fachärzte, Krankenhaus, Pflege und viele Wohnformen im Lindener Senioren-Zentrum

# ...und der Mensch steht immer im Mittelpunkt

Die Bevölkerung altert, und die Zahl der älteren Menschen steigt. Das sind Fakten. "Die Seniorbürger in Bochum und Umgebung", so Dr. med. Thomas Hulisz, "haben einen Anspruch darauf, dass man sich in angemessener Weise um sie kümmert - und dass sie in angemessener, also seniorengerechter Form wohnen können." Der Bochumer Mediziner ist Leiter der Ambulanten Dienste der Augusta-Kranken-Anstalt, des Evangelischen Krankenhauses Hattingen (EvK) und des Marienhospitals in Herne. Er kritisiert eine Entwicklung, die zu Lasten der alten Menschen geht: "Die Senioren könnten, mit der nötigen Unterstützung, sicherlich viel länger zu Hause bleiben."

"Unser Bestreben muss immer darauf ausgerichtet sein", sagt der engagierte Arzt, "die ambulante Pflege vor die stationäre zu stellen, die Menschen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld zu belassen." Dieses erklärte Ziel der Pflegeversicherung müsse vor allem das Ziel auch all derjenigen sein, die mit alten Menschen zu tun haben.

Sehr viele Varianten der Pflege können nämlich heute zu Hause abgebildet werden. Die hinsichtlich Pflege und Wundversorgung gerade erneut zertifizierten



(und damit auf ihre Qualität geprüft!) Ambulanten Dienste des Augusta, des EvK Hattingen und des Marienhospitals bieten zum Beispiel seit 2006 auch psychiatrische Pflege an.

Schon vor längerer Zeit hat Hulisz mit den Krankenkassen als erster konfessioneller

Die Kurzzeit-Pflege des Augusta in Bochum-Linden: Ein richtiges Patienten-Hotel - integriert in das Lindener Zentrum für Altersmedizin und Pflege (LiZAP).



Pflegedienst in Bochum auch einen Vertrag zur Palliativpflege geschlossen. Das sei ebenso neu wie wichtig. "Um auch schwerstkranke Menschen zu Hause begleiten zu können", sagt er, "haben sechs unserer Mitarbeiter eine spezielle Weiterbildung gemacht." All dies sei darauf ausgerichtet, die Menschen in ihrem vertrauten Umfeld zu belassen. "Und wenn die pflegenden Angehörigen einmal Urlaub machen wollen, dann gibt es in Bochum 13 Einrichtungen mit 103 Betten, die Kurzzeitpflege anbieten und den Pflegenden damit eine Auszeit bieten."

Das Augusta und das EvK Hattingen im Verbundsystem der Evangelischen Stiftung Augusta sind übrigens die einzigen Anbieter, die in ihren "Patientenhöten" reine Kurzzeit- und Tagespflege-Betten vorhalten. "Unsere Betten - darauf legen wir großen Wert - sind in der Tat wie Hotelbetten", sagt Hulisz. "Unsere Gäste gehen nach dem Aufenthalt bei uns wieder zurück in ihre gewohnte Umgebung." Niemand möchte gern in ein Seniorenheim. Dennoch müsse es für die besonders schweren Fälle natürlich eine vollstationäre Pflege geben, die das Augusta-Verbundsystem natürlich auch anbietet: Am Kesterkamp gibt es ein Seniorenheim mit 100 Einzelzimmern - und außerdem betreute Seniorenwohnungen.

"Heute ist aber in der ambulanten Pflege so viel möglich", sagt Hulisz, "dass man

die Menschen noch sehr, sehr lange zu Hause lassen kann."

Früher habe man zuweilen auch "Tagesmütter" in Familien vermittelt, die sich tageweise um Patienten gekümmert haben. Diese Dienstleistung wird heute wieder stark nachgefragt, weil Patienten mit demenziellen Erkrankungen die Belastbarkeit der pflegenden Menschen erheblich auf die Probe stellen können. Die Nachfrage übersteigt hier das Angebot allerdings um ein Vielfaches.

"Es ist aber in jedem Fall schlimm für die betroffenen Patienten", fasst Hulisz zusammen, "wenn sie zu schnell in ein Altenheim kommen." Die Angehörigen und das System sollten es sich nicht zu einfach machen, sondern sehr sorgfältig prüfen, "ob eine mobilisierende Pflege zu Hause mit gelegentlichen Aufenthalten in einer Kurzzeitpflege für alle Beteiligten nicht doch erheblich besser ist."

Im Augusta Bochum-Linden ist im übrigen ein Zentrum etabliert, das - rund um die Uhr - nicht nur Pflege, sondern auch akut-medizinische Versorgung bietet: Hier wird der Mensch ganzheitlich gepflegt und behandelt.

### Kontakt im Augusta Verbundsystem:

Ambulante Pflege	517 4604
Seniorenheim/-wohnungen	517-4700
Kurzzeitpflege	517-4500
Palliativpflege	517-4604
Psychiatrische Pflege	517-4604



## Stadt Bochum

### 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

#### Wiemelhausen

Haus Gloria 1  
Wasserstraße 297, 44789 Bochum  
Träger / Plätze: REBO-Heimbetreuungs GmbH / 20  
Tel.: 02 34 / 7 61 56  
Fax: 02 34 / 7 51 14  
E-Mail: [info@haus-gloria.de](mailto:info@haus-gloria.de)

Matthias-Claudius-Haus  
Am Bleckmannshof 19a, 44799 Bochum  
Träger / Plätze: Diakonie Ruhr Pflege gGmbH / 80  
Tel.: 02 34 / 9 11 79 80  
E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de)

St. Johannes-Stift  
Borgholzstraße 5-11, 44799 Bochum  
Träger / Plätze: St. Johannesstift e. V. / 213  
Tel.: 02 34 / 9 73 30  
E-Mail: [wilhelm.schulte@st-johannes-stift-ev.de](mailto:wilhelm.schulte@st-johannes-stift-ev.de)

St. Mauritius-Stift  
Knüwerweg 15-19, 44789 Bochum  
Träger / Plätze: St. Mauritiusstift e. V. / 100  
Tel.: 02 34 / 9 32 20  
E-Mail: [info@st-mauritius-stift.de](mailto:info@st-mauritius-stift.de)

#### 4.2 Hospiz

Hospiz St. Hildegard – Stationär  
Caritas-Hospiz-Trägersgesellschaft gGmbH  
in Bochum

Wir ermöglichen

- schwerstkranken, sterbenden Menschen ein weitgehend schmerzfreies und menschenwürdiges „Leben bis zuletzt“.

# Hospiz



STATIONÄRES HOSPIZ

# St. Hildegard



Caritas-Hospiz  
Trägersgesellschaft  
gGmbH in Bochum



Ihre Ansprechpartnerinnen

**Monika D. Cornelius**  
Hospizleiterin

**Katrin Gondermann**  
Kordinatorin

#### Wir ermöglichen

- schwerstkranken, sterbenden Menschen ein weitestgehend schmerzfreies und menschenwürdiges „Leben bis zuletzt“,
- elf Gästen in der häusliche Umgebung einer alten Villa die Unterbringung in einem Einzelzimmer und eine Tag- und Nachtversorgung durch qualifizierte hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter-/innen,
- ein medizinisch-pflegerisches Handeln, eine psychosoziale und seelsorgerische Betreuung orientiert an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Gäste und ihrer Angehörigen.

#### Voraussetzung

für die Aufnahme in das stationäre Hospiz ist eine weit fortgeschrittene Erkrankung mit einer sehr begrenzten Lebenserwartung, bei der die Versorgung zu Hause bzw. in der Familie nicht möglich ist.

#### Hospiz St. Hildegard

Königsallee 135 · 44789 Bochum

(Zufahrt über Waldring/Ostermannstraße)

Telefon: 0234 3 07 90-23 · Telefax: 0234 3 07 90-22

[info@hospiz-st-hildegard.de](mailto:info@hospiz-st-hildegard.de) · [www.hospiz-st-hildegard.de](http://www.hospiz-st-hildegard.de)

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Wir bieten

- elf Gästen in der häuslichen Umgebung einer alten Villa, die Unterbringung in einem Einzelzimmer und eine Tag- und Nachtversorgung durch qualifizierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir stellen

- unser medizinisch-pflegerisches Handeln und die psycho-soziale Betreuung in enger Anlehnung auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste und ihrer Angehörigen ein.

### Voraussetzung

Für die Aufnahme in das stationäre Hospiz ist eine weit fortgeschrittene Erkrankung mit einer sehr begrenzten Lebenserwartung, bei der die Versorgung zu Hause nicht möglich ist.

Hospiz St. Hildegard  
Königsallee 135, 44789 Bochum  
(Zufahrt über Waldring und Ostermannstraße)  
Tel.: 02 34 / 3 07 90 - 23  
Fax: 02 34 / 3 07 90 - 22  
E-Mail: [info@hospiz-st-hildegard.de](mailto:info@hospiz-st-hildegard.de)  
Internet: [www.hospiz-st-hildegard.de](http://www.hospiz-st-hildegard.de)

### 4.3 Kurzzeitpflege

Das Angebot der Kurzzeitpflege zielt darauf ab, pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben zu entlasten. Die Kurzzeitpflege kann allgemein beschrieben werden als ein zeitlich befristetes Angebot der vollstationären Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen.

Für den Bedarf kann es verschiedene Gründe geben, z. B.:

- zur Entlastung pflegender Angehöriger bei Urlaub, Kur, Erkrankung der Hauptpflegerperson
- zur Krisenintervention bei kurzfristiger Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Pflegebedürftigen und Überforderung der Hauptpflegerperson
- als Krankenhausnachsorge (bedingt durch die soziale Situation, z. B. allein lebend, kurzfristige Überforderung der Hauptpflegerperson, zur Mobilisierung und Rehabilitation)
- zur Abklärung, ob eine stationäre Versorgung auf Dauer erforderlich wird oder andere Lösungen möglich sind.

### Leistungen

#### Unterkunft:

Einbett- und Zweibettzimmer, Gemeinschaftsräume, Pflegebäder, behindertengerechte Toiletten, Notrufanlage in allen Räumen.

#### Pflege:

Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal einschließlich Nachtwache.

#### Verpflegung:

alle Tagesmahlzeiten einschließlich Diät- und Schonkost je nach ärztlicher Verordnung.

#### Soziale Betreuung:

Kommunikation, kreatives Arbeiten, Beschäftigungstherapie, Gruppenveranstaltungen, Spa-

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

zergänge, Hilfen bei der Erledigung von Bank- oder Behördengängen, Begleitung zum Arzt etc.

### **Personal:**

Altenpfleger, Sozialarbeiter, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc. in die Einrichtung.

### **Ärztliche Betreuung:**

durch den behandelnden Hausarzt oder freie Arztwahl.

### **Kosten:**

Nach den Bestimmungen der Pflegeversicherung können die Kosten der Kurzzeitpflege bis zu 4 Wochen pro Kalenderjahr von der Pflegekasse übernommen werden. Die pflegebedingten Aufwendungen dürfen 2009 = 1.470,- €, 2010 = 1.510,- € und 2012 = 1.550,- € im Kalenderjahr nicht übersteigen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung tragen die Pflegebedürftigen selbst. In bestimmten Fällen ist auch eine Kostenübernahme durch das Sozialamt möglich.

### **Verhinderungspflege**

Ist der Pflegebedürftige mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt worden, besteht die Möglichkeit, häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, kurz „Verhinderungspflege“ genannt, in Anspruch zu nehmen.

Bei Verhinderungspflege übernimmt die Pflegekasse ebenfalls die Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 2009 = 1.470,- €, 2010 = 1.510,- €

und 2012 = 1.550,- € für den Zeitraum von maximal 4 Wochen im Kalenderjahr (jeweils vom 01.01. bis 31.12.). Der Betrag ist unabhängig von der Pflegestufe.

Die Verhinderungspflege kann von Fremden, Verwandten, Nachbarn, aber auch von professionellen Pflegediensten oder einem Pflegeheim erbracht werden.

Es kommt nicht darauf an, dass derjenige, der die Verhinderungspflege erbringt, durch einen Versorgungsvertrag zugelassen wurde.

Zur Klärung des jeweiligen individuellen Leistungsanspruchs empfiehlt sich vor Inanspruchnahme der Verhinderungspflege auf jeden Fall ein Beratungsgespräch mit der Pflegekasse.

### **Kombination Verhinderungspflege/ Kurzzeitpflege:**

Die Leistungen der Kurzzeitpflege und der Verhinderungspflege sind zeitlich jeweils auf 4 Wochen im Kalenderjahr begrenzt. Es ist jedoch möglich, beide Leistungen nacheinander in Anspruch zu nehmen, so dass in der Zeit vom 01.01. bis 31.12. ein Zeitraum von 8 Wochen überbrückt werden kann.

### **Kosten:**

Im Gegensatz zur Kurzzeitpflege wird die Verhinderungspflege nicht direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.






Der Versicherte bezahlt zunächst die erbrachten Leistungen aus eigener Tasche und erhält nach


Das DRK  
Service-Center  
in Bochum:  
Beratung  
Betreuung  
Pflege



**ALLES UNTER EINEM DACH**

Für weitere Informationen und zur kompetenten Beratung stehen Ihnen gerne unsere Fachbereiche zur Verfügung:

- **Alten- und Pflegeheim  
Wohngruppen für jüngere  
Pflegebedürftige  
(Zentrale)**  **94 45 0**
- **Kurzzeitpflege**  **94 45-2 05**
- **Tagespflege für Senioren**  **94 45-1 71**
- **Ambulanter Pflegedienst**  **94 45-1 49**
- **Hausnotrufdienst**  **4 59 82 35**
- **Alzheimerhilfe**  **94 45-1 45**
- **Begegnungsstätten  
für Senioren**
- **Weitmar**  **94 45-1 29**
- **Langendreer**  **26 47 41**
- **Internetcafe für Senioren**  **94 45-1 29**
- **Kur- und Erholungs-  
maßnahmen**  **94 45-1 29**
- **Wir bilden aus!  
Fachseminar für Alten-  
pflege**  **94 45-1 38**

Deutsches Rotes Kreuz   
Kreisverband Bochum e. V.  
An der Holtbrücke 2-8, 44795 Bochum  
[www.drk-bochum.de](http://www.drk-bochum.de) – [info@drk-bochum.de](mailto:info@drk-bochum.de)

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Vorlage der Rechnung die ihm zustehenden Beträge von der Pflegekasse erstattet.

**Hinweis:**

Der medizinische Dienst der Krankenversicherung muss eine Begutachtung durchgeführt und Sie in eine Pflegestufe eingestuft haben.

Ausführliche Informationen erhalten Sie durch die Mitarbeiter/innen folgender Institutionen:

- Pflegekassen
- Sozialamt
- Heime / Heimträger

**Altenbochum Träger Plätze**  
„Haus am Glockengarten“  
Glockengarten 38, 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 93 52 - 0  
E-Mail: [glockengarten@bochum.de](mailto:glockengarten@bochum.de)  
Stadt Bochum 10

**Dahlhausen-Linden**  
Augusta ambulante Dienste  
Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 17 45 00  
Fax: 02 34 / 5 17 45 03  
Augusta Ambulante  
Dienste gGmbH 24



**Ihre Betreuung ist  
uns wichtig**

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Rosalie-Adler-Zentrum  
 Dr.-C.-Otto-Straße 168, 44879 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 94 18 70  
 E-Mail: [sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de](mailto:sz-bo-dahlhausen@awo-ww.de)  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Westliches Westfalen e. V. 8

**Gerthe**  
 Wichern-Haus  
 Kolpingplatz 2, 44805 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 89 19 40  
 Internet: [www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)  
 Ev. Johanneswerk e. V. 2

**Langendreer**  
 „Frieda-Nickel-Zentrum“  
 Luchsweg 33, 44892 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 9 21 60  
 E-Mail: [sz-bo-langendreer@awo-ww.de](mailto:sz-bo-langendreer@awo-ww.de)  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Westliches Westfalen e. V. in Dortmund 4

„Haus An der Grabelohstraße“  
 Grabelohstraße 31, 44892 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 29 80 60  
 E-Mail: [gabeloh@bochum.de](mailto:gabeloh@bochum.de)  
 Stadt Bochum 9

**Riemke**  
 Caritas-Kurzzeitpflege  
 Tippelsberger Straße 12, 44807 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 9 04 15 30  
 E-Mail: [kurzzeitpflege@carits-bochum.de](mailto:kurzzeitpflege@carits-bochum.de)  
 Caritasverband  
 Bochum e. V. 14

**Wattenscheid**  
 „Haus am Beisenkamp“  
 Am Beisenkamp 15, 44866 Bochum  
 Tel.: 0 23 27 / 6 80 40  
 E-Mail: [Beisenkamp@bochum.de](mailto:Beisenkamp@bochum.de)  
 Stadt Bochum 3

„St. Elisabeth von Thüringen“  
 Berliner Straße 8, 44866 Bochum  
 Tel.: 0 23 27 / 9 46 20  
 E-Mail: [info@altenheim-st-elisabeth.de](mailto:info@altenheim-st-elisabeth.de)  
 Caritasverband  
 Wattenscheid e. V. 20

Elsa-Brändström-Haus  
 Elsa-Brändström-Straße 131a,  
 44869 Bochum  
 Tel.: 0 23 27 / 54 47 - 0  
 E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-ruhr.de)  
 Diakonie Ruhr Pflege  
 gGmbH 12

**Weitmar**  
 Alten- und Pflegeheim  
 An der Holtbrücke 2-6, 44795 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 94 45 - 0  
 E-Mail: [altenheim@kv-bochum-drk.de](mailto:altenheim@kv-bochum-drk.de)  
 Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband  
 Bochum e. V. 7

Heinrich-König-Zentrum  
 Wabenweg 14-16, 44795 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 94 68 90  
 E-Mail: [sz-bo-weitmar@awo-ww.de](mailto:sz-bo-weitmar@awo-ww.de)  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Westliches Westfalen e. V. 6

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Werne

Alten- und Pflegeheim  
 Auf der Kiekbast 12-14, 44894 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 26 70  
 E-Mail: [sz-bo-werne@awo-ww.de](mailto:sz-bo-werne@awo-ww.de)  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Westliches Westfalen e. V. 10

### Innenstadt

Ev. Altenzentrum am Stadtpark  
 Katharina-von-Bora-Haus  
 Klinikstraße 26, 44791 Bochum  
 Tel.: 02 34 / 95 02 60  
 E-Mail: [Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de](mailto:Heimplatzvermittlung@Diakonie-Bochum.de)  
 Diakonie Ruhr Pflege  
 gGmbH 10

### Wichtige Tipps:

- Bevor Sie in eine Pflegeeinrichtung einziehen, besuchen Sie das Heim und machen sich einen Eindruck. Führen Sie mit den Verantwortlichen des Heimes ein Beratungsgespräch, fragen Sie nach Wartezeiten und lassen sich Zimmer und andere Räumlichkeiten zeigen.
- Fragen Sie nach einem Hausprospekt und bitten Sie um Vorlage eines Mustervertrages. Prüfen Sie die Unterlagen zuhause in Ruhe.
- Klären Sie ab, was zu den Regelleistungen zählt und welche Dienste zusätzlich gegen besonderes Entgelt angeboten werden.
- Wenn es einen Heimbeirat gibt, führen Sie ein Gespräch mit einem Mitglied des Heimbeira-

tes über das Heim (Atmosphäre, Verpflegung, Umgang mit dem Personal und Zuverlässigkeit, Pflegeleistungen, Angebot an sozialer Betreuung).

- Können eigene Möbel und persönliche Dinge mitgebracht werden?
- Sind Haustiere erlaubt?
- Besteht die Möglichkeit des Probewohnens?

Vor dem Heimeinzug unbedingt Finanzierung klären:

Antrag auf Leistungen aus der Pflegeversicherung stellen; medizinische Begutachtung einleiten; prüfen, ob das Einkommen ausreicht, um die Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu bezahlen; bleibt ein Restbetrag für persönliche Dinge des Lebens übrig (zusätzliche Getränke, Zeitschriften, Tabak usw.); ggf. beim Sozialamt – Abt. Hilfen für Heimbewohner-Antrag auf ergänzende Sozialhilfe stellen; Pflegegeld beantragen.

### 4.4 Tagespflege

Die Tagespflege ist im gesamten Leistungsspektrum der Altenhilfe ein noch relativ unbekanntes Angebot.

Die Tagespflege soll dazu beitragen, den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu erhalten. Reichen die Hilfestellungen durch die Angehörigen nicht mehr aus, und kann die Unterstützung auch durch die ambulanten Dienste nicht mehr in genügendem Maße abgedeckt werden, bieten Ein-

## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

richtungen der Tagespflege eine Alternative zum Pflegeheim. Der Tagesgast kann morgens mit einem Kleinbus abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht werden. Eventuell können neben der Versorgung und Pflege gezielte therapeutische Maßnahmen angeboten werden, um die vorhandenen Kräfte zu erhalten oder verlorene Fähigkeiten und Fertigkeiten soweit wie möglich wieder zu erlangen.

Die Tagespflege stellt somit nicht nur ein Angebot für die Pflegebedürftigen selbst dar, sondern auch für die betreuenden Angehörigen. Durch die außerhäusliche Versorgung des Pflegebedürftigen am Tage können sich Angehörige zumindest zeitweise von ihren Aufgaben entlasten und einer Überforderung entgegenwirken. Die Anmeldung zur Tagespflege sollte mindestens für drei Tage in der Woche erfolgen, um die Integration des Tagesgastes in die Betreuungsgruppe und die Kontinuität der aktivierenden Arbeit zu gewährleisten. Gruppengröße: 12-14 Plätze.

Tagespflege ist für ältere Menschen interessant, die

- von ihren Angehörigen nicht ausreichend betreut werden können und tagsüber allein sind;
- altersverwirrt sind und deshalb nicht ohne Aufsicht allein bleiben können;
- nach einem Schlaganfall, Knochenbruch o. ä. im Anschluss an die Behandlung im Krankenhaus tagsüber zu Hause auf fremde Hilfe angewiesen sind und unter Anleitung gezielte Übungen zur Wiedererlangung von Fähigkeiten benötigen.

### Leistungen:

#### **Hol- und Bringdienst, Unterkunft:**

Senioren- und behindertengerecht, Küche, Aufenthalts- und Ruheraum, Therapieraum, Bad mit Dusche oder Badewanne, Toiletten, behindertengerechtes Mobiliar.

#### **Pflege:**

Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildetes Fachpersonal.

#### **Verpflegung:**

Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Diät-Schonkost, je nach ärztlicher Verordnung.

#### **Soziale Betreuung:**

Bewegungstherapie, Gymnastik, je nach Bedarf individuelle Übungen, Begleitdienst (Arzt, Bank etc.), Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, kreatives Arbeiten.



## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Personal:

Altenpfleger, Sozialarbeiter, Therapeuten, auf ärztliche Anordnung kommen auch andere Fachleute in Tagespflege wie zum Beispiel Logopäden, Psychotherapeuten etc.

### Ärztliche Betreuung:

Durch den behandelnden Hausarzt oder freie Arztwahl.

### Kosten:

Nach den Bestimmungen der Pflegeversicherung haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf teilstationäre Pflege in Tagespflegeeinrichtungen einschließlich der Beförderungskosten. Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung tragen die Tagespflegegäste selbst. Soweit Ihre Einkünfte nach Abzug der Versicherungsleistungen zur Deckung der monatlichen Heimentgelte nicht ausreichen, sind ergänzende Leistungen durch das Sozialamt möglich.

### Hinweis:

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung muss eine Begutachtung durchgeführt und Sie in eine Pflegestufe eingestuft haben.

Ausführliche Informationen erhalten Sie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Institutionen:

- Pflegekassen
- Sozialamt
- Heime / Heimträger

### Wichtige Tipps:

- Der Einzugsbereich des Hol- und Bringdienstes sollte eine Fahrtzeit von 30 Minuten pro Fahrt nicht überschreiten.
- Erkundigen Sie sich nach den Betreuungsangeboten und lassen Sie sich einen Wochenplan zeigen.
- Bevor Sie sich vertraglich binden, besuchen Sie die Einrichtung vorher und machen sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten und der Atmosphäre.
- Fragen Sie nach der Möglichkeit eines Probetages.

Riemke	Träger	Plätze
	Seniorenzentrum St. Franziskus Tippelsberger Straße 2-12, 44807 Bochum Tel.: 02 34 / 9 03 10 E-Mail: <a href="mailto:az-Riemke@caritas-bochum.de">az-Riemke@caritas-bochum.de</a>	
	Caritasverband für Bochum e. V.	12

### Wattenscheid

	Bertha Odenthal Schulstraße 16, 44866 Bochum Tel.: 0 23 27 / 92 93 11	
	Arbeiterwohlfahrt Unter- bezirk Ruhr-Mitte	16
	Caritas Verband Wattenscheid e. V. Tagespflege An der Papenburg 23, 44866 Bochum Tel.: 0 23 27 / 94 61 64 E-Mail: <a href="mailto:b.duffner@caritas-wattenscheid.de">b.duffner@caritas-wattenscheid.de</a>	
	Caritasverband Wattenscheid e. V.	12



## 4. Stationäre und teilstationäre Einrichtungen

### Weitmar

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bochum e. V.  
An der Holtbrügge 2-8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 0  
E-Mail: [info@drk-bochum.de](mailto:info@drk-bochum.de)  
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bochum e. V. 18

### Innenstadt

Ev. Altenzentrum am Stadtpark  
Katharina-von-Bora-Haus  
Klinikstraße 26, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 50 26 61  
Diakonie Ruhr  
Pflege gGmbH  
Innere Mission 14

### Herne

Arbeiterwohlfahrt Bochum & Herne  
Tagespflege  
Poststraße 38, 44629 Herne  
Tel.: 0 23 23 / 22 84 33  
Fax: 0 23 23 / 22 84 34  
Arbeiterwohlfahrt  
Westliches Westfalen e. V. 12

### 4.5 Stationärer Mittagstisch

Caritas-Verband Wattenscheid e. V.  
An der Papenburg 23, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 94 61 64  
Altenstagesstätte Albert-Schmidt-Haus  
Heuversstraße 2, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 6 44 62  
E-Mail: [droeghoff@diakonie-ruhr.de](mailto:droeghoff@diakonie-ruhr.de)

Altenzentrum Rosenberg  
In den Böcken 37-41, 4144805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 68 70 40  
E-Mail: [azr@diakonie-ruhr.de](mailto:azr@diakonie-ruhr.de)  
Tagesstätte  
Parkstraße 98, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 8 90 97  
Tagesstätte  
Vogelstraße 29, 44869 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 7 21 04

**ERGOTHERAPIE  STOLL**  
ganzheitliche und individuelle Rehabilitation · Entwicklungsförderung

**1998 - 2008**  
**10 Jahre erfolgreiche Arbeit für Sie**  
**in Bochum und Wattenscheid**

Erhalt der Selbständigkeit - Steigerung der Lebensqualität

44866 Bo.-Wattenscheid | 44892 Bo.-Langendreer  
Günnigfelder Str. 72-74 | Oberstr. 13  
Tel. (0 23 27) 29 19 09 | Tel. (02 34) 29 70 200



## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport



„FBS im Gertrudenhof“  
Kath. Familienbildungsstätte-Wattenscheid  
Gertrudenhof 25, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 30 15 30  
Internet: [www.kefb.kirche-vor-ort.de](http://www.kefb.kirche-vor-ort.de)  
E-Mail: [fbs.wattenscheid@bistum-essen.de](mailto:fbs.wattenscheid@bistum-essen.de)

Familienbildungsstätte der Stadt Bochum  
Zechenstraße 10, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 91 05 11 10  
Internet: [www.bochum.de/familienbildungsstaette](http://www.bochum.de/familienbildungsstaette)  
E-Mail: [familienbildungsstaette@bochum.de](mailto:familienbildungsstaette@bochum.de)

TABEA Ev. Familienbildungsstätte  
Essener Straße 37, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 59 05 29  
Internet: [www.tabea-bochum.de](http://www.tabea-bochum.de)  
E-Mail: [office@tabea-bochum.de](mailto:office@tabea-bochum.de)

DRK-Familienbildung  
Hauptstraße 312, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 27 00 37  
Internet: [www.kv-bochum-drk.de](http://www.kv-bochum-drk.de)  
E-Mail: [fbw@drk-bochum.de](mailto:fbw@drk-bochum.de)

### 5.1 Familienbildungsstätten

#### Einrichtungen:

Kath. Familienbildungsstätte  
Am Bergbaumuseum 37, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 50 89 11  
Internet: [www.Kath-FBS-bo.de](http://www.Kath-FBS-bo.de)  
E-Mail: [FBS.bochum@bistum-essen.de](mailto:FBS.bochum@bistum-essen.de)

#### Angebot:

Neben übergreifenden Angeboten zu den Themenkomplexen Familie, Erziehung, Gesundheit und vielem anderen mehr bieten die Familienbildungsstätten auch besondere Veranstaltungen für Senioren an. Dazu gehören unter anderem Gesprächskreise, Sprach- und Computerkurse, Gedächtnistraining sowie gesellige Veranstaltungen.

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

tungen mit Tanz, Entspannung oder Gymnastik wie auch Informationsveranstaltungen und praktische Hinweise für pflegende Angehörige. Programme können bei der Familienbildungsstätte direkt angefordert werden.

### **Kosten:**

Die Kosten für die Kurse erfragen Sie bitte direkt bei den Einrichtungen.

### 5.2 Kulturangebote

Bochumer Symphoniker  
Prinz-Regent-Straße 50-60, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 86 22  
Kartenbestellung: 02 34 / 33 33 55 55  
Internet: [www.bochumer-symphoniker.de](http://www.bochumer-symphoniker.de)

Museum Bochum  
Kortumstraße 147, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 51 60 00

Öffnungszeiten:  
Kunstsammlung, Kortumstraße 147  
Di., Do., Fr., Sa. und So. 10.00 – 17.00 Uhr  
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr  
Kasse / Information: 02 34 / 5 16 00 - 30  
E-Mail: [museum@bochum.de](mailto:museum@bochum.de)  
Internet: [www.museum-bochum.de](http://www.museum-bochum.de)

WASSERBURG HAUS KEMNADE  
An der Kemnade 10, 45527 Hattingen  
Tel.: 02 34 / 5 16 00 - 12

### Öffnungszeiten:

vom 01.05. – 31.10.

Di., Mi., Do., Fr., Sa. und So. 12.00 – 18.00 Uhr  
vom 01.11. – 30.04.

Di., Mi., Do., Fr., Sa. und So. 11.00 – 17.00 Uhr  
(Bauernhausmuseum in der Zeit vom  
01.11. – 30.04. geschlossen)

HEIMATMUSEUM HELFS HOF  
In den Höfen 37, 44867 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 3 31 50

### Öffnungszeiten:

Mi. 10.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 19.00 Uhr

Sa. u. So. 11.00 – 19.00 Uhr

In der Winterzeit folgende Öffnungszeiten:

Mi. 10.00 – 17.00 Uhr

Sa. und So. 9.30 – 17.30 Uhr

(jedes 3. Wochenende geschlossen)

IUZ Sternwarte Bochum  
Blankensteiner Straße 200a, 44797 Bochum  
Tel.: 02 34 / 47 71 1  
Internet: [www.sternwarte-bochum.de](http://www.sternwarte-bochum.de)

Zeiss Planetarium Bochum  
Castroper Straße 67, 44797 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 16 06 – 0  
E-Mail: [mail@planetarium-bochum.de](mailto:mail@planetarium-bochum.de)  
Internet: [www.planetarium-bochum.de](http://www.planetarium-bochum.de)

### Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 14.00 Uhr, Mi. u. Fr. 19.30 Uhr

Sa. u. So. 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr  
für Gruppen nach Vereinbarung

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport



Schauspielhaus Bochum  
Königsallee 15, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 33 30  
E-Mail: [info@schauspielhausbochum.de](mailto:info@schauspielhausbochum.de)  
Theaterkasse:  
Kartenbestellungen 02 34 / 33 33 55 55  
Telefax: 02 34 / 33 33 55 12

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10.00 – 18 Uhr  
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr und 18.00 Uhr  
bis zum Beginn Abendkasse  
So. 17.00 – 18.00 Uhr  
Feiertage: kein Vorverkauf

Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, kein Vorverkauf Mietengeschäftsstelle:  
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr  
E-Mail: [tickets@schauspielhausbochum.de](mailto:tickets@schauspielhausbochum.de)  
Internet: [www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)

### 5.3 Seniorenenerholung

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege bieten Seniorenenerholung als Gruppenreise an und geben bei entsprechenden Voraussetzungen finanzielle Hilfen in Form von Zuschüssen.

**Nähere Informationen:**  
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bochum e. V.  
An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 1 29  
E-Mail: [info@drk-bochum.de](mailto:info@drk-bochum.de)

### 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Herzogstraße 36, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 75 8 - 0  
E-Mail: [info@awo-ruhr-mitte.de](mailto:info@awo-ruhr-mitte.de)

---

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Stadtbüro, Bleichstraße 8, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 75 8 - 0  
E-Mail: [info@awp-ruhr-mitte.de](mailto:info@awp-ruhr-mitte.de) oder  
[ferien@awo-ruhr-mitte.de](mailto:ferien@awo-ruhr-mitte.de)

---

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH  
Paddenbett 13, 44803 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 07 96 - 0

---

Caritasverband für Bochum e. V.  
Huestraße 15, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 64 22 - 50  
E-Mail: [erholung@caritas-bochum.de](mailto:erholung@caritas-bochum.de)

---

Caritasverband Wattenscheid e. V.  
Probst-Hellmich-Promenade 29, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 94 61 26  
E-Mail: [j.bielawa@caritas-wattenscheid.de](mailto:j.bielawa@caritas-wattenscheid.de)

---

Innere Mission Diakonisches Werk Bochum e. V.  
Heuverstraße 2, 44793 Bochum  
Tel.: 02 34 / 91 33 - 0  
Fax: 02 34 / 91 33 - 3 19

---

#### 5.31 „Reisen ohne Koffer – Morgens los und am Abend wieder daheim“

---

Mit großem Erfolg führt die Stadt Bochum seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden die Veranstaltung „Reisen ohne Koffer“ durch.

Hier „reisen“ an 4 Tagen in der Woche (Mittwoch = Ruhetag) interessierte Seniorinnen und Senioren durch das Bochumer Stadtgebiet und lernen an jedem Tag eine andere Seniorenbegegnungsstätte kennen.

Während des abwechslungsreichen Freizeitangebotes werden sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Stützpunkte betreut.

Für die kommenden Jahre sind entsprechende Reiseangebote geplant.

Nähere Informationen erhalten Sie durch die Tagespresse, Wohlfahrtsverbände (siehe oben) sowie durch das Informations- und Beratungsbüro (02 34 / 9 10 - 28 44, 9 10 - 28 22 und 9 10 - 28 32) der Stadt Bochum.

#### 5.4 Seniorensport

---

In der Bochumer Sportszene bilden unsere Seniorinnen und Senioren sowohl in den Binnenstrukturen unserer Vereine als auch in dem so wichtigen Aktionsfeld der Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Verbänden eine der tragenden Säulen.

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

Sportangebote mit verschiedenen Inhalten für Seniorinnen und Senioren tragen in vielen Vereinen dieser Entwicklung bereits seit langem Rechnung. Über eine jährlich durchgeführte Fragebogenaktion ermittelt die Sportverwaltung die aktuellen Sportangebote. Dabei liegen die Rücklaufquoten bei ca. 70 %. Für Informationen aus diesem Datenmaterial steht das Sport- und Bäderamt unter der Rufnummer 9 10 - 18 35 jederzeit gern zur Verfügung.

Außerdem hat der Stadt-Sport-Bund auf der Grundlage des o. g. Datenmaterials eine Infor-

mationsschrift erstellt, die unter der Rufnummer 96 13 90 angefordert werden kann.

Weitere Angebote siehe Familienbildungsstätten.

### 5.5 Seniorenstudium

Menschen ab 50 Jahren haben die Möglichkeit z. B. in Dortmund ein Seniorenstudium aufzunehmen und gemeinsam mit den jungen Student/innen Vorlesungen und Seminare zu Themen zu belegen, die sie schon immer interessiert haben. Ziel dieses Studiums ist die Qualifizierung



## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

für eine nachberufliche Tätigkeit. Die Studiendauer beträgt 2 1/2 Jahre. Zu leisten sind 12 Semesterwochenstunden.

### Information:

Technische Universität Dortmund  
Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund  
Tel.: 02 31 / 7 55 - 28 24 und 02 31 / 7 55 - 41 78

### 5.6 Stadtbücherei Bochum

Die Stadtbücherei hält in der Zentralbücherei und den sechs Zweigbüchereien ein breit gefächertes Angebot an Büchern und anderen Medien, wie z. B. Hörbücher, Filme oder Musik-CDs, für Sie bereit.

Interessante Angebote aus unserem Bestand:

- Romane und Biografien
- Reisen und Freizeitgestaltung
- Gesundheit und Wellness
- Computerkurse (nicht nur) für Senioren
- Ratgeber zu Finanzfragen, Versicherungen, Wohnen im Alter u. v. a. m.
- Tageszeitungen und Zeitschriften zu allen Themengebieten

Ein Jahresausweis kostet 18 Euro. Bezieher von Sozialleistungen und Schwerbehinderte (über 80 % GdB oder eingetragenes Merkmal) zahlen ermäßigt 7 Euro.

Mit Ihrem Benutzungsausweis können Sie nicht nur Medien ausleihen, sondern haben auch die Möglichkeit, in den Büchereien kostenlos im In-

ternet zu surfen. Beachten Sie auch unsere Link-tips für Senioren im Internetauftritt der Stadtbücherei.

Der Gesamtkatalog der Stadtbücherei ist auch im Internet abrufbar:

[www.stadtbuecherei-bochum.de](http://www.stadtbuecherei-bochum.de)

Hier können Sie Medien recherchieren und gegebenenfalls schon einmal für sich vormerken. Außerdem haben Sie Zugriff auf Ihr Benutzerkonto, um Leihfrist-Verlängerungen vorzunehmen.

Bei Fragen zum Bestand, zur Nutzung oder zum Service helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit gerne weiter!



## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

Zentralbücherei  
im Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ)  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44777 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 24 96  
Fax: 02 34 / 9 10 24 37  
E-Mail: [stadtvue@bochum.de](mailto:stadtvue@bochum.de)  
Mo. – Fr. 10.00 – 20.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Familienbibliothek Wiemelhausen  
Markstraße 292, 44801 Bochum  
Tel.: 02 34 / 7 54 01  
Fax: 02 34 / 9 73 03 83  
E-Mail: [Familienbibliothek@bochum.de](mailto:Familienbibliothek@bochum.de)  
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Gerthe  
Heinrichstraße 4, 44805 Bochum  
Tel.: 02 34 / 8 58 66  
Fax: 02 34 / 9 27 87 51  
E-Mail: [BuechereiGerthe@bochum.de](mailto:BuechereiGerthe@bochum.de)  
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Langendreer  
Unterstraße 71, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 8 93 79 39  
Fax: 02 34 / 8 93 79 40  
E-Mail: [BuechereiLangendreer@bochum.de](mailto:BuechereiLangendreer@bochum.de)  
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Linden  
Hattinger Straße 804-806, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 40 96 84  
Fax: 02 34 / 3 24 98 78  
E-Mail: [BuechereiLinden@bochum.de](mailto:BuechereiLinden@bochum.de)  
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Bücherei Querenburg  
Querenburger Höhe 270, 44801 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 91 41, - 42  
Fax: 02 34 / 9 10 91 43  
E-Mail: [BuechereiQuerenburg@bochum.de](mailto:BuechereiQuerenburg@bochum.de)  
Mo., Di., Do., Fr. 11.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Wattenscheid  
im Gertrudis-Center  
Alter Markt 1, 44866 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 10 65 28, - 29  
Fax: 02 34 / 9 10 65 31  
E-Mail: [BuechereiWattenscheid@bochum.de](mailto:BuechereiWattenscheid@bochum.de)  
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

### 5.7 Stützpunkte

#### Begegnungsstätten auf Stadtelebene

Um den Interessen, Anliegen und Bedarfslagen älterer Menschen, die sehr differenziert sind, in großem Maße auch **auf Stadtelebene** entsprechen zu können, hat die Stadt Bochum in Zusammenarbeit mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege 13 Begegnungsstätten mit Stützpunktcharakter eingerichtet.

#### Aufgaben und Ziele dieser Stützpunkte sind

- Begegnung mit anderen Menschen, um neue Kontakte und Freundschaften entstehen zu lassen
- Vermittlung von Kreativität, Entspannung und Lebensfreude
- Wiederentdeckung von Fähigkeiten und Interessen



## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

- Orientierungshilfen bei allen Fragen, die mit der Pflege und mit dem „Älterwerden“ in Zusammenhang stehen.

Diese Einrichtungen stehen allen älteren Menschen zur Verfügung. Obwohl die Erfahrung anderer Begegnungsstätten gezeigt hat, dass ältere Menschen bei Aktivitäten gern „unter sich sind“, so ist doch der generationsübergreifende Gedanke bei der Angebotsstruktur nicht vernachlässigt worden. Bei der Angebotsgestaltung sind die unterschiedlichen Lebensstile der im Stadtteil lebenden Menschen berücksichtigt worden.

Diese „Begegnungsstätten mit Stützpunktcharakter“ arbeiten sehr eng mit dem „Fachdienst Altenhilfe“ des Sozialamtes sowie den Verbänden

der freien Wohlfahrtspflege zusammen. Die Mitarbeiter des Fachdienstes sind auch in periodischen Abständen in diesen Begegnungsstätten, um im Rahmen der Information und Beratung tätig zu sein.

Nur 3 % der älteren Menschen leben in Alten- und Pflegeheimen.

Die Begegnungsstätten tragen auch dazu bei, Seniorinnen und Senioren das Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

### Angebotspektrum dieser Stützpunkte sind

- Alltagsbegleitung
- Gesundheit/Wellness
- Betreuung
- Kultur und Reisen
- Geselligkeit und Medien
- Bildung und Betreuung



## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

### Die nachfolgenden 13 Einrichtungen stehen allen älteren Menschen zur Verfügung.

<i>Begegnungsstätte</i>	<i>Verband</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Schlüssel</i>
Wattenscheid-Mitte An der Papenburg 23 44866 Bochum	Caritas WAT Propst-Hellmich-Promenade 29 44866 Bochum	Herr Johannes Bielawa Tel.: 0 23 27 / 94 61 26 E-Mail: J.Bielawa@caritas-wattenscheid.de	
Bochum-Wiemelhausen Glücksburger Str. 14 44799 Bochum	Caritas Bochum Huestr. 15 44787 Bochum	Frau Monika Robrecht Tel.: 02 34 / 9 64 22 - 40 Fax: 02 34 / 6 42 25 E-Mail: seniorenberatung@caritas-bochum.de	Herr Kleine Glücksburger Str. 22 44799 Bochum Tel.: 02 34 / 77 08 16
Bochum-Grumme Ökumenisches Zentrum Josephinenstr. 31 44807 Bochum	Caritas Bochum Huestr. 15 44787 Bochum	Frau Monika Robrecht Tel.: 02 34 / 9 64 22 - 40 Fax: 02 34 / 6 42 25 E-Mail: seniorenberatung@caritas-bochum.de	Herr Wiese Josephinenstr. 25-31 44807 Bochum Tel.: 02 34 / 50 16 46
Bochum-Dahlhausen Dr.-C.-Otto-Str. 71 44879 Bochum	Stadtbüro der AWO Blaichstr. 8 44787 Bochum Tel.: 9 64 77 - 17	Frau Sabiene Grote Tel. u. Fax: 02 34 / 49 58 49 E-Mail: s.grote@awo-ruhr-mitte.de	Frau Stadie Dr.-C.-Otto-Str. 71 44879 Bochum Tel.: 02 34 / 49 06 71
Bochum-Weitmar-Mark Heinrich-König-Zentrum Wabenweg 14-16 44795 Bochum	Stadtbüro der AWO Blaichstr. 8 44787 Bochum Tel.: 9 64 77 - 17	Frau Hyesook Chang Am Steinknapp 6a Tel. u. Fax: 02 34 / 3 24 92 85 E-Mail: h.chang@awo-ruhr-mitte.de	
Bochum-Hofstede/Riemke Vierhausstr. 21 44807 Bochum	Verein für psychosoziale Betreuung Büro: Vierhausstr. 17 44807 Bochum	Frau Gertrud Hansen Tel. und Fax: 02 34 / 9 53 63 70 Mo. Mi. Fr. E-Mail: Begegnungsstätte@psychosoziale-Betreuung.de	NN
Bochum-Langendreer DRK Begegnungsstätte Hauptstr. 312 44892 Bochum	DRK – KV Bochum e. V. An der Holtbrücke 2-8 44795 Bochum	Frau Kathrin Engel Tel.: 02 34 / 9 44 51 43 oder 02 34 / 26 47 41 (Seniorenbüro Werne) Fax: 02 34 / 9 44 51 60 E-Mail: bgst.engel@drk-bochum.de	Im Breien 20 44892 Bochum Tel.: 02 34 / 26 47 41

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

<i>Begegnungsstätte</i>	<i>Verband</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Schlüssel</i>
Bochum-Weitmar DRK-Begegnungsstätte An der Holtbrücke 2-8 44795 Bochum	DRK – KV Bochum e.V. An der Holtbrücke 2-8 44795 Bochum	Frau Justine Sharif Tel.: 02 34 / 9 44 51 29 Fax: 02 34 / 9 44 51 60 E-Mail: bgst.sharif@drk-bochum.de	NN
Bochum-Wattenscheid Begegnungsstätte Park-/Steinhausstraße Parkstr. 98 44866 Bochum	Stadt Bochum Sozialamt – Altenhilfe Gustav-Heinemann-Platz 2-6 44777 Bochum	Herr Peter Diko Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 32 Fax: 02 34 / 9 10 - 17 87 E-Mail: Pdiko@bochum.de	Frau Gritzmann Tel.: 0 23 27 / 8 90 97
Bochum-Wattenscheid Begegnungsstätte Vogelstr. 29 44869 Bochum	Stadt Bochum Sozialamt – Altenhilfe Gustav-Heinemann-Platz 2-6 44777 Bochum	Herr Peter Diko Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 32 Fax: 02 34 / 9 10 - 17 87 E-Mail: Pdiko@bochum.de	Frau Spruch Frau Keilig Tel.: 0 23 27 / 7 21 04
Bochum-Kirchharpen Altenzentrum Rosenberg In den Böcken 37 44805 Bochum	Diakonie Ruhr / Innere Mission Bochum Heuversstr. 2 44793 Bochum	Frau Ute Waldbauer Tel.: 02 34 / 6 87 04 22 E-Mail: azr@diakonie-ruhr.de	Frau Wostebrock Tel.: 02 34 / 68 70 40
Bochum-Innenstadt Albert-Schmidt-Haus Heuversstr. 2 44793 Bochum	Diakonie Ruhr / Innere Mission Bochum Heuversstr. 2 44793 Bochum	Herr Ulrich Dröghoff Tel.: 02 34 / 6 44 62 Fax: 02 34 / 5 07 02 99 E-Mail: droeghoff@diakonie-ruhr.de	Herr Dröghoff Frau Westerholz Tel.: 02 34 / 6 44 62
Bochum-Grumme / Harpen Weserstr. 7a 44807 Bochum	Diakonie Ruhr / Innere Mission Bochum Heuversstr. 2 44793 Bochum	NN Tel.: 02 34 / 68 49 51 oder 59 47 82 (Weserstr.) offene.altenarbeit@diakonie-ruhr.de	
Bochum Altenbochum	Stadt Bochum Sozialamt – Altenhilfe Gustav-Heinemann-Platz 2-6 44777 Bochum	Frau Rita Kosthaus-Horn Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 22 Fax: 02 34 / 9 10 - 17 87 E-Mail: RKosthaus-Horn@bochum.de	

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

### 5.8 Veranstaltungen Altenhilfe

#### Soziokulturelle Angebote

Im Rahmen des soziokulturellen Angebots der Altenhilfe werden zentrale und dezentrale Seniorenveranstaltungen angeboten.

Dabei werden zum einen viele Veranstaltungen im jeweiligen Stadtteil mit Unterstützung des Fachdienstes Altenhilfe – von den ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfern selbst oder in Zusammenarbeit mit Vereinen aus dem jeweiligen Stadtbezirk gestaltet. Diese gemeindenahen Veranstaltungen werden von den Senioren und Seniorinnen sehr gerne angenommen. Sie stellen eine wichtige Möglichkeit der Begegnung mit Gleichgesinnten aus dem Wohnquartier dar und werden weiter intensiviert.

Zum anderen führt die Stadt Bochum seit 1972 im Rahmen der Altenhilfe Großveranstaltungen für ältere Menschen durch. Das Programm mit je 5 Veranstaltungen im RuhrCongress und in der Stadthalle Wattenscheid wendet sich an Seniorbürger und Seniorbürgerinnen ab 60 Jahren, wobei Kultur- und Informationsveranstaltungen – jeweils mit einem bunten Showprogramm umrahmt – einander abwechseln.

Die Eintrittskarte für eine Seniorengroßveranstaltung kann über Nachbarschaftshilfegruppen, verschiedene Begegnungsstätten sowie Wohlfahrtsverbände zum Preis von 5,00 € käuflich erworben werden.

Sie gilt – als sogenanntes „Kombi-Ticket“ – am Veranstaltungstag gleichzeitig als Fahrausweis für die Benutzung auf allen Linien der BoGeStra.

Zu diesem Themenkomplex können Sie sich an das Informations- und Beratungsbüro der Altenhilfe des Sozialamtes wenden:

Herr Diko, Telefon: 02 34 / 9 10 28 32

#### Sprechzeiten:

Montag	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr

### 5.9 Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Herzogstraße 36, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 75 8 - 0  
Fax: 02 34 / 50 75 8 - 50  
E-Mail: [info@awo-ruhr-mitte.de](mailto:info@awo-ruhr-mitte.de)

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte  
Stadtbüro, Bleichstraße 8, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 75 8 - 0  
E-Mail: [info@awo-ruhr-mitte.de](mailto:info@awo-ruhr-mitte.de)

Caritasverband für Bochum e. V.  
Huestraße 15, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 64 22 - 0  
Fax: 02 34 / 6 42 25  
E-Mail: [info@caritas-bochum.de](mailto:info@caritas-bochum.de)

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

Diakonisches Werk Bochum e. V.  
Innere Mission  
Westring 26, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 9 13 30  
Fax: 02 34 / 9 13 33 19

DRK-KV Bochum e. V.  
An der Holtbrücke 2-8, 44795 Bochum  
Tel.: 02 34 / 94 45 - 0  
Fax: 02 34 / 9 44 51 60

Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Kreisgruppe Bochum  
Kortumstraße 145, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 6 06 87  
Fax: 02 34 / 68 50 89  
E-Mail: [Bochum@paritaet-nrw.org](mailto:Bochum@paritaet-nrw.org)

Caritasverband Wattenscheid e. V.  
Propst-Hellmich-Promenade 29  
44866 Bochum - Wattenscheid  
Tel.: 0 23 27 / 94 61 - 0 und -26  
Fax: 0 23 27 / 94 61 - 11  
E-Mail: [geschaefsstelle@caritas-wattenscheid.de](mailto:geschaefsstelle@caritas-wattenscheid.de)  
[caritas-wattenscheid.de](mailto:caritas-wattenscheid.de)  
[geschaefsstelle@caritas-wattenscheid.de](mailto:geschaefsstelle@caritas-wattenscheid.de)

### 5.10 Volkshochschule

Die Bochumer Volkshochschule bietet neben ihrem allgemeinen umfangreichen Kursangebot auch ein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren an.

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag	8.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.30 – 18.00 Uhr
Freitag	9.30 – 13.00 Uhr

Telefon 02 34 / 9 10 - 28 73 und - 28 74

### 5.11 Kontakte

Der Verein „Kontakte Knüpfen“ e. V. ist ein Zusammenschluss älterer Menschen. Der Vereinszweck ist die Förderung des Kontaktes untereinander. Es bestehen u. a. folgende Angebote:

- Reisen mit Bus und Bahn
- Wandertouren und Spaziergänge
- Vorträge zu verschiedensten Themen sowie Dia- und Filmvorträge
- Sprach- und PC-Kurse
- Gesprächskreise
- Stammtisch
- Kegeln
- Gymnastikkurse.

In einer monatlich erscheinenden Zeitung werden alle Angebote aufgeführt. Fordern Sie zur Information ein Exemplar an oder informieren Sie sich bei den nachfolgend genannten Ansprechpartnern:

Herr Gatte, Tel.: 02 34 / 1 59 56  
Frau Charynski, Tel.: 02 34 / 51 34 47

## 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

### 5.12 ZWAR: Zwischen Arbeit und Ruhestand

#### Zielsetzung und Schwerpunkte

Zielsetzung in der Arbeit von ZWAR mit (Vor-)Ruheständler/innen ist der Erhalt und die Förderung von Selbsthilfe, Eigeninitiative und Selbstorganisation in der nachberuflichen Phase. ZWAR schafft, Rahmenbedingungen im Wohnumfeld der Betroffenen, die nachberuflichen Tätigkeiten, die Realisierung von Interessen sowie die Suche nach gemeinschaftlichem Engagement zu fördern. Dazu werden die Anbieter der offenen Altenhilfe und der Erwachsenenbildung sowie Vereine, Verbände, Betriebe und Organisationen, die mit der Zielgruppe arbeiten (wollen), von ZWAR zu Multiplikatorengruppen zusammengeführt und bilden ein die Selbsthilfegruppen unterstützendes Netz.

Ziel der Arbeit der Altenselbsthilfegruppen von ZWAR ist die Anregung gesellschaftlicher, politi-



scher und soziokultureller Teilhabe, das meint eine präventive Arbeit zur Vorbeugung sozialer Isolation, Bewahrung von Selbständigkeit bis in das hohe Alter, psychosoziale Gesunderhaltung, Nachbarschaftshilfe, Herstellung von Öffentlichkeit für die eigenen Belange der Betroffenen.

Sieben Fachberaterinnen und eine Projektkoordinatorin sind für die Realisierung der ZWAR-Projektarbeit in sechs Regionen des Landes zuständig, die sich räumlich an den fünf Regierungsbezirken orientieren.

Hier werden mit professioneller Hilfe der FachberaterInnen soziokulturelle Netzwerke für Frauen und Männer im Vorruhestandsalter initiiert. Schwerpunkte der Arbeit sind: die Begleitung von Gruppenprozessen, die Entwicklung und Durchführung von Fachsupervision und Qualifizierungsangeboten, die sich jeweils an den Bedürfnissen, Interessen und Lebenslagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientieren.

Das Projekt richtet sich dabei an Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Betriebe, Kirchen, Initiativen und Vereine.

Darüber hinaus leistet ZWAR fachspezifische Beratung in verschiedenen Fachbereichen. Die Aktivitäten des ZWAR-Projekts in NRW umfassen:

- (Über-)Regionale konzeptionelle Beratung und Information
- Regionale Akquisition, Aufbau und Begleitung von Multiplikatorenkreisen
- Regionale Initiierung, Begleitung und Konstituierung von stadtteilorientierten Selbsthilfegruppennetzwerken

### 5. Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

- Moderation von Gruppenprozessen
- Durchführung soziokultureller Maßnahmen
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für die Zielgruppe der Menschen im (Vor-)Ruhestandsalter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit der Zielgruppe der (Vor-)RuheständlerInnen arbeiten (wollen)
- Fachsupervision
- Gestaltung von Fachtagungen und Workshops
- Überregionale Fachbereichsangebote (Öffentlichkeitsarbeit / Supervision und Beratung / Seniorenselbsthilfe in NRW / Aufbau von ZWAR-Frauengruppen (netzen) / Qualifizierungen / Modelltransfer / Soziokultur)
- Konzeptionsentwicklung und -fortschreibung
- Modernisierungsprojekte in der offenen Altenarbeit
- Evaluation
- Dokumentationen
- Fachartikel

#### **Ansprechpartner**

Ute Schünemann-Flake, Tel.: 02 31 / 96 13 17 - 32  
Ilona Kebelgünn, Tel.: 02 31 / 96 13 17 - 32

#### **5.13 StadtTeilLaden Grumme**

Der StadtTeilLaden Grumme ist ein Projekt im Bochumer Norden, dessen Ziel die Verbesserung der sozialen Lebensqualität sowohl älterer als auch jüngerer Menschen ist. Das integrierte

Stadtteilcafé bietet Möglichkeiten der Begegnung, des Kontaktes, des Aufenthaltes sowie Hilfen der Information und Beratung für Jeden. Ein zusätzliches Angebot ist das unterstützende Wohnen zu Hause.

Hierbei wird die Vermittlung von ehrenamtlichen und professionellen Hilfen angeboten. Ebenso gibt es die Möglichkeit an Englisch-, Computer- und Internetkursen für Seniorinnen und Senioren teilzunehmen.

Nähere Informationen über:

StadtTeilLaden Grumme  
Silke Neufeld  
Gabriele Baitz  
Ennepestraße 1, 44807 Bochum  
Tel.: 02 34 / 59 12 14  
E-Mail: [info@stadtteilweb.de](mailto:info@stadtteilweb.de)  
Internet: [www.stadtteilweb.de](http://www.stadtteilweb.de)



## 6. Gesundheit

### 6.1 Hilfsmittel, Sanitätshäuser

---

#### Sanitätshäuser

Alpha Sanitätshaus  
Hans-Böckler-Straße 19 (im Rathauscenter)  
Tel.: 02 34 / 1 32 53 oder 08 00 / 1 75 65 75  
E-Mail: [alpha@alpha-mh.de](mailto:alpha@alpha-mh.de)

Amberg Sanitätshaus und  
Orthopädie-Technik GmbH  
Herner Straße 299  
Tel.: 02 34 / 9 53 93 - 0 + 6 66 61  
E-Mail: [info@amberg-bochum.de](mailto:info@amberg-bochum.de)

Sanitätshaus Potratz  
Hattinger Straße 849, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 25 78 98  
Fax: 02 34 / 49 74 30  
E-Mail: [sanitaetshaus-potratz@t-online.de](mailto:sanitaetshaus-potratz@t-online.de)

Weber Sanitätshaus  
Brückstraße 34  
Tel.: 02 34 / 6 60 57 oder 6 60 10  
Alte Bahnhofstraße 183, Tel.: 02 34 / 28 76 02

Sanitätshaus Otto Möller GmbH  
Hans-Böckler-Straße 22  
Tel.: 02 34 / 9 61 64 - 0  
E-Mail: [sanitaetshaus.moeller@t-online.de](mailto:sanitaetshaus.moeller@t-online.de)

Schade, Sanitätshäuser Orthopädie Technik  
Bessemerstraße 10-14, Tel.: 02 34 / 91 17 11  
Axstraße 35, Tel.: 02 34 / 41 88 44  
E-Mail: [zentrale@verwechseln-Sie-uns-nicht.de](mailto:zentrale@verwechseln-Sie-uns-nicht.de)

Ilse Sanitätshaus  
August-Bebel-Platz 12, Tel.: 0 23 27 / 98 54 - 0

PRO-MED GmbH, Orthopädietechnik  
Westenfelder Straße 62-64  
Tel.: 0 23 27 / 98 70 60

Sanitätshaus Kraft  
Südring 10  
Tel.: 02 34 / 9 61 91 - 0  
Fax: 02 34 / 9 61 91 - 88  
E-Mail: [bochum@san-kraft.de](mailto:bochum@san-kraft.de)

#### Info:

Weitere Sanitätshäuser können den Gelben Seiten entnommen werden.

### 6.2 Krankenhäuser

---

Augusta-Kranken-Anstalt  
Bergstraße 26, 44791 Bochum - Mitte  
Tel.: 02 34 / 5 17 - 0  
Fax: 02 34 / 13 72  
E-Mail: [aka.postmaster@augusta-bochum.de](mailto:aka.postmaster@augusta-bochum.de)  
Berufsgenossenschaftliches  
Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH  
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
Tel.: 02 34 / 3 02 - 0  
Fax: 02 34 / 33 07 34  
E-Mail: [bergmannsheil@bergmannsheil.de](mailto:bergmannsheil@bergmannsheil.de)  
St. Elisabeth-Hospital  
Bleichstraße 15, 44787 Bochum  
Tel.: 02 34 / 6 12 - 0  
Fax: 02 34 / 6 12 - 6 14

---



# UROLOGIE

## Gunnar Naus

Huestraße 34 · 44787 Bochum · Tel. 0234 - 1 50 17 · [www.gunnar-naus.de](http://www.gunnar-naus.de)

### Leistungen

- :: Tumorthherapie
- :: alternative Tumorthherapie
- :: offene und endoskopische Operationen
- :: gesetzl. und erweiterte Krebsvorsorge
- :: Männerheilkunde
- :: Enddarmkrankungen
- :: Nierensteinbehandlungen
- :: Inkontinenztherapie
- :: Aids-Test
- :: orthomolekulare Medizin
- :: Sauerstoff-Mehrschritt Therapie
- :: Akupunktur
- :: naturheilkundliche Behandlungsansätze

Die urologische Praxis Gunnar Naus in der Innenstadt bietet – verkehrsgünstig in der Fußgängerzone gelegen und barrierefrei – alle Möglichkeiten der urologischen Diagnostik und Therapie inklusive Kinderurologie, Andrologie und urologische Onkologie.

Dies umfasst die Abklärung und Behandlung aller Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege, alle Formen der Inkontinenz und Bettnässen – auch bei Kindern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Behandlung sämtlicher bösartiger Erkrankungen der ableitenden Harnwege sowie der männlichen Geschlechtsorgane: Prostata, Hoden und Penis – der Praxisinhaber ist onkologisch verantwortlicher Arzt der KV-WL. In der Praxis erfahren die Patienten eine ganzheitliche Krebstherapie.

Ein besonderes Anliegen ist die Behandlung des Mannes – Diagnostik und Behandlung sämtlicher Erkrankungen des Mannes: unerfüllter Kinderwunsch, Sterilität beim Mann,

### Labor

- :: Tumormarker
- :: Mikrobiologie
- :: Hormondiagnostik
- :: Familienplanung (Kinderwunsch)

### Potenzsprechstunde

- :: Untersuchung erektiler Dysfunktionen
- :: Psychologische Beurteilung
- :: Untersuchung physiologischer Ursachen
- :: Behandlung mit med. Spezialpräparaten
- :: Hormonuntersuchungen
- :: Chirurgische Behandlungsformen
- :: Neue Therapieformen

Hormonstörungen und Impotenz. Gunnar Naus ist zertifizierter Männerarzt und besitzt die Zusatzbezeichnung „Androloge“.

Die Praxis ist ein proktologischer Schwerpunkt, ein Hauptanliegen ist die Diagnostik und Behandlung von Enddarmkrankungen. Eine moderne apparative Ausstattung ist vorhanden. Die Praxis ist Mitglied im koloproktologischen Netzwerk COPROPO.

Die Praxis bietet sowohl die gesetzliche als auch die erweiterte Krebsvorsorge des Mannes an, den Nieren- und Blasencheck und Testosteron und PSA-Wertbestimmung sowie weiterer urologisch bedeutsamer Blutwerte über unser Partnerlabor.

Im eigenen OP werden ambulante urologische Operationen durchgeführt (z. B. „no scalpel-Vasektomie“) Bei Bedarf werden bei bettlägerigen Patienten Hausbesuche (Katheterwechsel) durchgeführt.

## 6. Gesundheit

St. Josef-Hospital  
Klinikum der Ruhr-Universität-Bochum  
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 5 09 - 0 und 02 34 / 5 09 - 1  
Fax: 02 34 / 5 09 - 21 94  
E-Mail: [info@klinikum-bochum.de](mailto:info@klinikum-bochum.de)

Augusta-Kranken-Anstalt  
Dr.-C.-Otto-Straße 27, 44879 Bochum - Linden  
Tel.: 02 34 / 5 17 - 3  
Fax: 02 34 / 5 17 - 43 33

St. Josefs-Hospital - Bochum Linden  
Axstraße 35, 44879 Bochum  
Tel.: 02 34 / 4 18 - 1  
Fax: 02 34 / 4 18 - 8 50  
Internet: [www.helios-kliniken.de](http://www.helios-kliniken.de)

Knappschafts-Krankenhaus, Universitätsklinik  
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 2 99 - 0  
Fax: 02 34 / 2 99 - 40 09  
E-Mail: [kontakt@kk-bochum.de](mailto:kontakt@kk-bochum.de)

St. Maria-Hilf-Krankenhaus  
Hiltroper Landwehr 11-13, 44805 Bochum-Gerthe  
Tel.: 02 34 / 87 92 - 0  
Fax: 02 34 / 87 92 - 2 35  
E-Mail: [aufnahme-mh@klinikum-bochum.de](mailto:aufnahme-mh@klinikum-bochum.de)

LWL Universitätsklinik Bochum  
Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik -  
Präventivmedizin  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum  
Tel.: 02 34 / 50 77 - 0  
E-Mail: [wzstp-bochum@wkp-lwl.org](mailto:wzstp-bochum@wkp-lwl.org)

Martin-Luther-Krankenhaus  
Voedestraße 79, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 65 - 0  
Fax: 0 23 27 / 65 - 46 35  
E-Mail: [info@martin-luther-krankenhaus.de](mailto:info@martin-luther-krankenhaus.de)

Marienhospital  
Parkstraße 15, 44866 Bochum  
Tel.: 0 23 27 / 8 07 - 1  
Fax: 0 23 27 / 8 07 - 2 72  
E-Mail: [info@mhwat.de](mailto:info@mhwat.de)

### 6.3 Selbsthilfe Informations- und Beratungsstellen

#### DER paritätische Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Bochum bietet...
- Information und Beratung über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
  - Vermittlung von Betroffenen in bestehende Selbsthilfegruppen
  - Begleitung bei Neugründungen von Selbsthilfegruppen
  - Unterstützung von und Zusammenarbeit mit bestehenden Gruppen
  - Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fortbildungen
  - Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Gesundheits- und Sozialbereich
  - Verbreitung des Selbsthilfegedankens durch Öffentlichkeitsarbeit

DER paritätische Selbsthilfe-Kontaktstelle  
Bochum  
Alsenstraße 19a (Haus der Begegnung),  
44789 Bochum

## 6. Gesundheit

### Servicezeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
	15.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

### Ansprechpartnerin:

Dorothee Köllner, Tel.: 02 34 / 5 88 07 07  
 E-Mail: [selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-bochum@paritaet-nrw.org)  
 Internet: [www.selbsthilfe-bochum.de](http://www.selbsthilfe-bochum.de)

### 6.4 Sozialdienste der Krankenhäuser

Die Sozialdienste der Krankenhäuser helfen Ihnen zum Beispiel, sich nach längerem Krankenhausaufenthalt auf das Leben zuhause vorzubereiten. Falls eine Rückkehr in den eigenen Haushalt nicht möglich ist, sind Ihnen die Sozialdienste auch bei der Suche nach teilstationären oder stationären Hilfen behilflich, ebenso bei Reha-Maßnahmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialdienste kennen das örtliche Netz der Angebote und helfen Ihnen, Leistungen von der Krankenkasse, der Pflegekasse oder eventuell auch vom Sozialamt zu erhalten. Sie sollten von sich aus die Initiative ergreifen und den Sozialdienst ansprechen, denn viele Probleme lassen sich nur dann lösen, wenn man Zeit hat, über diese zu reden. Versorgungsmöglichkeiten können dann in Ruhe durchgesprochen und eingeleitet werden.

### Tel.-Vorwahl 02 34

Augusta-Kranken-Anstalt Bergstraße 26, 44791 Bochum	5 17 - 13 11 5 17 - 13 10
Bergmannsheil Bürkle de la Camp Platz 1, 44789 Bochum	3 02 - 62 39 3 02 - 62 38 3 02 - 34 39 3 02 - 32 82
St. Elisabeth-Hospital Bleichstraße 15, 44787 Bochum	6 12 - 2 16 6 12 - 0
Kinderklinik Alexandrinestraße 5, 44791 Bochum	5 09 - 26 30 5 09 - 26 31
Augusta-Kranken-Anstalt Linden Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44789 Bochum	51 73
St. Josefs-Hospital Axstraße 35, 44879 Bochum	09.00 – 12.00 Uhr 4 18 - 3 34
Knappschafts-Krankenhaus In der Schornau 23, 44892 Bochum	2 99 - 42 00 2 99 - 42 01
Maria-Hilf-Krankenhaus Hiltroper Landwehr 11-12, 44805 Bochum	87 92 - 2 33
Zentrum für Psychiatrie Alexandrinestraße 1, 44791 Bochum	50 77 - 0
Martin-Luther-Krankenhaus Voedestraße 79, 44866 Bochum	0 23 27 / 65 - 46 74 65 - 18 10
Marien-Hospital Parkstraße 15, 44866 Bochum	0 23 27 / 8 07 - 3 15 8 07 - 3 18

## 7. Ehrenamtliche Dienste

Freiwilliges Engagement findet in ganz unterschiedlichen Formen statt. So z. B.

- als ehrenamtliche Arbeit in Verbänden
- als freiwillige Arbeit in Vereinen, Initiativen, Gemeinden etc.
- als organisierte Nachbarschaftshilfe


Gemeinsam ist diesen Engagements die Freiwilligkeit und die Unentgeltlichkeit (lediglich Aufwandsersatz). Außerdem werden in der Regel keine fachlichen Qualifikationen vorausgesetzt. Für ein dauerhaftes Engagement ist es wichtig, sowohl die individuellen Charakteristika als auch die Vorstellungen der Freiwilligen zu beachten.

### 7.1 Grüne Damen

Die grünen Damen sind ein ehrenamtlicher Dienst im Krankenhaus. Ansprechpartner siehe Krankenhäuser.



Demenz-Servicezentrum Ruhr



ALZHEIMER GESELLSCHAFT  
BOCHUM e.V.

Universitätsstr. 77  
44789 Bochum  
Tel.: 0234 / 33 77 72  
Fax: 0234 / 33 24 43  
[www.alzheimer-bochum.de](http://www.alzheimer-bochum.de)  
[info@alzheimer-bochum.de](mailto:info@alzheimer-bochum.de)

- Beratung, Unterstützung, Schulung für Angehörige
- Gedächtnistraining für Menschen mit beginnender Demenz
- Soziotherapeutische Betreuung und Hausbesuchsdienste für Demenzkranke

### 7.2 Nachbarschaftshilfe

#### Träger:

Stadt Bochum, Sozialamt, Fachdienst Altenhilfe

#### Auskünfte:

Seniorentelefon: 02 34 / 9 10 - 28 44

In Bochum sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Sozialamtes, Fachdienst Altenhilfe, im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tätig. Sie engagieren sich für das Wohl der älteren Menschen in ihrem Stadtteil. Bedingt durch die wohnliche Nähe erfahren sie häufig schon frühzeitig von den Belangen ihrer Nachbarn und stehen als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

#### Um welchen Personenkreis kümmern sich die Nachbarschaftshelfer/innen?

- Insbesondere um ältere und / oder behinderte Menschen.
- Nachbarn aus der unmittelbaren Umgebung.

#### Welche Aufgaben haben die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer/innen?

- Selbstständigkeit und Eigenständigkeit im Wohnumfeld erhalten.
- Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben fördern.
- Einsamkeit und Isolation entgegenwirken.
- Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung des Lebensalltags.
- Besuchsdienste, Telefonketten, Gespräche und Spaziergänge.

### 7. Ehrenamtliche Dienste

- Hilfestellung bei Behördengängen, Arztbesuchen und Einkäufen.
- Vermittlung anderer sozialer Dienste.

#### Was gehört nicht zum Aufgabenbereich der Nachbarschaftshilfe?

- Ausübung hauswirtschaftlicher und medizinisch-pflegerischer Tätigkeiten.

#### Warum wird man Nachbarschaftshelfer/in?

Die Nachbarschaftshilfe bringt Menschen aus dem Stadtteil zusammen, die sich für das soziale Wohl der Senioren/innen einsetzen. Sie bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Handeln.

#### Wer kann Nachbarschaftshelfer/in werden?

- Jeder Bochumer Bürger, der sich sozial engagieren möchte.

Den zeitlichen Einsatz und den Aufgabenschwerpunkt der ehrenamtlichen Tätigkeit, kann jede/r Nachbarschaftshelfer/in nach individuellen Fähigkeiten und Neigungen selbst bestimmen.

#### Wie wird man Nachbarschaftshelfer/in?

Wer Interesse hat ehrenamtlicher Mitarbeiter/in zu werden, kann sich an seinen Nachbarschaftsbezirk wenden oder an die Stadt Bochum, Sozialamt, Fachdienst Altenhilfe, BVZ Seniorentelefon: 02 34 / 9 10 28 44.



## 7. Ehrenamtliche Dienste



### Was bietet der Fachdienst Altenhilfe für die Nachbarschaftshelfer/innen?

- Professionelle Begleitung und Unterstützung durch Sozialarbeiter/innen.
- Einführung in den ehrenamtlichen Aufgabenbereich.
- Regelmäßigen Austausch mit anderen sozial engagierten Personen aus dem Nachbarschaftsbezirk.
- Umfassendes Informationsmaterial.
- Informationsveranstaltungen, Arbeitstagungen, Fachvorträge, Besichtigung sozialer Einrichtungen.
- Ausweis als ehrenamtliche/r Nachbarschaftshelfer/in.
- Zahlung eines Auslagenersatzes.
- Versicherungsschutz.

### 7.3 Projekte der Nachbarschaftshilfe

Die RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien – und das Sozialamt – Fachdienst Altenhilfe – haben das Projekt Glückskäfer ins Leben gerufen.

Dieses bietet engagierten älteren Bürgerinnen und Bürgern, im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements, die Möglichkeit mit Grundschulkindern aus Zuwandererfamilien im gemeinsamen Kontakt mit und von einander zu lernen. Den Zeitrahmen bestimmt jeder Pate in Absprache selbst.

Die Paten stehen mit ihrem Einsatz nicht alleine. Wir helfen ihnen, sich auf ihre freiwillige Tätigkeit vorzubereiten.

## 7. Ehrenamtliche Dienste

Während Ihrer Patenschaft können Sie sich regelmäßig miteinander austauschen. Sie stehen in Kontakt mit Pädagoginnen/Pädagogen sowie Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern der RAA und des Fachdienstes Altenhilfe der Stadt Bochum.

### Bei Rückfragen:

Tel.: 02 34 / 9 10 - 28 44

E-Mail: [IWolff@bochum.de](mailto:IWolff@bochum.de)

Die Nachbarschaftshilfe der Stadt Bochum beteiligt sich am Projekt „Unterstützendes Wohnen Zuhause“.

Es ist ein Angebot des StadtTeilladens Grumme in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe der Stadt Bochum.

Das Projekt Unterstützendes Wohnen Zuhause möchte den Seniorinnen und Senioren des Grummer Flüsseviertels Hilfen und Unterstützungsstrukturen anbieten, um ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.

Im Projekt Unterstützendes Wohnen Zuhause können sich interessierte Menschen ehrenamtlich engagieren.

### Ansprechpartner:

Herr Fiebich, Tel.: 02 34 / 9 10 - 27 85

E-Mail: [PFiebich@bochum.de](mailto:PFiebich@bochum.de)

Frau Uhrich, Tel.: 02 34 / 54 29 81 15

E-Mail: [info@uwgrumme.de](mailto:info@uwgrumme.de)



## Notizen





## 8. Telefonnummern für Notfälle

**Polizei** 1 10

**Feuerwehr-Notarzt** 1 12

**Ärztl. Notdienst\*** Bo. 1 92 92

Wat. 0 23 27 / 1 92 92

**Zahnärztlicher Notdienst\***  
02 34 / 77 00 55

\*besetzt in der Zeit

Mittwoch 13.00 Uhr - Do. 7.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr - Mo. 7.00 Uhr

An allen gesetzlichen Feiertagen beginnend  
am Vorabend um 18.00 Uhr und endend am fol-  
genden Werktag um 7.00 Uhr

**Krankentransporte** 1 12

**Telefonseelsorge** 0800 1110111  
oder 0800 1110222

**Seniorentelefon** 02 34 / 9 10 - 28 44

**Notdienst des  
Fachdienstes der  
Altenhilfe (Zentrale)** 02 34 / 9 10 - 0

**Krankenfahrbetriebe** s. Krankenkassen

**Deutscher Hilfsdienst** 01 72 /  
9 37 00 63

(kostenloser Medikamentenbringdienst)

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

[44787057/4. Auflage/2009](http://www.alles-deutschland.de)



**mediaprint**  
WEKA info verlag

WEKA info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 82 33 384-0  
Fax +49 (0) 82 33 384-103  
info@weka-info.de · www.weka-info.de  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Fotos: Altenhilfe der Stadt Bochum

## ...MEHR INTERNET

Kommunikation und Interaktion – das ist unser Schlüssel zu einem innovativen Produktportfolio. Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Online-Produkte schaffen wir zukunftssträngige Lösungen, die modernsten Ansprüchen gerecht werden. So können Sie mit uns auch online einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Unser Städteportal: [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
Unsere Videoplattform: [www.cityinfoclip.de](http://www.cityinfoclip.de)

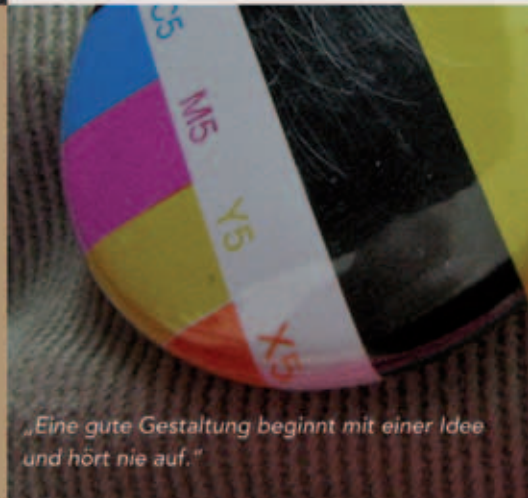


WEKA info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
86415 Mering  
Tel.: 08233 384-0  
Fax: 08233 384-103  
E-Mail: [info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de)  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.cityinfoclip.de](http://www.cityinfoclip.de)



*„Gute Beratung sorgt dafür, dass Ihr Medium genauso gut zu Ihnen passt, wie ein Maßanzug vom Schneider.“*

Broschüren können viele, aber der info verlag kann mehr. Damit ein hochwertiges Medium für die Öffentlichkeitsarbeit unserer kommunalen oder privatwirtschaftlichen Partner entsteht, gehen wir von Anfang an mit Ihnen zusammen einen gemeinsamen Weg. Mit kompetenten Ansprechpartnern vor Ort. Mit qualifizierten Projektmanagern, Redakteuren, Fotografen und Grafikern. Mit einem erfolgreichen Vertriebsteam, das eine solide Finanzierung garantiert. Gehen Sie doch fürs Erste einfach ein paar Schritte mit und sehen Sie, was der info verlag kann...



*„Eine gute Gestaltung beginnt mit einer Idee und hört nie auf.“*

## ...MEHR BERATUNG

Wir arbeiten deutschlandweit mit zahlreichen Gemeinden und Städten und wissen deshalb genau: Bayern ist nicht Berlin und eine Großstadt ist nicht zu vergleichen mit einer ländlichen Tourismusdestination. Deshalb wohnen und leben unsere Ansprechpartner dort, wo sie ihre Kunden betreuen.



*„Eine große Reichweite entsteht durch individualisierte Inhalte und ergänzende Sonderdrucke.“*

## ...MEHR REICHWEITE

Wir holen die Leben unserer Produkte. Mit Interviews von Entscheidern und Bürgern, mit Fotos von Menschen auf ihrer Reise. Außerdem finden wir für jede geforderte Auflagebreite und jede angesprochene Zielgruppe den richtigen Produktionsweg. Egal ob Hochglanzdruck oder Zeitungsetzerei.

**100** Jahre Tradition



*St. Johannes-Stift e. V.  
Alten- und Pflegeheim*



*Ein neuer Weg – Ein neuer Anfang*

**St. Johannes-Stift e. V.**

**Borgholzstraße 5-11 ❖ 44799 Bochum-Wiemelhausen**

**Telefon 0234 / 9733-0**

**Telefax 0234 / 9733-163**

**Internet: [www.st-johannes-stift-ev.de](http://www.st-johannes-stift-ev.de)**

**E-Mail: [info@st-johannes-stift-ev.de](mailto:info@st-johannes-stift-ev.de)**



Seniorenwohnungen



Ambulante Dienste



Psychiatrische Pflege



Kurzzeitpflege

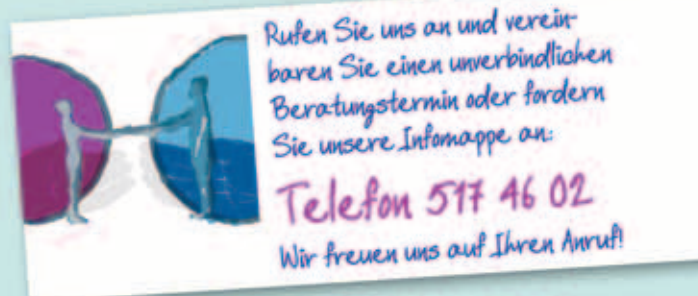


# Pflege ist Vertrauenssache!

Bei der Pflege von alten und kranken Menschen kommt es auf Fachkenntnis und Zuverlässigkeit an.

Gesicherte Pflege durch qualifiziertes Personal in allen medizinischen Teilbereichen bieten wir an 365 Tagen im Jahr, mit Fachkompetenz und Erfahrung sind wir für Sie da, zu verabredeten Betreuungszeiten oder im akuten Notfall.

Mit drei Sozialstationen und unserer Kurzzeitpflegeeinrichtung bieten wir unsere Dienste im gesamten Bochumer Stadtgebiet an.



Sozialstation im Verbundsystem der AUGUSTA - KRANKEN - ANSTALT

Ambulante Pflege: Tel. 0234 - 517 46 04  
Kurzzeitpflege: Tel. 0234 - 517 45 00  
Palliativpflege: Tel. 0234 - 517 46 04  
Psychiatrische Pflege: Tel. 0234 - 517 46 04



Wohn- und Pflegeheim im Verbundsystem der AUGUSTA - KRANKEN - ANSTALT

Seniorenheim und Seniorenwohnungen  
Bochum-Linden, Kesterkamp  
Tel. 0234 - 517 47 00